



Aachen Gestaltungs- handbuch

Innenstadt Aachen und
öffentlicher Raum
Juni 2013



Impressum

Gestaltungshandbuch Innenstadt Aachen Öffentlicher Raum

Aachen plant.
Schriftenreihe des Fachbereichs
Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen

Herausgeber

Dezernat III, Planung und Umwelt
Beigeordnete Gisela Nacken
Verwaltungsgebäude Am Marschierort
Lagerhausstraße 20
52058 Aachen

Bearbeitung

Rehwaldt Landschaftsarchitekten
Bautzner Straße 133
01099 Dresden
Ansprechpartner:
Till Rehwaldt
Sebastian Fauck

Stadt Aachen
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen
Abteilung Stadterneuerung und Stadtgestaltung
Ansprechpartner:
Gertrude Helm
Andrea Springer-Ranft

Fotos

Stadt Aachen
Rehwaldt Landschaftsarchitekten

Gestaltung und Layout

Rehwaldt Landschaftsarchitekten
Stadt Aachen
Arne Frédéric Doerry

1. Auflage

Juni 2013

Grußwort



Es sind rund 1,5 Millionen Menschen, die die Stadt Aachen jedes Jahr als Gäste und Touristen besuchen - ein Faktor von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung. Sie sollen sich hier wohl fühlen, das Stadtbild als ästhetischen Genuss empfinden, nach ihrer Rückkehr ihren Freunden und Verwandten weitergeben, was sie an positiven Eindrücken aus der Kaiserstadt mitgebracht haben. Nicht zuletzt möchten wir als Aachener Bürgerinnen und Bürger selbst in einer Stadt leben, die wir als „schön“ empfinden.

Doch damit nicht genug: Die Gestaltung einer modernen und attraktiven Innenstadt hat weiteren Ansprüchen zu genügen - sie sollte barrierefrei sein, zweckmäßig, dauerhaft und kosteneffizient. Die unterschiedlichen Interessen von Fußgängern, Fahrradfahrern und Autofahrern, von Mobilitätseingeschränkten, Erwachsenen, Studenten, Kindern und Jugendlichen müssen gleichermaßen berücksichtigt werden. Aachen versteht sich als familienfreundliche Stadt, sie steht in einem kulturellen Spannungsfeld zwischen der Bewahrung des historischen Erbes und der Innovationsfreude, die eine Stadt der Bildung und Wissenschaft auszeichnet.

Die Stadt Aachen hat schon seit den siebziger Jahren damit begonnen, die Erneuerung des Stadtbildes nach einheitlichen Maßstäben zu vollziehen. Gestaltungsstandards wurden formuliert und im Planungsalltag angewendet. An einer umfassenden und systematischen Zusammenstellung der typischen Beläge, der Stadtmöblierung und der aktuellen Anforderungen fehlte es jedoch bislang. Der Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen hat daher das Dresdener Planungsbüro Rehwaldt Landschaftsarchitekten beauftragt, einen Leitfaden zu den immer wiederkehrenden Fragen der Gestaltung zusammen mit der Stadt Aachen zu erarbeiten. Das Handbuch gilt als Regelkanon für die Standardstraßen in Aachen, besondere Plätze und Orte werden weiterhin gesondert behandelt.

Im Verlauf der Bearbeitung wurde es gleichzeitig vordringlich, den bisherigen Kanon der Gestaltung zum Thema der ungefährlichen Bewegungsmöglichkeiten, der Barrierefreiheit und der Kontrastierung im öffentlichen Raum aktuell weiter zu entwickeln. Die Mitglieder der Kommission „Barrierefreies Bauen“ in Aachen konnten mit ihrer Lebenserfahrung und Sachkenntnis die Stadt Aachen bei der Entwicklung qualitativ befriedigender Standards, die den Ansprüchen barrierefreien Bauens und der Gestaltung im historischen Kontext gerecht werden, wesentlich unterstützen.

In dem hier vorliegenden Kompendium, das nach Bedarf aktualisiert wird, werden die grundsätzlichen gestalterischen Leitlinien für die Planung im öffentlichen Raum umfassend skizziert und formuliert. Sie sind für den jeweiligen Straßenraum verbindlich und bilden die Grundlage für eine technisch aktuelle, gestalterisch besondere und gefahrenfreie Weiterentwicklung für die Neugestaltung des öffentlichen Raumes.

Die Stadt Aachen verbindet mit dem Gestaltungshandbuch die Erwartung, dass den Aachenern und den Besuchern auch zukünftig ein attraktives Stadtbild mit funktionaler und komfortabler Ausstattung geboten wird.



Marcel Philipp
Oberbürgermeister Stadt Aachen

Inhaltsverzeichnis

Teil 1 **E** Einleitung

1	Anlass	Seite 05
2	Raumtypen der Innenstadt	Seite 07
3	Straßentypen der Innenstadt	Seite 08
4	Materialien, Beleuchtung und Ausstattung	Seite 09
5	Straßenliste	Seite 10
6	Anwendung	Seite 15

Teil 2 **I** Raum- und Straßentypen der Innenstadt

1	I1 Zentrum Innenstadt	
	■ Gasse	Seite 16
	■ Straße mit versenktem Bord	Seite 19
	■ Straße klassisch	Seite 22
	■ Straße mit Bäumen	Seite 26
2	I2 Erweiterte Innenstadt	
	■ Straße schmal	Seite 31
	■ Straße klassisch	Seite 34
	■ Straße mit Bäumen	Seite 37
	■ Torstraße	Seite 41
3	I3 RWTH Campus	
		Seite 47
4	R1 Grabenring	
	■ Straße mit Bäumen	Seite 48
5	R2 Alleenring	
	■ Straße mit Bäumen	Seite 55
6	S Sternstraßen	
	■ Straße mit Bäumen	Seite 62

Teil 3 **T** Typologien und Ausbaustandards zum barrierefreien Bauen

1	Materialien	Seite 68
2	Beleuchtung	Seite 70
3	Ausstattung	Seite 72
4	Barrierefreies Bauen: Ausbaustandards	Seite 74

Teil 4 **V** Vermerke, Satzungen und Verweise

1	Vermerke	Seite 89
2	Satzungen und Verweise	Seite 92

Teil 1 Einleitung

1 Anlass

Situation

Die Aachener Innenstadt und ihre öffentlichen Räume sind geprägt von den geschichtlichen Epochen ihrer Besiedlung und der Darstellung ihrer zentralen Funktionen und Einrichtungen.

Das überwiegend in der römischen und karolingischen Epoche angelegte Gerüst aus Straßen und Plätzen ist bis heute ablesbar und gibt die Dimensionierung der innerstädtischen Straßenräume vor. Grabenring und Alleenring umfassen die historisch geprägte Innenstadt bis heute – sternförmige Radialen, die Sternstraßen, verbinden die Ringe und das Zentrum über die Platzanlagen der ehemaligen Stadttore hinaus mit dem Umland.

Trotz der starken Zerstörung im zweiten Weltkrieg wurde die Innenstadt im Wesentlichen auf dem historischen Stadtgrundriss wieder aufgebaut. Obgleich architektonisch auch im Zentrum Gebäude der Nachkriegszeit sehr präsent sind, bleibt der Eindruck einer historisch wieder erkennbaren, unverwechselbaren Stadt mit Gassen und intimen Stadtplätzen innerhalb einer teilweise noch erlebbaren, historischen Stadtmauer bestehen.

Die Geschichte schafft den Rahmen für eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Stadtentwicklung und Stadterneuerung.

Zielsetzung

In Zeiten verstärkter Bauentwicklung gab es immer wieder Bestrebungen, die öffentlichen Räume der Innenstadt einheitlich zu gestalten mit typischen Straßenprofilen und Belägen. Es wurde deutlich, dass die Auswahl der Ausstattungselemente, wie beispielsweise die für Aachen entwickelten Leuchten und Poller, einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Qualität des öffentlichen Straßenraumes leisten und in ihrer Anwendung geleitet werden sollten.

Die Klarheit der räumlichen Struktur der Aachener Innenstadt wird im derzeitigen Erscheinungsbild mittels entsprechender Boden- und Raumelemente nicht geregelt. Der öffentliche Raum bedarf einer Überarbeitung und Systematisierung. Eine Vielfalt der verwendeten Oberflächen, Ausstattungselemente und Gestaltungsprinzipien, die auf eine ständige zeitliche Überformung zurückzuführen sind, prägen das Bild der Innenstadt.

Die umfassende Betrachtung des innerstädtischen Raumes in seiner Gesamtheit und Unverwechselbarkeit fehlte bisher – das vorliegende Gestaltungshandbuch soll diese Lücke schließen.

Im vorliegenden Handbuch werden für den Bereich innerhalb des Alleenringes und für die Sternstraßen, die ins Umland führen, grundsätzliche, gestalterische Leitlinien formuliert, raumtypische Qualitäten benannt, definiert und ortsbezogen herausgearbeitet.

Die vorhandene gebietsbezogene Differenzierung des Freiraumes, die typischen Ausdrucksformen sollen damit gestärkt werden, die Auswahl von Materialien und Elementen sollen sich am konkreten Ort orientieren. Gleichzeitiges Anliegen ist es, die derzeitige Ausstattungsvielfalt gezielt einzuschränken und den Einsatz typischer Elemente wie z.B. Gehwegbeläge qualitativ weiter zu entwickeln. Ziel des Gestaltungshandbuchs ist es, einen schnellen und umfassenden Überblick zu immer wiederkehrenden Fragen der Gestaltung des öffentlichen Straßenraumes zu geben. Dabei stehen weniger städtebauliche Ordnungsprinzipien im Vordergrund als konkrete, praktikable Anwendungsfälle der Oberflächengestaltung und Stadtmöblierung.

Das Gestaltungshandbuch erhebt nicht den Anspruch, alle gestalterischen Fragen des öffentlichen Raumes der Innenstadt abschließend zu bestimmen. Es soll Leitlinie für den täglichen Gebrauch sein und bildet eine Auswahl an Gestaltungs- und Ausstattungselementen ab, die für den jeweiligen Straßenraum verbindlich sind.

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich des Gestaltungshandbuchs beschränkt sich auf den Innenstadtbereich, der durch den Alleeenring begrenzt wird. Allein die Sternstraßen und der Campusbereich reichen darüber hinaus und sind ebenfalls Gegenstand der Betrachtung.

Die Vorgaben des Gestaltungshandbuchs beziehen sich ausschließlich auf die Gestaltung des innerstädtischen Standard-Straßenraumes und erheben nicht den Anspruch Lösungen für Straßenräume aufzuzeigen, die mit ihrer besonderen städtebaulichen oder gestalterischen Bedeutung eine individuelle Planung erfordern. Solche besonderen Straßen werden im Folgenden als Straße mit Sonderstatus bezeichnet und unterliegen anderen Gestaltungsabhängigkeiten, die in diesem Rahmen nicht betrachtet werden können.

Aachens Stadtgrundriss im Stadtkern ist geprägt durch individuell gewachsene Straßenzüge und durch die typischen "Dreiecksplätze", die durch Drehung der stadträumlichen Achsen im Übergang von der römischen zur karolingischen Stadanlage entstanden. Diese einzigartigen Bereiche - wie auch die Stadtteilzentren - werden in Zukunft planerisch und gestalterisch gesondert behandelt und im Rahmen dieses Gestaltungshandbuches nicht ausdrücklich betrachtet.

Gleichwohl empfehlen sich die hier dargestellten Vorschläge zur Ausstattung auch für diese Sonderbereiche, um den Pflege- und Kostenaufwand effizient zu gestalten.

Die den Aachener Stadtkern prägenden Themen Platzgrün, gebäudeorientiertes Licht und Wasser, bzw. Quellen werden im Rahmen dieses Handbuchs typologisch nicht betrachtet, da es sich bei diesen Gestalt gebenden Elementen um Sonderentwicklungen, überwiegend in Platzbereichen, handelt.

Das Handbuch soll ebenfalls im Falle der Planungen von Standard-Straßenräumen außerhalb des Betrachtungsraumes als Grundlage und Hilfestellung dienen. Das Gestaltungshandbuch versteht sich hier als verbindliche Empfehlung.

2 Raumtypen der Innenstadt

Die Ausweisung dreier verschiedener Typologien ermöglicht die Zuordnung der folgenden Raumtypen:

Innenstadtbereiche

- I1** Zentrum Innenstadt
- I2** Erweiterte Innenstadt
- I3** Campus Innenstadt

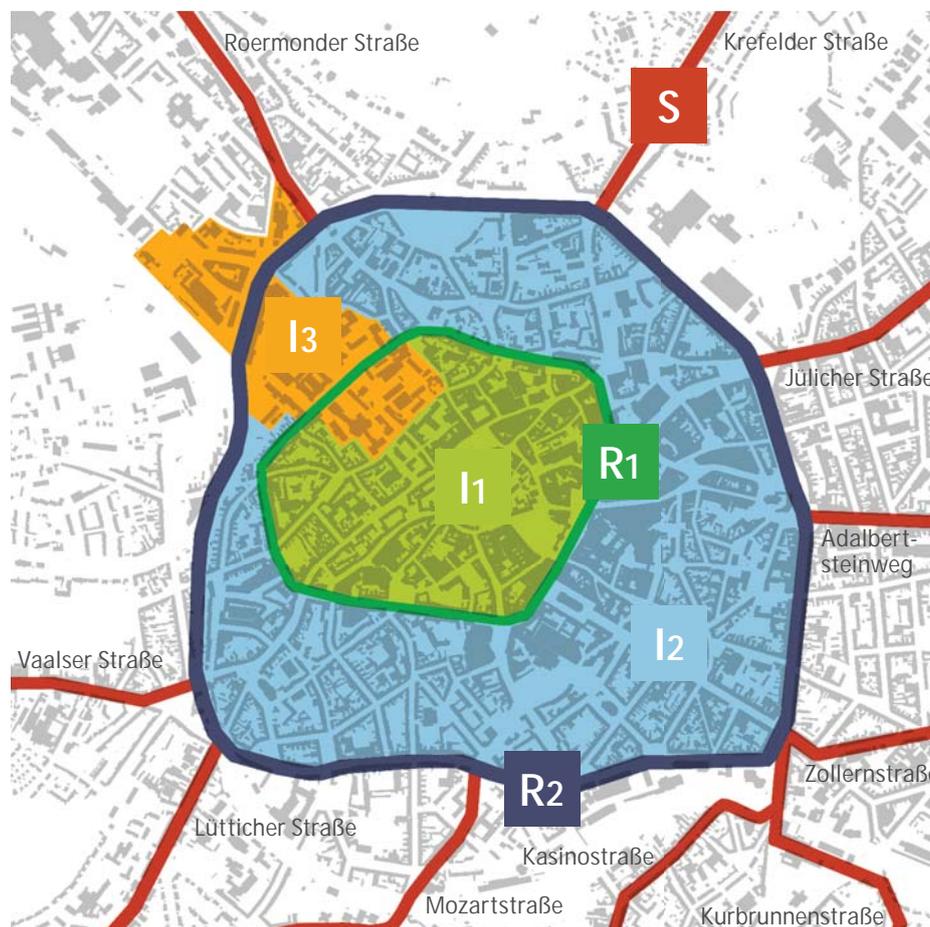
Ringe

- R1** Grabenring
- R2** Alleening

Sternstraßen

- S** Sternstraßen

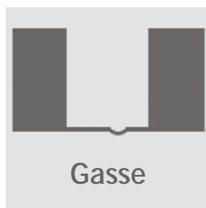
Die Raumtypen unterscheiden sich in Hinblick auf die Gestaltung der Straßen und fassen Bereiche zusammen, für die vergleichbare Gestaltungsvorgaben gelten. Jeder dieser sechs Raumtypen wiederum weist eigene Straßentypen auf.



3 Straßentypen der Innenstadt

Die Benennung von Straßentypen wie zum Beispiel der Gasse oder der Straße mit versenktem Bord, die Zusammenfassung von Straßenräumen in Kategorien also, dient dem Ziel, entsprechende Gestaltungsvorgaben formulieren zu können.

Zu beachten ist, dass die verschiedenen Raumtypen gleich benannte Straßentypen mit inhaltlich leicht abweichenden Gestaltungsvorgaben umfassen. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass ein Straßentyp je nachdem, in welchem Raumtyp er sich befindet, unterschiedlichen Gestaltungsvorgaben folgen kann.



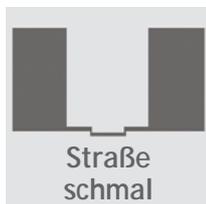
Gasse

höhengleicher Ausbau der Oberflächen mit der notwendigen Rinne zur Entwässerung



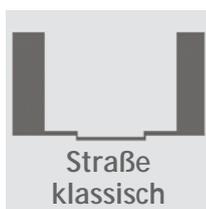
Straße mit versenktem Bord

höhengleicher Ausbau der Oberflächen mit versenktem Hochbord als Gestaltungselement



Straße schmal

Straßenquerschnitt mit Fahrbahn, Hochbord und mit schmalen Gehwegen bis zu einer Breite von 1.00 m



Straße klassisch

Straßenquerschnitt mit Fahrbahn, Hochbord und mit Gehwegen bis zu einer Breite von 3.00 m



Straße mit Bäumen

klassischer Straßenquerschnitt mit ein- oder zweireihiger Baumpflanzung am Fahrbahn- oder Gehwegrand



Torstraße

Wegeführung innerhalb des Alleenrings in klassischem Querschnitt, oftmals auch mit Bäumen - im historischen Kontext bzw. in der heutigen Straßenhierarchie von verkehrlicher Bedeutung

4 Materialien, Beleuchtung und Ausstattung

Hier wird spezifiziert, was den jeweiligen Straßentyp charakterisiert und was seine Gestaltungsprinzipien sind. Es wird unterschieden nach der Art und der Gestaltung von Materialien, der Beleuchtung und der Ausstattung.

- **Materialien**

- Gassen
- Gehwege
- Taktile Elemente
- Fahrbahnen
- Pflasterrinnen
- Borde
- Parkplätze
- Überfahrten
- Baumfelder

- **Beleuchtung**

- Leuchtentypen

- **Ausstattung**

- Bänke
- Papierkörbe
- Poller
- Fahrradbügel
- Baumschutz

5 Straßenliste

Strasse	Raumtyp	Straßentyp						Sonderstatus
		Gasse	Straße mit versenktem Bord	Straße klassisch	Straße schmal	Straße mit Bäumen	Torstraße (historisch)	
Aachen-Münchener-Platz	I 2							
Achterstraße	I 2							
Adalbertsberg	I 2							
Adalbertsteinweg	S							
Adalbertstift	I 2							
Adalbertstraße (Adalbertstor)	I 2						()	
Alexanderstraße (Kölnstor)	I 2						()	
Alexianergraben	R 1							
Alter Posthof	I 2							
Am Lavenstein	I 2							
Am Roskapellchen	I 2							
An den Frauenbrüdern	I 2							
An der Nikolauskirche	I 1							
An der Schanz	R 2							
Annastraße (Scherptor)	I 1						()	
Annuntiatenbach	I 1							
Antoniusstraße	I 1							
Augustinerbach	I 1							
Augustinergasse	I 1							
Augustinerplatz	I 1							
Aureliusstraße	I 2							
Bädersteig	I 1							
Bahnhofplatz	R 2							
Bahnhofstraße	I 2							
Bärenstraße	I 2							
Beeckstraße	I 2							
Beginenstraße	I 1							
Bendelstraße	I 1							
Bergdriesch	I 2							
Bergstraße	I 2						()	
Blondelstraße	I 2							
Borggasse	I 2							
Boxgraben	R 2							
Büchel (Besterdort)	I 1						()	
Buchkremerstraße	I 1							
Couvenstraße	I 2							
Dahmengraben	I 1							
Deliusstraße	I 2							

C
Hinweise zu Torstraßen

RWTH Campus
Straßen von hoher Bedeutung im heutigen Stadtgefüge

Hinweise zu historischen
Torstraßen ()

Im historischen Kontext bedeutsame Wegebeziehungen, im heutigen
Straßennetz zum Teil mit untergeordneter Funktion

Teil 1 Einleitung

Strasse	Raumtyp	Straßentyp						Sonderstatus
		Gasse	Straße mit versenktem Bord	Straße klassisch	Straße schmal	Straße mit Bäumen	Torstraße (historisch)	
Domhof	I 1							
Dr.-Vitus-Metz-Straße	I 1							
Driescher Gässchen	R 1							
Dunantstraße	R 2							
Eilfschornsteinstraße	I 1					C		
Elisabethstraße	I 1							
Fischmarkt	I 1							
Franzstraße (Marschierstor)	I 2						()	
Frère-Roger-Straße	I 1							
Friedrich-Wilhelm-Platz	R 1							
Friesenstraße	I 2							
Gasborn	I 2							
Gerlachstraße	I 2							
Gottfriedstraße	I 2							
Großkölnerstraße (Kölntor)	I 1						()	
Guaitastraße	I 2							
Hansemannplatz	R 2							
Hans-Stercken-Platz	I 1							
Hans-von-Reutlingen-Gasse	I 1							
Harscampstraße	I 2							
Hartmannstraße (Harduinstor)	I 1						()	
Heinrichsallee	R 2							
Heinzenstraße	I 2							
Hermann-Heusch-Platz	I 1							
Hermannstraße	I 2							
Hirschgraben	R 1							
Hof	I 1							
Holzgraben	I 1							
Horngasse	I 2							
Hubertusplatz (Rostor)	I 2						()	
Hubertusstraße	I 2							
Hühnermarkt	I 1							
Im Mariental	I 2							
Jakobsplatz	I 2							
Jakobstraße (Jakobstor)	I 1 + I 2						()	
Jesuitenstraße	I 1							
Johannes-Paul-II.-Straße	I 1							
Johanniterstraße	I 1							

C
Hinweise zu Torstraßen

RWTH Campus
Straßen von hoher Bedeutung im heutigen Stadtgefüge

Hinweise zu historischen
Torstraßen ()

Im historischen Kontext bedeutsame Wegebeziehungen, im heutigen
Straßennetz zum Teil mit untergeordneter Funktion

Teil 1 Einleitung

Strasse	Raumtyp	Straßentyp						Sonderstatus
		Gasse	Straße mit versenktem Bord	Straße klassisch	Straße schmal	Straße mit Bäumen	Torstraße (historisch)	
Judengasse	I 1							
Jülicher Straße	S							
Junkerstraße	R 2							
Kaiserplatz	R 2							
Kapuzinergraben	R 1							
Karlsgraben	R 1							
Karlshof	I 1							
Kärmanstraße	I 1	C		C				
Karmeliterstraße	I 2							
Kasernenstraße	I 2							
Kasinostraße	S							
Katschhof	I 1							
Klappergasse	I 1							
Kleinkölnstraße	I 1							
Kleinmarschierstraße (Burtsch.tor)	I 1						()	
Klosterplatz	I 1							
Kockerellstraße	I 1							
Komphausbadstraße	I 1							
Königstraße (Königstor)	I 1						()	
Körbergasse	I 1							
Krakaustraße	I 2							
Krämerstraße	I 1							
Krefelder Straße	S							
Kreuzherrenstraße	I 1							
Kuckhoffstraße	I 2							
Kurbrunnenstraße	S							
Kurhausstraße	R 1							
Lagerhausstraße	R 2							
Leydelstraße	I 2							
Lindenplatz	I 2							
Lochnerstraße	I 2							
Löhergraben	R 1							
Lothringerstraße	I 2							
Ludwigsallee	R 2							
Lütticher Straße	S							
Malteserstraße	I 2							
Mariahilfstraße	I 2							
Marienbongard	I 2							

C
Hinweise zu Torstraßen

RWTH Campus
Straßen von hoher Bedeutung im heutigen Stadtgefüge

Hinweise zu historischen
Torstraßen ()

Im historischen Kontext bedeutsame Wegebeziehungen, im heutigen
Straßennetz zum Teil mit untergeordneter Funktion

Teil 1 Einleitung

Strasse	Raumtyp	Straßentyp						Sonderstatus
		Gasse	Straße mit versenktem Bord	Straße klassisch	Straße schmal	Straße mit Bäumen	Torstraße (historisch)	
Marienplatz	I 2							
Markt	I 1							
Martin-Luther-Straße	I 2							
Martinstraße	I 2							
Matthiashofstraße	I 2							
Mauerstraße	I 2							
Mefferdatisstraße	I 1							
Minoritenstraße	I 1							
Monheimsallee	R 2							
Mörgensstraße	I 2							
Mostardstraße	I 1							
Mozartstraße	S							
Mühlenberg	I 2							
Münsterplatz	I 1							
Neupforte (Neutor)	I 1						()	
Nikolausstraße	I 1							
Noppiusstraße	I 2							
Paugasse	I 2							
Paulusstraße	I 1							
Peterskirchhof	I 2							
Peterstraße	R 1 + I 2							
Pontdriesch (Ponttor)	I 2						()	
Pontstraße (Ponttor)	I 1						()	
Pontwall	R 2							
Prinzenhofstraße	I 1							
Promenadenstraße	I 2							
Reihstraße	I 2							
Rennbahn	I 1							
Rethelstraße	I 1							
Richardstraße	I 2							
Ritter-Chorus-Straße	I 1							
Rochusstraße	I 2							
Roermonder Straße	S							
Romaneygasse	I 1							
Römerstraße	R 2							
Rommelsgasse	I 1							
Rosstraße	I 2							
Saarstraße	R 2							

C
Hinweise zu Torstraßen

RWTH Campus
Straßen von hoher Bedeutung im heutigen Stadtgefüge

Hinweise zu historischen
Torstraßen ()

Im historischen Kontext bedeutsame Wegebeziehungen, im heutigen
Straßennetz zum Teil mit untergeordneter Funktion

Teil 1 Einleitung

Strasse	Raumtyp	Straßentyp						Sonderstatus
		Gasse	Straße mit versenktem Bord	Straße klassisch	Straße schmal	Straße mit Bäumen	Torstraße (historisch)	
Sandkaulbach	I 2							
Sandkaulstraße (Sandkaultor)	I 2						()	
Schildstraße	I 2							
Schinkelstraße	I 2	C						
Schmiedstraße	I 1							
Schumacherstraße	I 2							
Schützenstraße	I 2							
Seilgraben	R 1							
Siederstraße	I 2							
Spitzgässchen	I 1							
Stephanstraße	I 2							
Stiftstraße	I 2							
Stromgasse	I 2							
Suermondtplatz	I 2							
Synagogenplatz	I 2							
Templergraben	R 1							
Theaterstraße	I 2							
Theaterplatz	I 2							
Trichtergasse	I 1							
Ursulinerstraße	I 1							
Vaalseer Straße (Junkerstor)	I 2 + S						()	
Veltmanplatz	I 2							
Venn	I 1							
Vereinsstraße	I 2							
Wallstraße	I 2							
Wespienstraße	I 2							
Wilhelmstraße	R 2							
Willy-Brandt-Platz	I 2							
Wirichsbongardstraße (-tor)	I 2						()	
Wittekindstraße	I 2							
Wüllnerstraße	I 2					C		
Zollernstraße	S							

C
Hinweise zu Torstraßen

RWTH Campus
Straßen von hoher Bedeutung im heutigen Stadtgefüge

Hinweise zu historischen
Torstraßen ()

Im historischen Kontext bedeutsame Wegebeziehungen, im heutigen
Straßennetz zum Teil mit untergeordneter Funktion

6 Anwendung

Basis des Gestaltungshandbuches ist die Gliederung des Innenstadtbereiches in verschiedene Raumtypen, die jeweils eine Anzahl unterschiedlicher Straßentypen umfassen. Um herauszufinden, was die Vorgaben für eine neu zu gestaltende Straße sind, geht der Benutzer des Handbuches wie folgt vor:

Beispiel

1. In welchem Raumtyp befindet sich zum Beispiel die neu zu gestaltende Hubertusstraße?

Der Benutzer hat zwei Möglichkeiten, dies herauszufinden:

- über den Lageplan: Raumtypen der Innenstadt (siehe Seite 7).
- über die Straßenliste: Zuordnung zu Raum- und Straßentypen (siehe Seiten 10 bis 14) oder

Die Hubertusstraße gehört zum Raumtyp:



Erweiterte Innenstadt

2. Welchem Straßentyp ist die neu zu gestaltende Hubertusstraße zuzuordnen?

Der Benutzer orientiert sich wieder an der Straßenliste. Die Liste auf den Seiten 10 bis 14 weist jeder Straße des Geltungsbereiches ihren Straßentyp im jeweiligen Raumtyp zu. Im beispielhaften Fall der Hubertusstraße handelt es sich um eine:



Straße mit Bäumen

3. Wie finde ich die entsprechenden Gestaltungsprinzipien, die für die Hubertusstraße gelten?

Um Informationen über die konkreten Gestaltungsvorgaben zum spezifischen Raum- und Straßentyp zu bekommen, begibt sich der Benutzer in den Hauptteil, den Teil 2 des Handbuches (ab Seite 16). Hier sind unter der Kategorie Raumtyp die entsprechenden Straßentypen mit den Gestaltungsvorgaben zu finden, die wie folgt gegliedert sind:

- Materialien
- Beleuchtung
- Ausstattung

Teil 2 Raum- und Straßentypen der Innenstadt

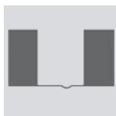
1 Zentrum Innenstadt

Lage in der historischen Stadt



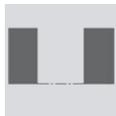
I1

Vorhandene Straßentypen

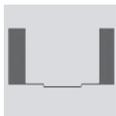


Gasse

Seite 16

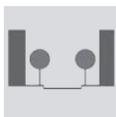


StraÙe mit versenktem Bord Seite 19



StraÙe klassisch

Seite 22



StraÙe mit Bäumen

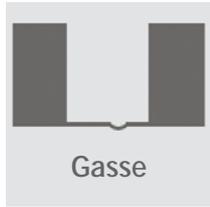
Seite 26



1 Zentrum Innenstadt

Gasse

Lage in der historischen Stadt



Beispiel Spitzgässchen





1 Zentrum Innenstadt

Gasse

- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gassen:

Platinen Naturstein 10/10 oder
Mosaikpflaster 4/6 oder
Großpflaster Naturstein 10/16 mit Läufer

Pflasterrinnen:

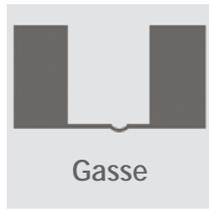
Großpflaster Naturstein 10/16, 3-5-zeilig

Taktile Elemente:

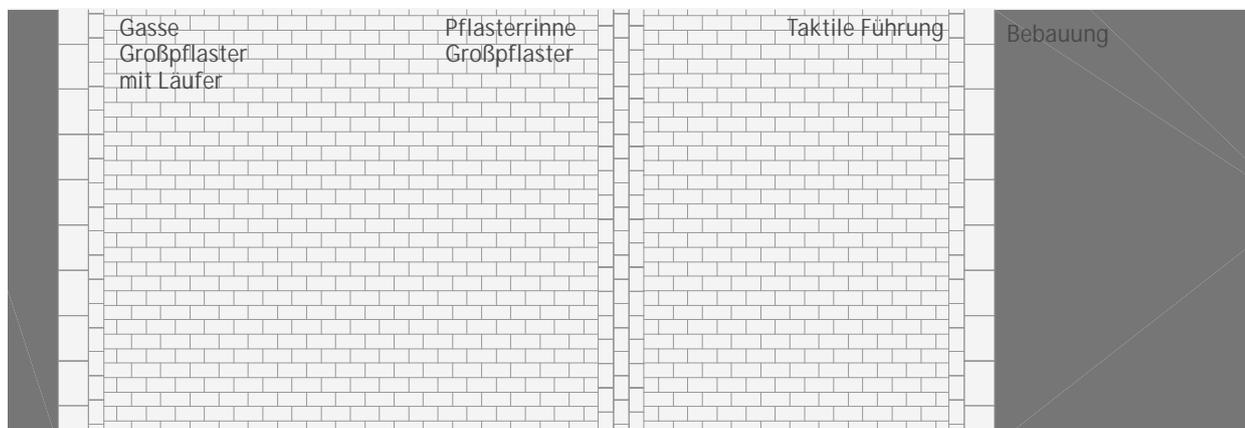
Natursteinplatte 20/20 oder 30/30

Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



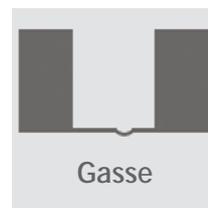
Gasse





1 Zentrum Innenstadt

Gasse



- **Beleuchtung** (Detailinformationen zu Leuchtentypen s. Teil 3, S. 70f)

Leuchtentypen:

- Mastaufsatzleuchte: Modell: Alt-Aachen, LPH 3.5m
Modell: Ursulinerstraße (zylindrisch), LPH 4m - 4,5m
- Mastansatzleuchte: Modell: Hirschgraben, Philips Viking Vision, SRS 420, LPH 6-8.5m

- **Ausstattung** (Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 90)

Abfallbehälter:

Modell: Aachen, Standmodell, zylindrisch, mit unterkehrbarem Fuß oder Hängemodell, Innenbehälter 60l, nach vorn ausklapp- bzw. entleerbar, kleine Befüllöffnung, ggf. Ascher

Poller:

- Modell: Aachener Poller
- Modell: Rundrohr, Durchmesser 76mm, Höhe 900mm

Fahrradbügel: Modell: Rundstahl

Baumschutz: Baumschutzgitter oder Baumbügel

Ausführung aller Ausstattungselemente: feuerverzinkt und farbbeschichtet in DB 703





1 Zentrum Innenstadt

■ Straße mit versenktem Bord

Lage in der historischen Stadt



Beispiel Pontstraße





1 Zentrum Innenstadt

■ Straße mit versenktem Bord



- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Platinen Naturstein 10/10 mit Läufer oder Mosaikpflaster 4/6 mit Läufer

Variante 2: Plattenbelag Natur- oder Betonstein 20/20 bzw. 30/30 (in Blausteinoptik) mit Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder 7/9, Verlegung orthogonal oder diagonal

Taktile Elemente: Ausbaudetails ab Seite 74

Zu Gehwegvariante 1: Natursteinplatte 20/20 oder 30/30

Zu Gehwegvariante 2: Kleinpflaster 9/11 bzw. 7/9

Fahrbahnen:

Großpflaster Naturstein 10/16 bzw. Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder Asphalt

Pflasterrinnen:

Großpflaster Naturstein 10/16, 3-5-zeilig

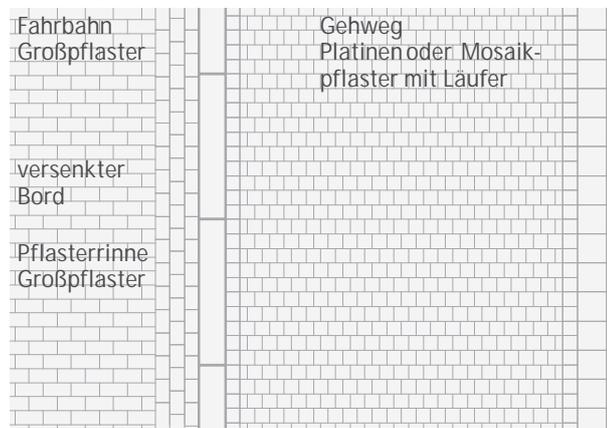
Borde:

Naturstein

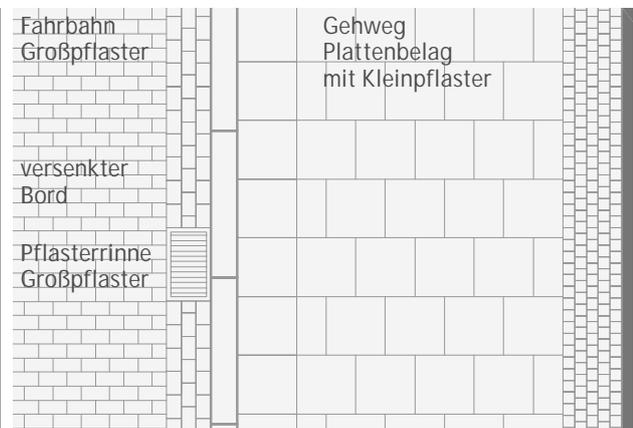
Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

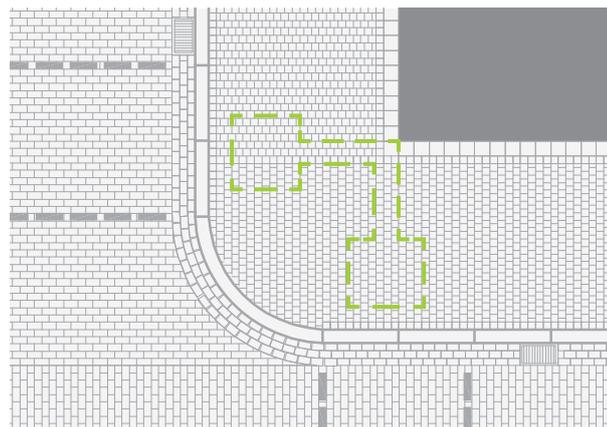
Gehweg V1



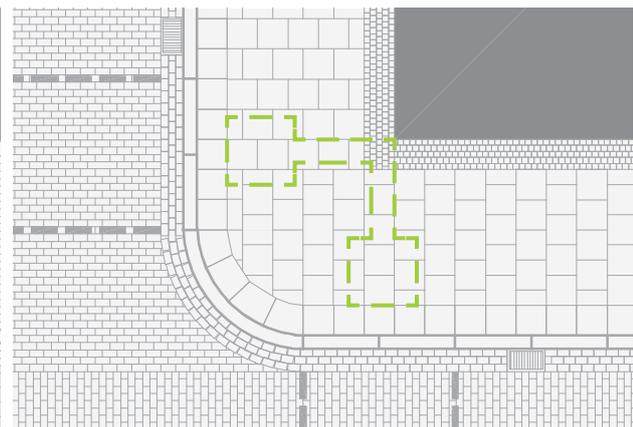
Gehweg V2



Schemazeichnung zu V1



Schemazeichnung zu V2

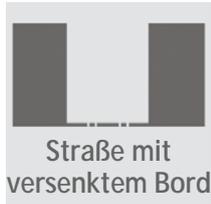


Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89



1 Zentrum Innenstadt

■ Straße mit versenktem Bord



- **Beleuchtung** (Detailinformationen zu Leuchtentypen s. Teil 3, S. 70f)

Leuchtentypen:

- Mastaufsatzleuchte: Modell: Alt-Aachen, LPH 3.5m
Modell: Ursulinerstraße (zylindrisch), LPH 4m - 4,5m
- Mastansatzleuchte: Modell: Hirschgraben, Philips Viking Vision, SRS 420, LPH 6-8.5m

- **Ausstattung** (Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 90)

Abfallbehälter:

Modell: Aachen, Stahl, Standmodell, zylindrisch, mit unterkehrbarem Fuß oder Hängemodell, Innenbehälter 60l, nach vorn ausklapp- bzw. entleerbar, kleine Befüllöffnung, ggf. Ascher

Poller:

Modell: Aachener Poller
Modell: Rundrohr Durchmesser 76mm, Höhe 900mm

Fahrradbügel: Modell: Rundstahl

Baumschutz: Baumschutzgitter oder Baumbügel

Ausführung aller Ausstattungselemente: feuerverzinkt und farbbeschichtet in DB 703

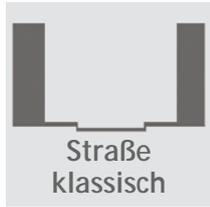




1 Zentrum Innenstadt

■ Straße klassisch

Lage in der historischen Stadt



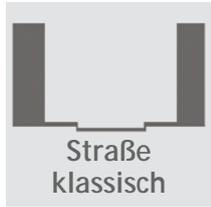
Beispiel Jakobstraße





1 Zentrum Innenstadt

■ Straße klassisch



- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Platinen Naturstein 10/10 mit Läufer oder Mosaikpflaster 4/6 mit Läufer

Variante 2: Plattenbelag Natur- oder Betonstein 20/20 bzw. 30/30 (in Blausteinoptik) mit Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder 7/9, Verlegung orthogonal oder diagonal

Taktile Elemente: Ausbaudetails ab Seite 74

Zu Gehwegvariante 1: Natursteinplatte 20/20 oder 30/30

Zu Gehwegvariante 2: Kleinpflaster 9/11 oder 7/9

Fahrbahnen:

Großpflaster Naturstein 10/16 bzw. Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder Asphalt

Pflasterrinnen:

Großpflaster Naturstein 10/16, 3-5-zeilig

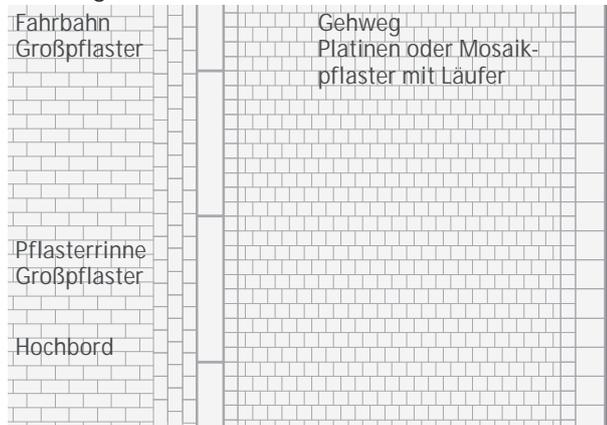
Borde:

Naturstein

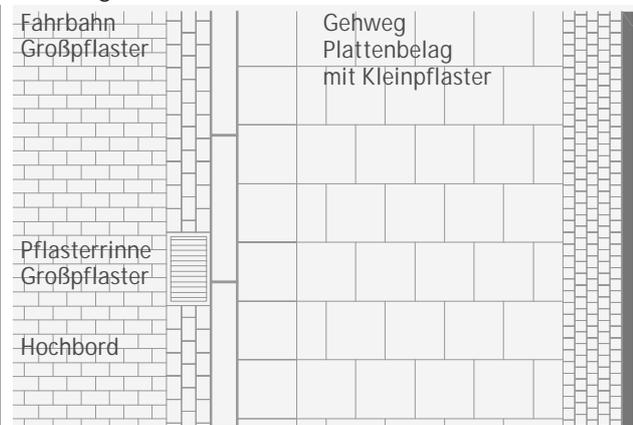
Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

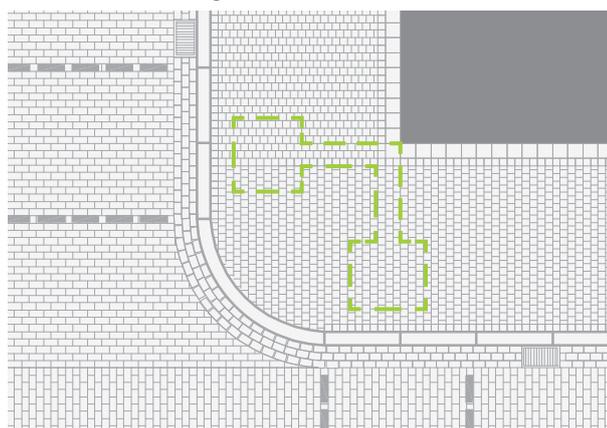
Gehweg V1



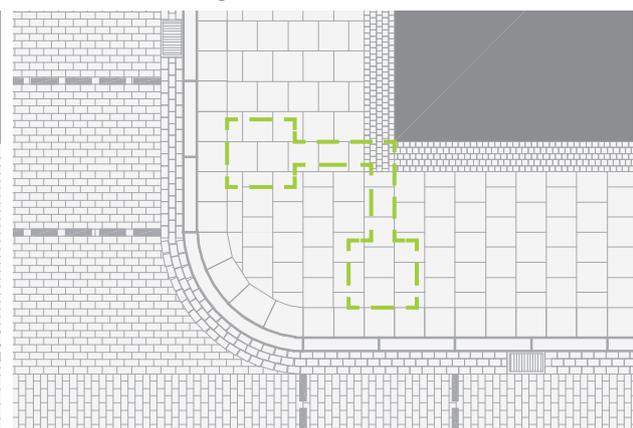
Gehweg V2



Schemazeichnung zu V1



Schemazeichnung zu V2

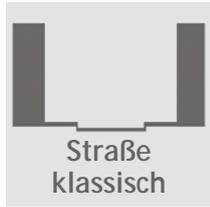


Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89



1 Zentrum Innenstadt

■ Straße klassisch



- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Platinen Naturstein 10/10 mit Läufer oder Mosaikpflaster 4/6 mit Läufer

Variante 2: Plattenbelag Natur- oder Betonstein 20/20 bzw. 30/30 (in Blausteinoptik) mit Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder 7/9, Verlegung orthogonal oder diagonal

Taktile Elemente:

Zu Gehwegvariante 1: Natursteinplatte 20/20 oder 30/30

Zu Gehwegvariante 2: Kleinpflaster 9/11 oder 7/9

Parkplätze:

Großpflaster Naturstein 10/16 mit Läufer

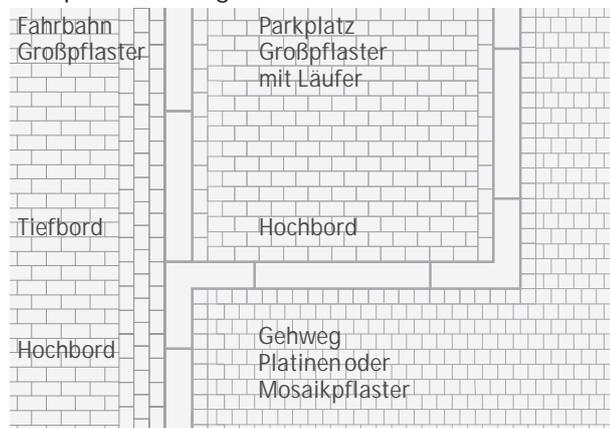
Überfahrten:

Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer (Teil 4, Vermerk 1, S. 89)

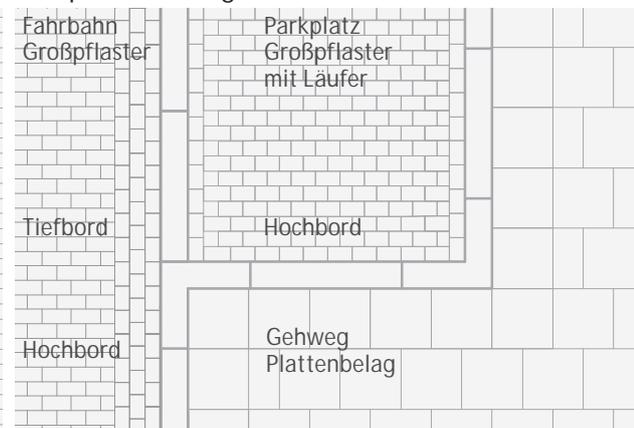
Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

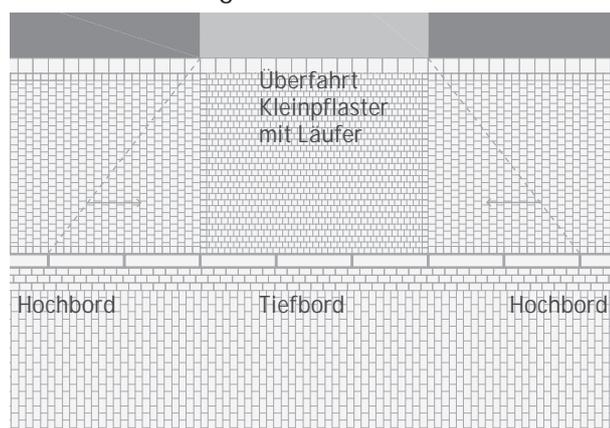
Parkplatz Gehweg V1



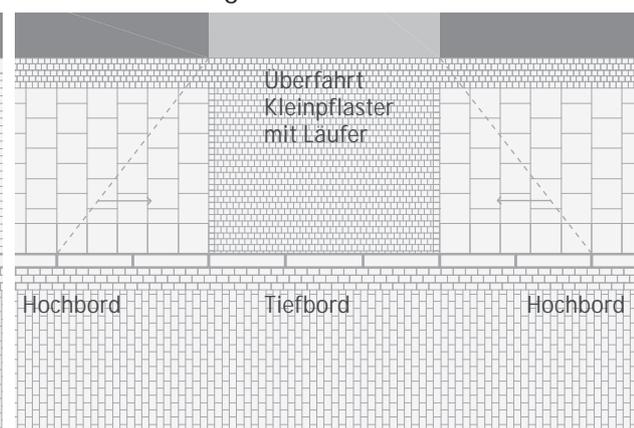
Parkplatz Gehweg V2



Überfahrt Gehweg V1



Überfahrt Gehweg V2



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89



1 Zentrum Innenstadt

■ Straße klassisch

- **Beleuchtung** (Detailinformationen zu Leuchtentypen s. Teil 3, S. 70f)

Leuchtentypen:

Mastansatzleuchte: Modell: Hirschgraben, Philips Viking Vision, SRS 420, LPH 6-8.5m

- **Ausstattung** (Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 90)

Bänke:

Hockerbank, Modell: Adalbertstraße, Stahl + Holz

Abfallbehälter:

Modell: Aachen, Stahl, Standmodell, zylindrisch, mit unterkehrbarem Fuß oder Hängemodell, Innenbehälter 60l, nach vorn ausklapp- bzw. entleerbar, kleine Befüllöffnung, ggf. Ascher

Poller:

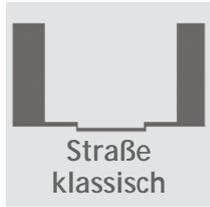
Modell: Aachener Poller

Modell: Rundrohr, Durchmesser 76mm, Höhe 900mm

Fahrradbügel: Modell: Rundstahl

Baumschutz: Baumschutzgitter oder Baumbügel

Ausführung aller Ausstattungselemente: feuerverzinkt und farbbeschichtet in DB 703





1 Zentrum Innenstadt

■ Straße mit Bäumen

Lage in der historischen Stadt



Beispiel Bendelstraße





1 Zentrum Innenstadt

■ Straße mit Bäumen



- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Platinen Naturstein 10/10 mit Läufer oder Mosaikpflaster 4/6 mit Läufer

Variante 2: Plattenbelag Natur- oder Betonstein 20/20 bzw. 30/30 (in Blausteinoptik) mit Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder 7/9, Verlegung orthogonal oder diagonal

Taktile Elemente:

Ausbaudetails ab Seite 74

Zu Gehwegvariante 1: Natursteinplatte 20/20 oder 30/30

Zu Gehwegvariante 2: Kleinpflaster 9/11 oder 7/9

Fahrbahnen:

Großpflaster Naturstein 10/16 bzw. Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder Asphalt

Pflasterrinnen:

Großpflaster Naturstein 10/16, 3-5-zeilig

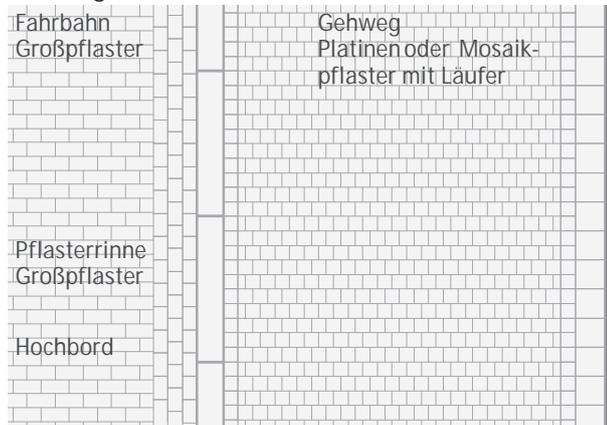
Borde:

Naturstein

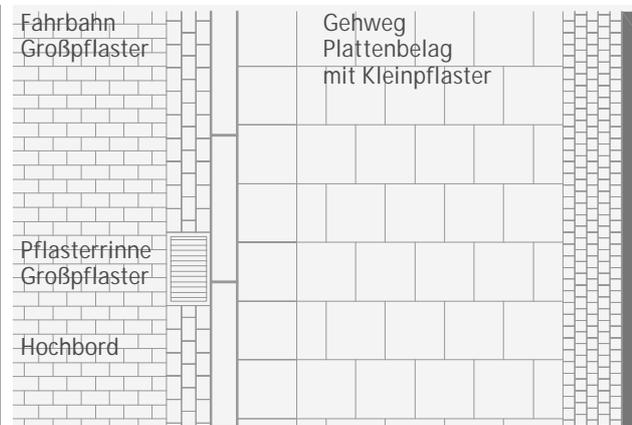
Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

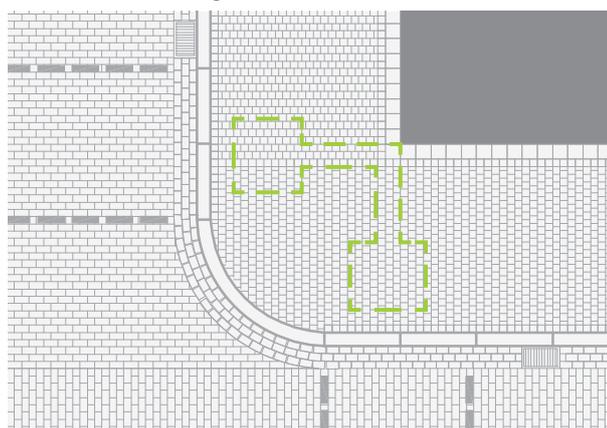
Gehweg V1



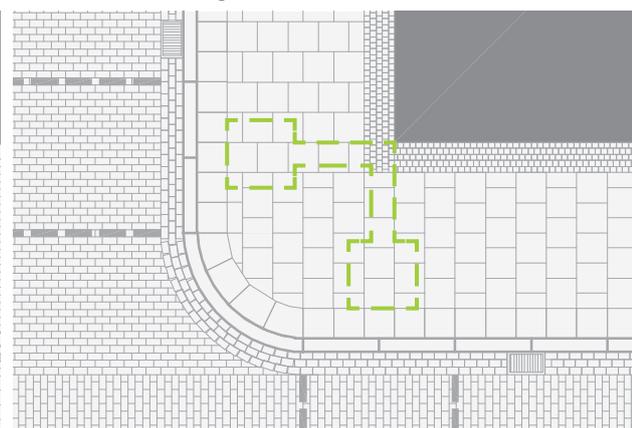
Gehweg V2



Schemazeichnung zu V1



Schemazeichnung zu V2



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89



1 Zentrum Innenstadt

■ Straße mit Bäumen



- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Platten Naturstein 10/10 mit Läufer oder Mosaikpflaster 4/6 mit Läufer

Variante 2: Plattenbelag Natur- oder Betonstein 20/20 bzw. 30/30 (in Blausteinoptik) mit Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder 7/9, Verlegung orthogonal oder diagonal

Taktile Elemente:

Zu Gehwegvariante 1: Natursteinplatte 20/20 oder 30/30

Zu Gehwegvariante 2: Kleinpflaster 9/11 oder 7/9

Baumfelder (Übersicht über die unterschiedlichen Baumfelder s. Teil 3, S. 73)

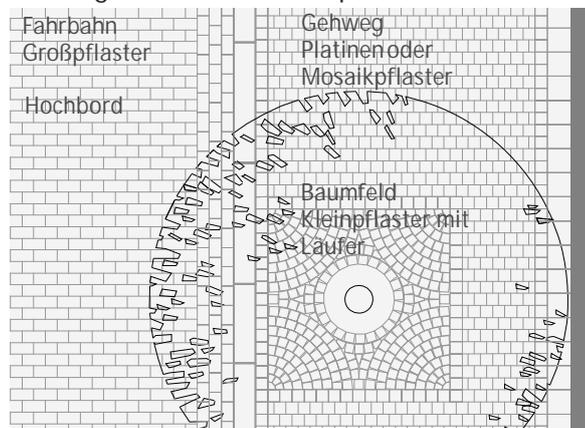
Variante befestigt: Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer oder Betonformstein bzw. Gusseisen (ausgelegt für Schwerlastverkehr) oder

Variante unbefestigt: bepflanzt bzw. wassergebundene Decke (Teil 4, Vermerk 7, S. 91)

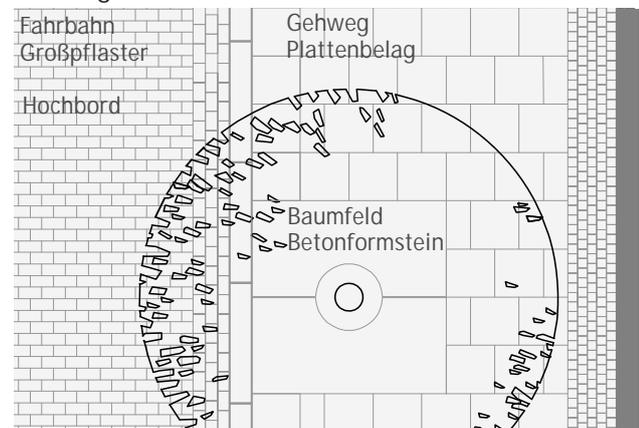
Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

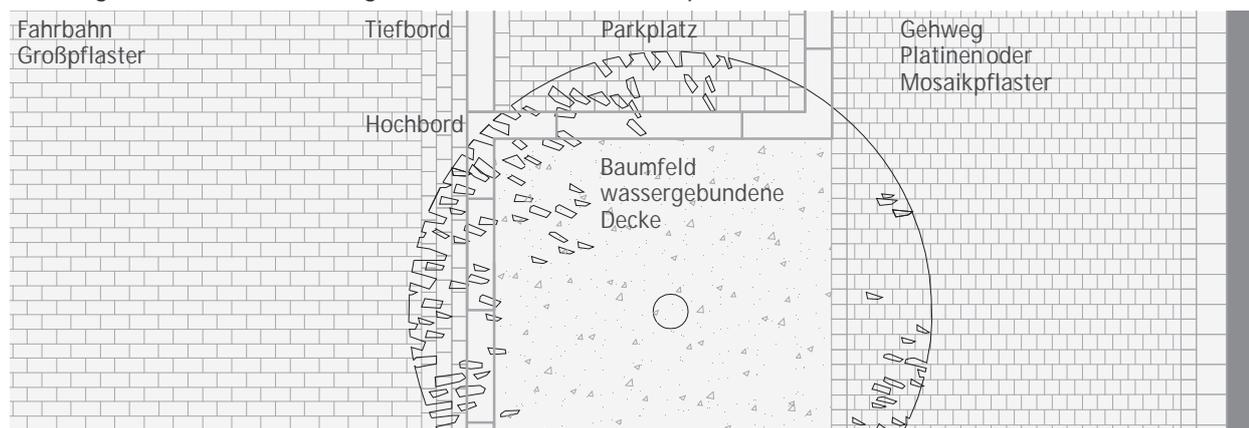
Gehweg V1 Baumfeld Kleinpflaster



Gehweg V2 Baumfeld Betonformstein



Gehweg V1 Baumfeld wassergebundene Decke mit Parkplatz



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89



1 Zentrum Innenstadt

■ Straße mit Bäumen



- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Platinen Naturstein 10/10 mit Läufer oder Mosaikpflaster 4/6 mit Läufer

Variante 2: Plattenbelag Natur- oder Betonstein 20/20 bzw. 30/30 (in Blausteinoptik) mit Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder 7/9, Verlegung orthogonal oder diagonal

Taktile Elemente:

Zu Gehwegvariante 1: Natursteinplatte 20/20 oder 30/30

Zu Gehwegvariante 2: Kleinpflaster 9/11 oder 7/9

Parkplätze:

Großpflaster Naturstein 10/16 mit Läufer

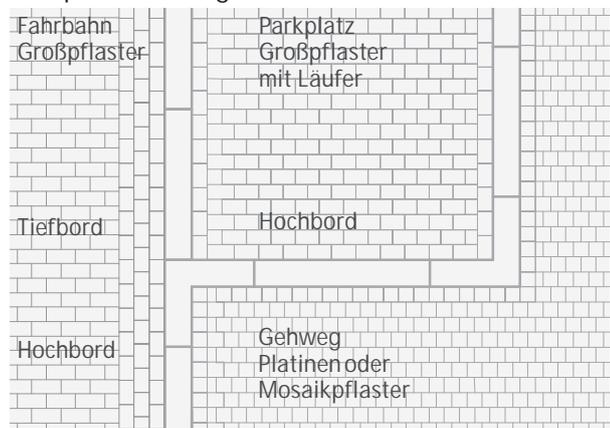
Überfahrten:

Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer (Teil 4, Vermerk 1, S. 89)

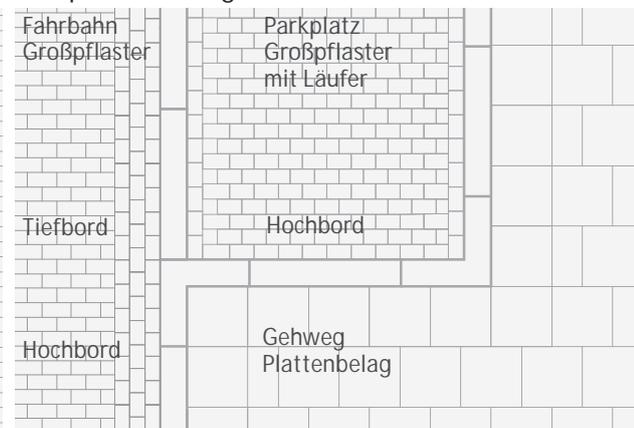
Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

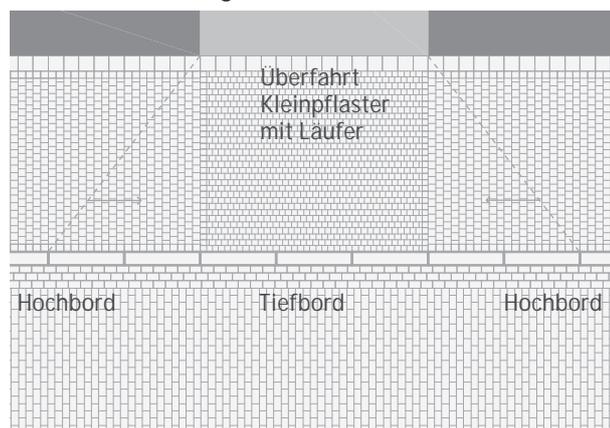
Parkplatz Gehweg V1



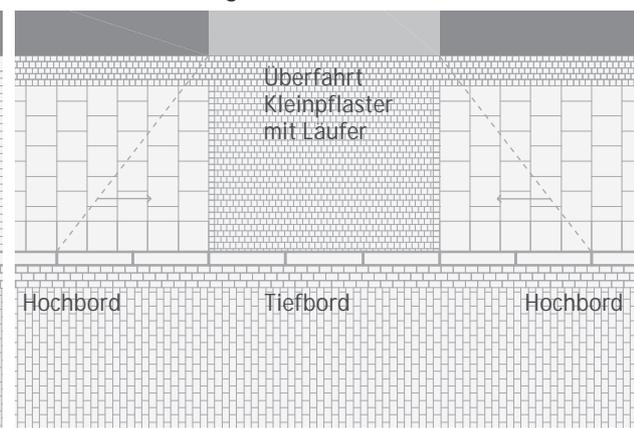
Parkplatz Gehweg V2



Überfahrt Gehweg V1



Überfahrt Gehweg V2



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89



1 Zentrum Innenstadt

■ Straße mit Bäumen



- **Beleuchtung** (Detailinformationen zu Leuchtentypen s. Teil 3, S. 70f)

Leuchtentypen:

Mastansatzleuchte: Modell: Hirschgraben, Philips Viking Vision, SRS 420, LPH 6-8.5m

- **Ausstattung** (Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 90)

Bänke:

Hockerbank, Modell: Adalbertstraße, Stahl + Holz

Abfallbehälter:

Modell: Aachen, Stahl, Standmodell, zylindrisch, mit unterkehrbarem Fuß oder Hängemodell, Innenbehälter 60l, nach vorn ausklapp- bzw. entleerbar, kleine Befüllöffnung, ggf. Ascher

Poller:

Modell: Aachener Poller

Modell: Rundrohr, Durchmesser 76mm, Höhe 900mm

Fahrradbügel: Modell: Rundstahl

Baumschutz: Baumschutzgitter oder Baumbügel

Ausführung aller Ausstattungselemente: feuerverzinkt und farbbeschichtet in DB 703



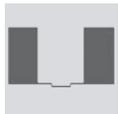
2 Erweiterte Innenstadt

Lage in der historischen Stadt



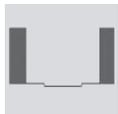
I2

Vorhandene Straßentypen



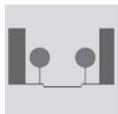
Straße schmal

Seite 31



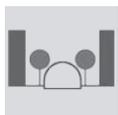
Straße klassisch

Seite 34



Straße mit Bäumen

Seite 37



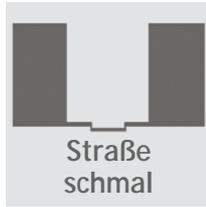
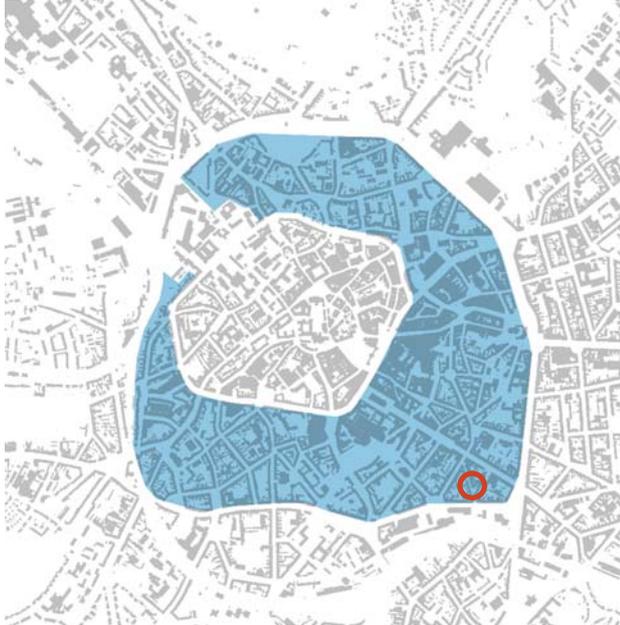
Torstraße

Seite 41

2 Erweiterte Innenstadt

■ Straße schmal

Lage in der historischen Stadt



Beispiel Horngasse



2 Erweiterte Innenstadt

■ Straße schmal

- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Plattenbelag Betonstein 20/20 bzw. 30/30 (in Blausteinoptik) mit Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder 7/9, Verlegung orthogonal oder diagonal

Taktile Elemente:

Ausbaudetails ab Seite 74
Kleinpflaster 9/11 und Rillen- und Noppenplatten Beton 30/30

Fahrbahnen:

Großpflaster Naturstein 10/16 bzw. Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder Asphalt

Pflasterrinnen:

Großpflaster Naturstein 10/16, 3-5-zeilig oder Betonstein 16/24, 2-zeilig mit Ablauf 30/50

Borde:

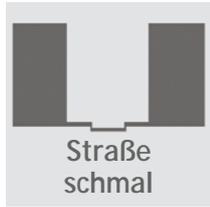
Naturstein oder Beton

Überfahrten:

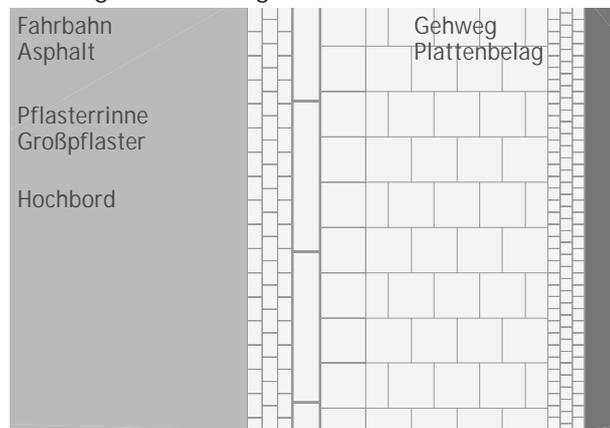
Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer oder Betonstein 10/20 (Teil 4, Vermerk 1, S. 89)

Farbkontrast:

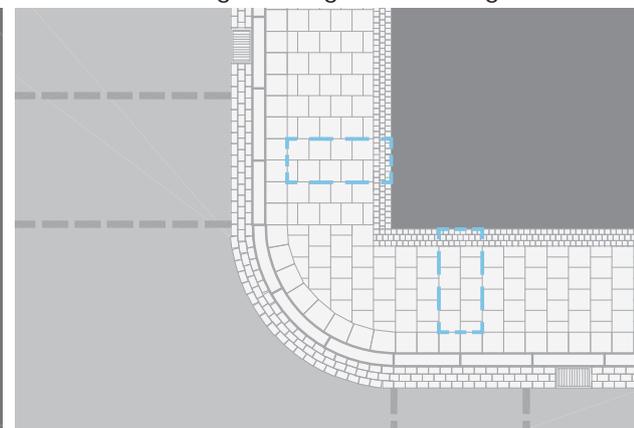
Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



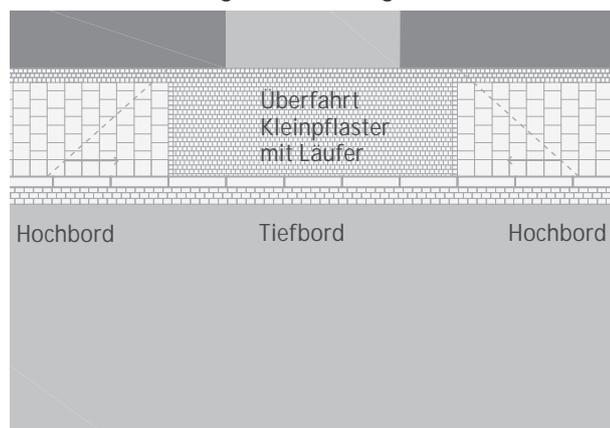
Gehweg Plattenbelag



Schemazeichnung Gehweg Plattenbelag



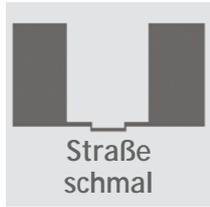
Überfahrt Gehweg Plattenbelag



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89

2 Erweiterte Innenstadt

■ Straße schmal



- **Beleuchtung** (Detailinformationen zu Leuchtentypen s. Teil 3, S. 70f)

Leuchtentypen:

Mastansatzleuchte: Modell: Hirschgraben, Philips Viking Vision, SRS 420, LPH 6-8.5m

- **Ausstattung** (Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 90)

Bänke:

Hockerbank, Modell: Adalbertstraße, Stahl + Holz

Abfallbehälter:

Modell: Aachen, Stahl, Standmodell, zylindrisch, mit unterkehrbarem Fuß oder Hängemodell, Innenbehälter 60l, nach vorn ausklapp- bzw. entleerbar, kleine Befüllöffnung, ggf. Ascher

Poller:

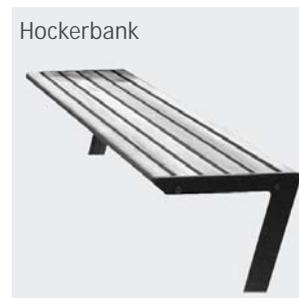
Modell: Aachener Poller

Modell: Rundrohr, Durchmesser 76mm, Höhe 900mm

Fahrradbügel: Modell: Rundstahl

Baumschutz: Baumschutzgitter oder Baumbügel

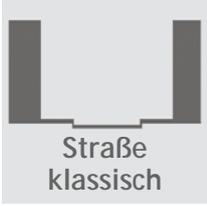
Ausführung aller Ausstattungselemente: feuerverzinkt und farbbeschichtet in DB 703



2 Erweiterte Innenstadt

■ Straße klassisch

Lage in der historischen Stadt



Beispiel Alexanderstraße



2 Erweiterte Innenstadt

■ Straße klassisch

- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Plattenbelag Betonstein 30/30 (in Blausteinoptik)
mit Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder 7/9, Verlegung orthogonal oder diagonal

Taktile Elemente:

Ausbaudetails ab Seite 74

Kleinpflaster 9/11 und Rillen- und Noppenplatten Beton 30/30

Fahrbahnen:

Großpflaster Naturstein 10/16 bzw. Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder Asphalt

Pflasterrinnen:

Großpflaster Naturstein 10/16, 3-5-zeilig oder
Betonstein 16/24, 3-zeilig mit Ablauf 50/50

Parkplätze:

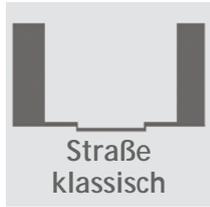
Großpflaster Naturstein 10/16 mit Läufer oder
Betonstein 10/20 mit Läufer

Borde: Naturstein oder Beton

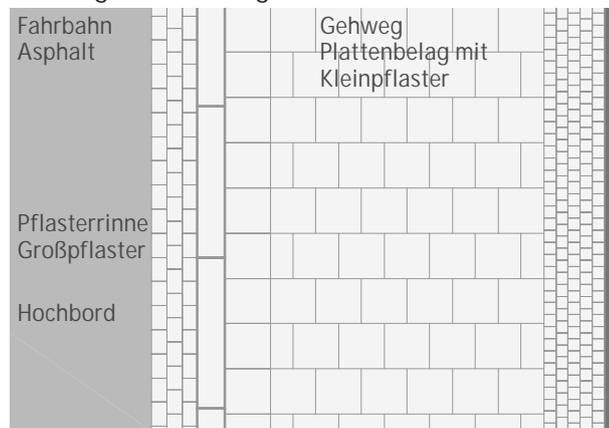
Überfahrten:

Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer oder Betonstein 10/20 (Teil 4, Vermerk 1, S. 89)

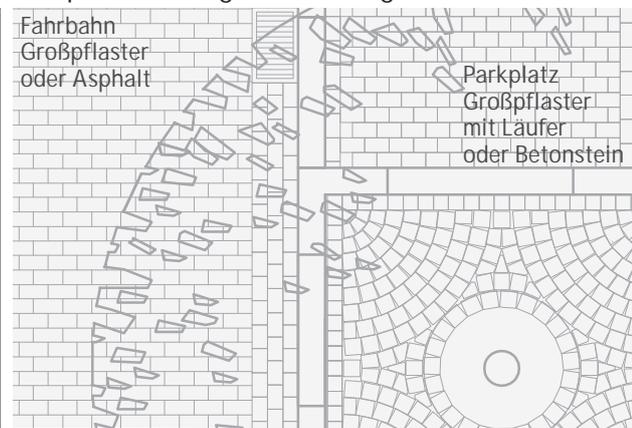
Farbkontrast: Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



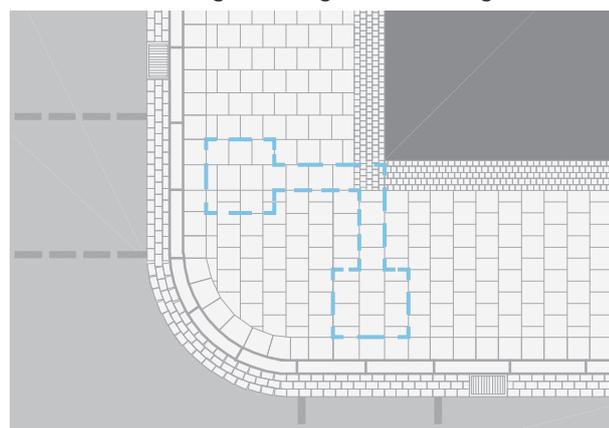
Gehweg Plattenbelag



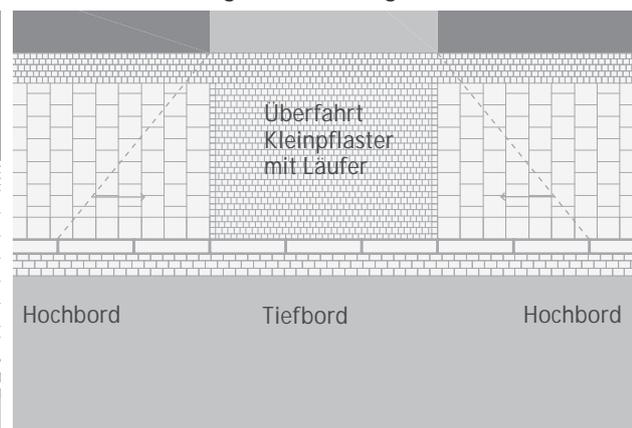
Parkplatz Gehweg Plattenbelag



Schemazeichnung Gehweg Plattenbelag



Überfahrt Gehweg Plattenbelag



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89

2 Erweiterte Innenstadt

■ Straße klassisch

- **Beleuchtung** (Detailinformationen zu Leuchtentypen s. Teil 3, S. 70f)

Leuchtentypen:

Mastansatzleuchte: Modell: Standardleuchte, Philips Iridium SGS 252, 253, LPH 8–10m oder

Mastansatzleuchte: Modell: Standardleuchte, Philips Optiflood, LPH 8-10m

- **Ausstattung** (Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 90)

Bänke:

Hockerbank, Modell: Adalbertstraße, Stahl + Holz

Abfallbehälter:

Modell: Aachen, Stahl, Standmodell, zylindrisch, mit unterkehrbarem Fuß oder Hängemodell, Innenbehälter 60l, nach vorn ausklapp- bzw. entleerbar, kleine Befüllöffnung, ggf. Ascher

Poller:

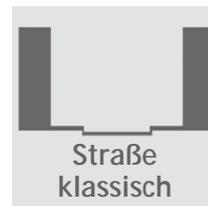
Modell: Aachener Poller

Modell: Rundrohr, Durchmesser 76mm, Höhe 900mm

Fahrradbügel: Modell: Rundstahl

Baumschutz: Baumschutzgitter oder Baumbügel

Ausführung aller Ausstattungselemente: feuerverzinkt und farbbeschichtet in DB 703



2 Erweiterte Innenstadt

■ Straße mit Bäumen

Lage in der historischen Stadt



Beispiel Hubertusstraße



2 Erweiterte Innenstadt

■ Straße mit Bäumen

- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Plattenbelag Betonstein 30/30 (in Blausteinoptik)
mit Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder 7/9, Verlegung orthogonal oder diagonal

Taktile Elemente:

Ausbaudetails ab Seite 74
Kleinpflaster 9/11 und Rillen- und Noppenplatten Beton 30/30

Fahrbahnen:

Großpflaster Naturstein 10/16 bzw. Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder Asphalt

Pflasterrinnen:

Großpflaster Naturstein 10/16, 3-5-zeilig oder
Betonstein 16/24, 3-zeilig mit Ablauf 50/50

Parkplätze:

Großpflaster Naturstein 10/16 mit Läufer oder
Betonstein 10/20 mit Läufer

Borde: Naturstein oder Beton

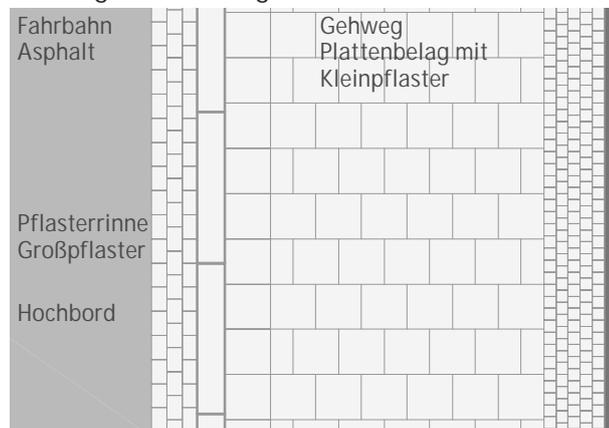
Überfahrten:

Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer oder Betonstein 10/20 (Teil 4, Vermerk 1, S. 89)

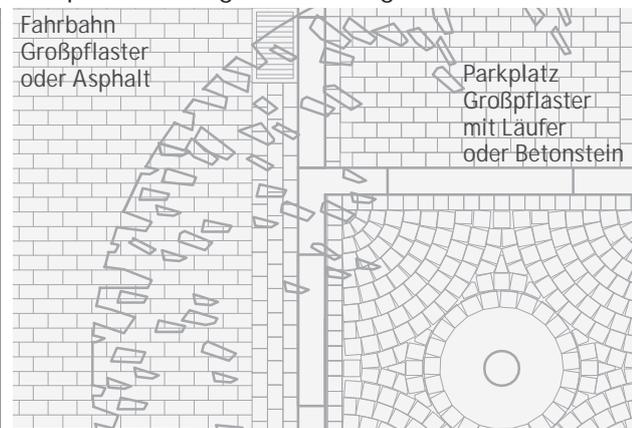
Farbkontrast: Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



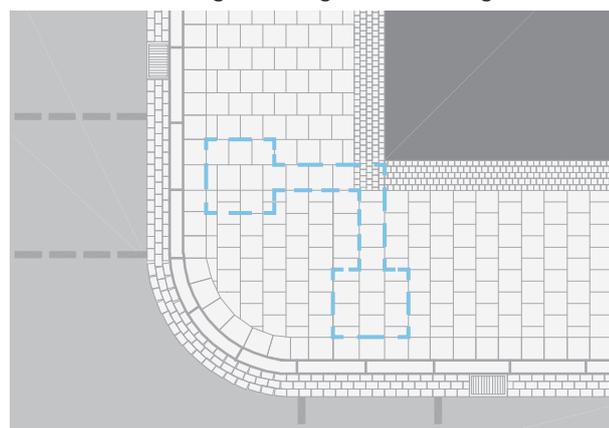
Gehweg Plattenbelag



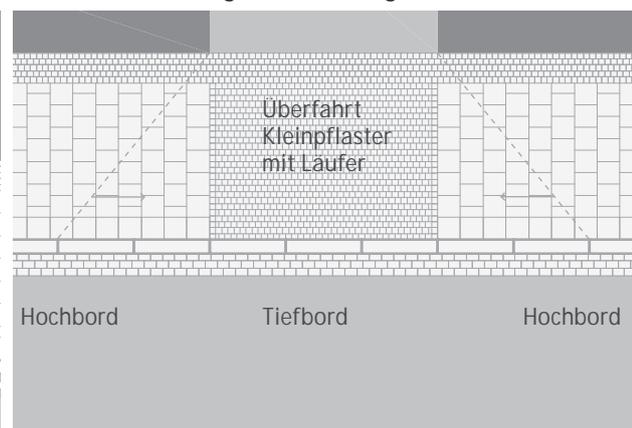
Parkplatz Gehweg Plattenbelag



Schemazeichnung Gehweg Plattenbelag



Überfahrt Gehweg Plattenbelag



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89

2 Erweiterte Innenstadt

■ Straße mit Bäumen



- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

- Variante 1: Platten Naturstein 10/10 mit Läufer oder Mosaikpflaster 4/6 mit Läufer
- Variante 2: Plattenbelag Betonstein 30/30 (in Blausteinoptik) mit Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder 7/9, Verlegung orthogonal oder diagonal

Taktile Elemente:

- Zu Gehwegvariante 1: Natursteinplatte 20/20 oder 30/30
- Zu Gehwegvariante 2: Kleinpflaster 9/11

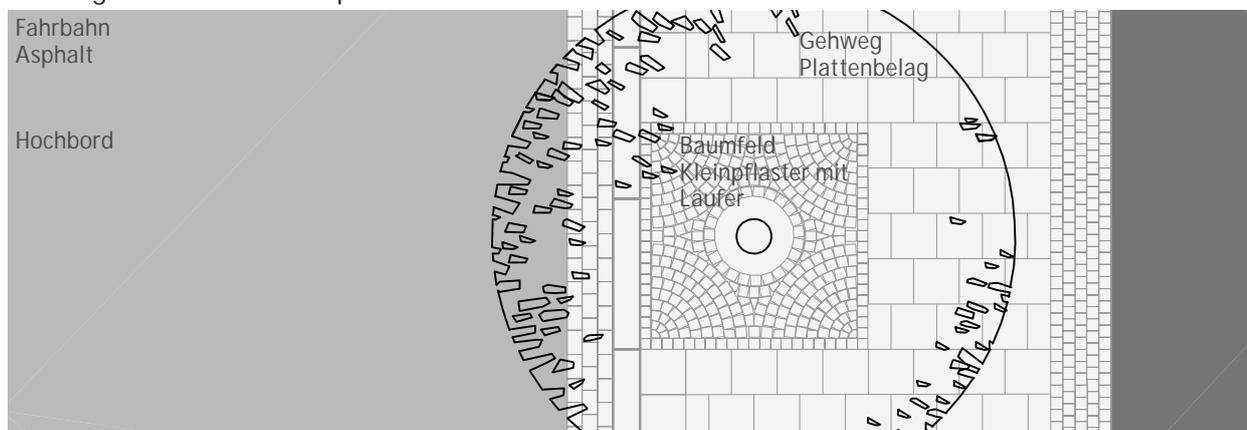
Baumfelder (Übersicht über die unterschiedlichen Baumfelder s. Teil 3, S. 73)

- Variante befestigt: Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer oder Betonformstein bzw. Gusseisen (ausgelegt für Schwerlastverkehr) oder
- Variante unbefestigt: bepflanzt oder wassergebundene Decke (Teil 4, Vermerk 7, S. 91)

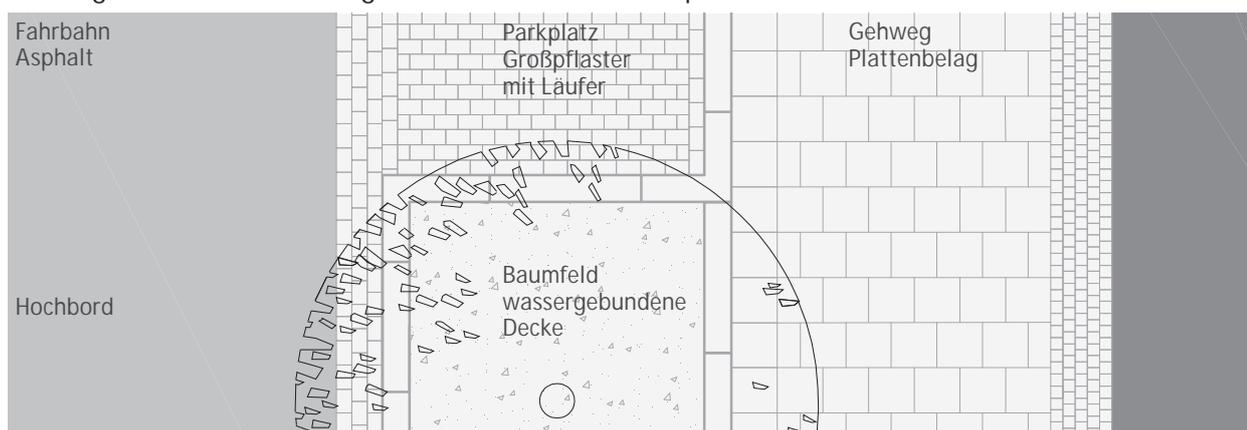
Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

Gehweg V2 Baumfeld Kleinpflaster



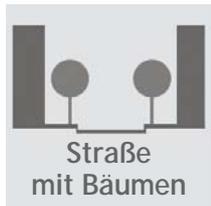
Gehweg V2 Baumfeld wassergebundene Decke mit Parkplatz



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89

2 Erweiterte Innenstadt

■ Straße mit Bäumen



- **Beleuchtung** (Detailinformationen zu Leuchtentypen s. Teil 3, S. 70f)

Leuchtentypen:

Mastansatzleuchte: Modell: Standardleuchte, Philips Iridium SGS 252, 253, LPH 8–10m oder

Mastansatzleuchte: Modell: Standardleuchte, Philips Optiflood, LPH 8-10m

- **Ausstattung** (Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 90)

Bänke:

Hockerbank, Modell: Adalbertstraße, Stahl + Holz

Abfallbehälter:

Modell: Aachen, Stahl, Standmodell, zylindrisch, mit unterkehrbarem Fuß oder Hängemodell, Innenbehälter 60l, nach vorn ausklapp- bzw. entleerbar, kleine Befüllöffnung, ggf. Ascher

Poller:

Modell: Aachener Poller

Modell: Rundrohr, Durchmesser 76mm, Höhe 900mm

Fahrradbügel: Modell: Rundstahl

Baumschutz: Baumschutzgitter oder Baumbügel

Ausführung aller Ausstattungselemente: feuerverzinkt und farbbeschichtet in DB 703



2 Erweiterte Innenstadt

Torstraße

Lage in der historischen Stadt



Beispiel Franzstraße



2 Erweiterte Innenstadt

Torstraße



- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Plattenbelag Betonstein 30/30 bzw. 40/40 mit Kleinpflaster 9/11 oder 7/9, Verlegung orthogonal oder diagonal

Variante 2: Variante 1 mit Seitenstreifen Naturstein 9/11

Taktile Elemente:

Kleinpflaster 9/11 und Rillen- und Noppenplatten Beton 30/30 3-reihig, beengt auch 2-reihig

Fahrbahnen: Asphalt

Pflasterrinnen:

Großpflaster Naturstein 10/16, 3-5-zeilig oder Betonstein 16/24, 3-zeilig mit Ablauf 50/50

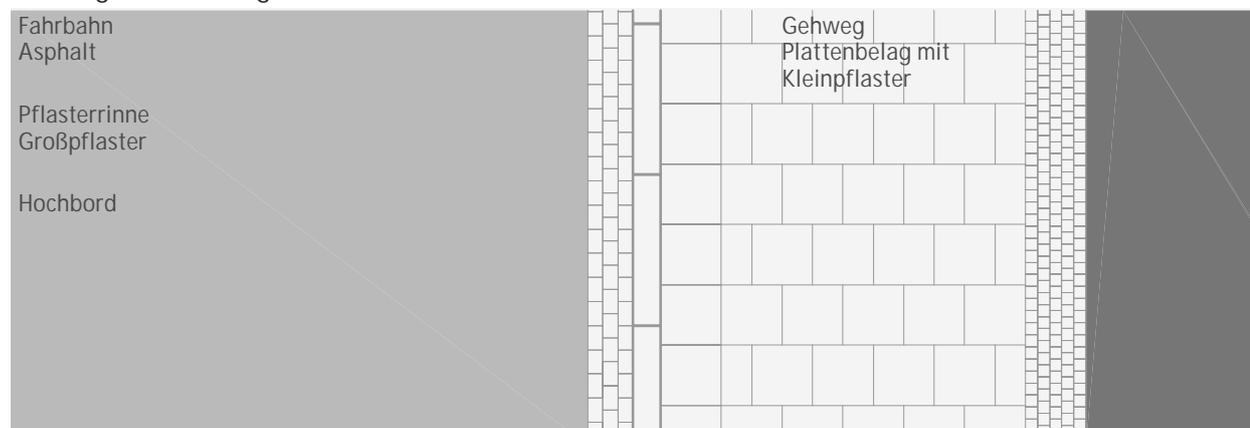
Borde:

Naturstein oder Beton mit Vorsatz (in Blausteinoptik)

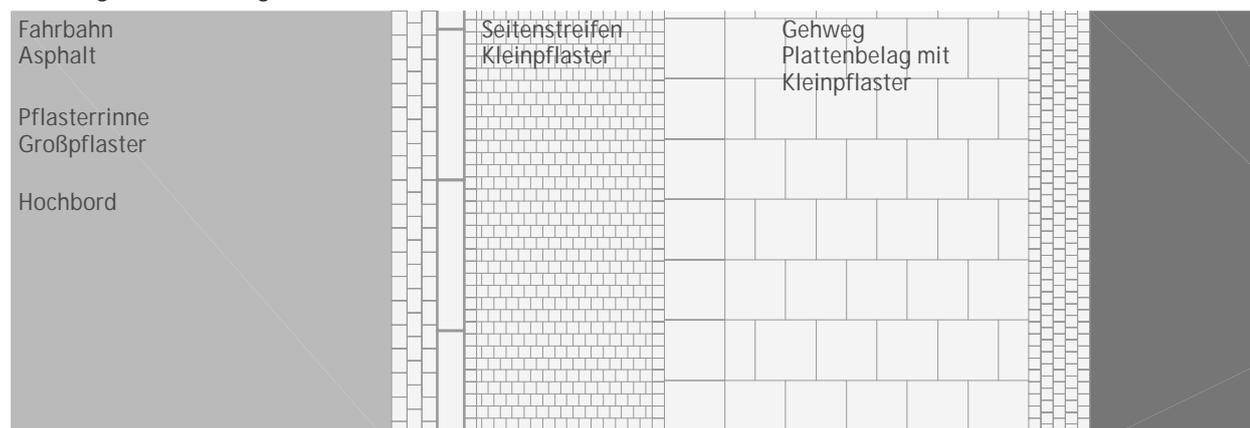
Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

Gehweg Plattenbelag V1



Gehweg Plattenbelag V2



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89

2 Erweiterte Innenstadt

Torstraße



- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Plattenbelag Betonstein 30/30 bzw. 40/40 mit Kleinpflaster 9/11 oder 7/9, Verlegung orthogonal oder diagonal

Variante 2: Variante 1 mit Seitenstreifen Naturstein 9/11

Taktile Elemente: Ausbaudetails ab Seite 74

Kleinpflaster 9/11 und Rillen- und Noppenplatten Beton 30/30 3-reihig, beengt auch 2-reihig

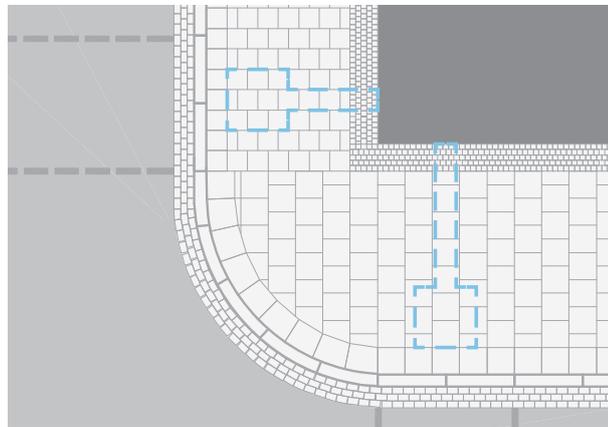
Überfahrten:

Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer oder Betonstein 10/20 (Teil 4, Vermerk 1, S. 89)

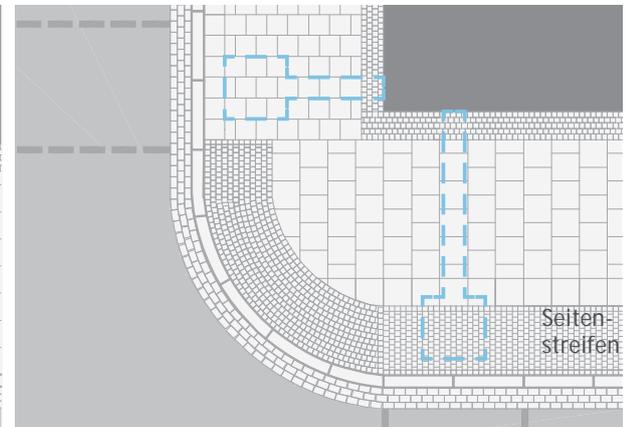
Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

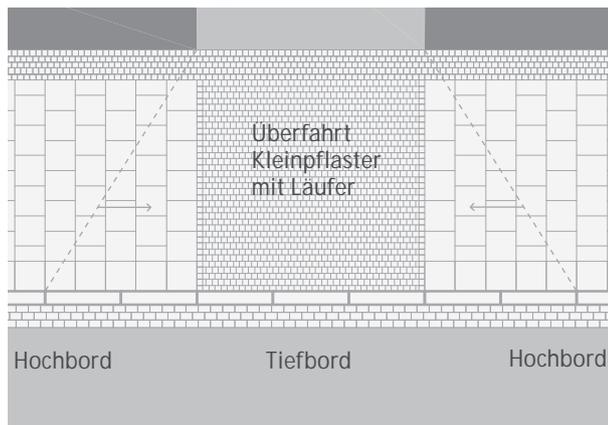
Schemazeichnung zu V1



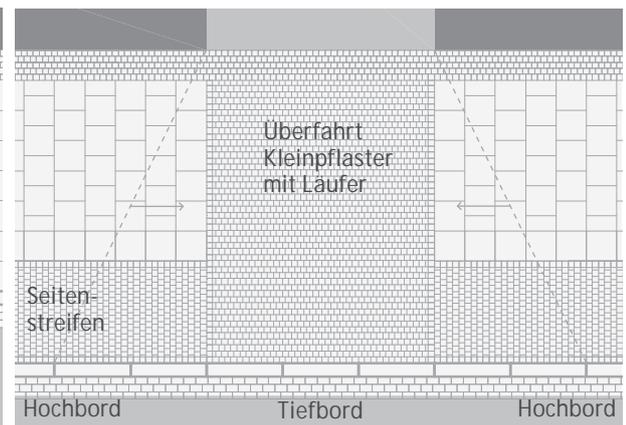
Schemazeichnung zu V2



Überfahrt Gehweg V1



Überfahrt Gehweg V2



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89

2 Erweiterte Innenstadt

Torstraße



• Materialien

Baumfelder (Übersicht über die unterschiedlichen Baumfelder s. Teil 3, S. 73)

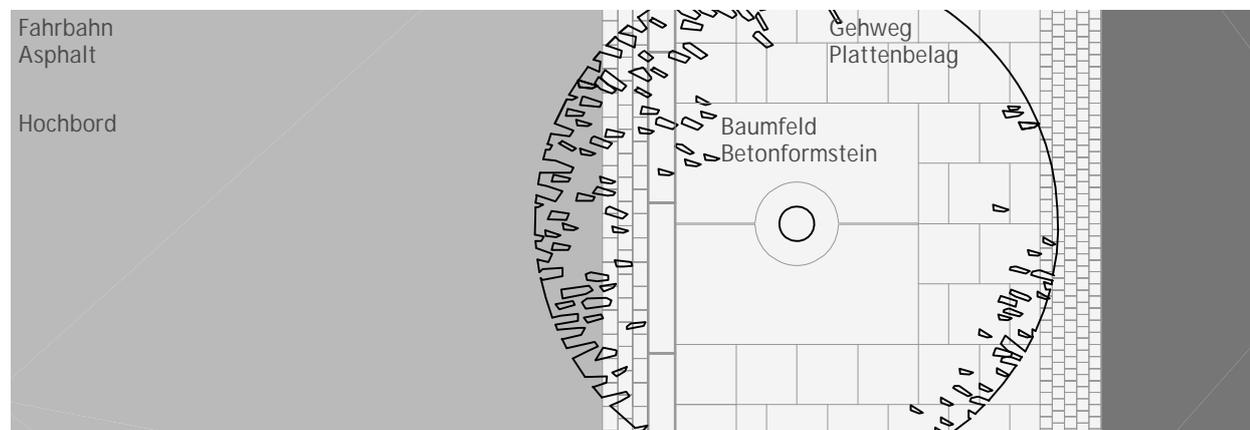
Variante befestigt: Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer oder Betonformstein bzw. Gusseisen (ausgelegt für Schwerlastverkehr) oder

Variante unbefestigt: bepflanzt oder wassergebundene Decke (Teil 4, Vermerk 7, S. 91)

Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

Baumfeld Betonformstein



Baumfeld Kleinpflaster



2 Erweiterte Innenstadt

Torstraße



- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

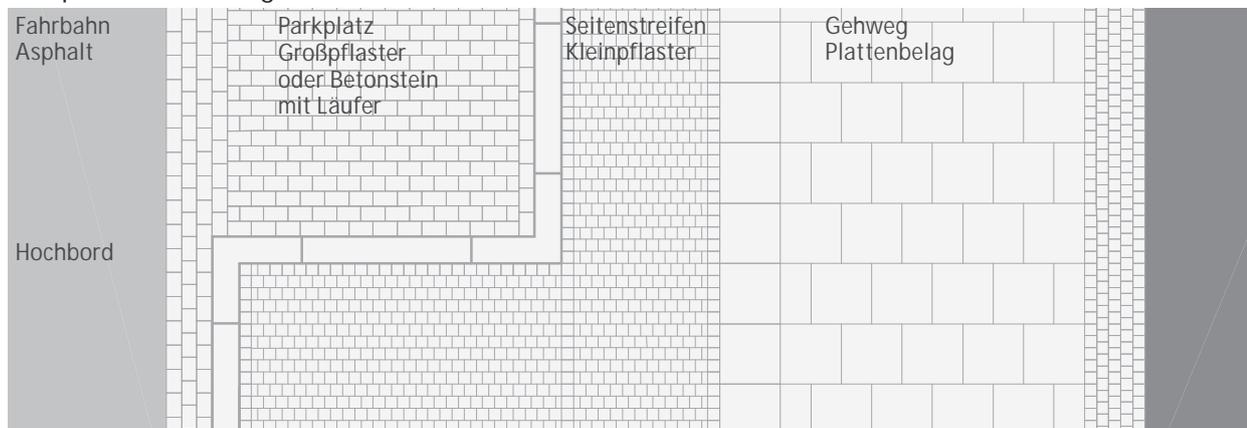
Parkplätze:

Großpflaster Naturstein 10/16 mit Läufer oder
Betonstein 10/20 mit Läufer

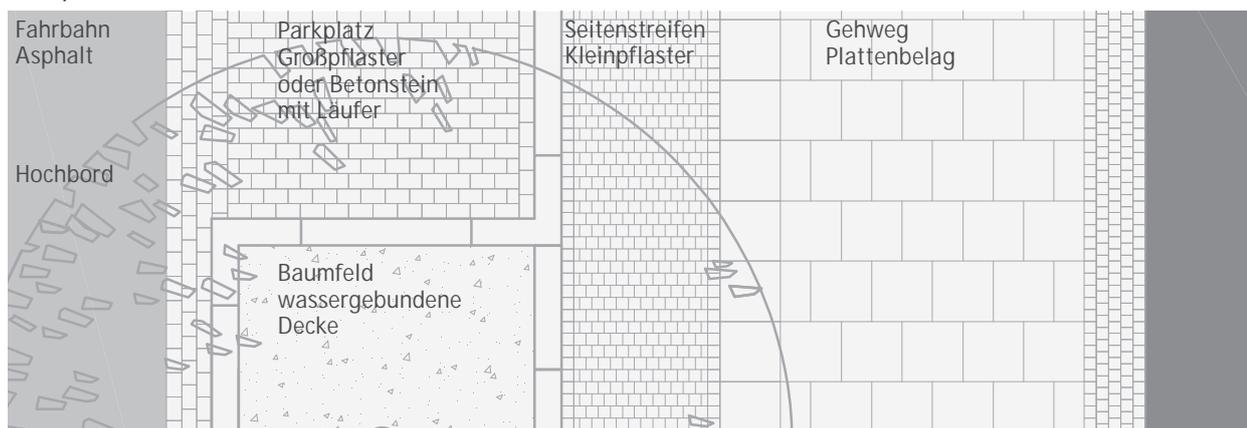
Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

Parkplatz mit Gehweg



Parkplatz mit Baumfeld



2 Erweiterte Innenstadt

Torstraße



- **Beleuchtung** (Detailinformationen zu Leuchtentypen s. Teil 3, S. 70f)

Leuchtentypen:

Mastansatzleuchte: Modell: Standardleuchte, Philips Iridium SGS 252, 253, LPH 8-12m oder

Mastansatzleuchte: Modell: Standardleuchte, Philips Optiflood, LPH 6-8.5m

- **Ausstattung** (Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 90)

Bänke:

Hockerbank, Modell: Adalbertstraße, Stahl + Holz

Abfallbehälter:

Modell: Aachen, Stahl, Standmodell, zylindrisch, mit unterkehrbarem Fuß oder Hängemodell, Innenbehälter 60l, nach vorn ausklapp- bzw. entleerbar, kleine Befüllöffnung, ggf. Ascher

Poller:

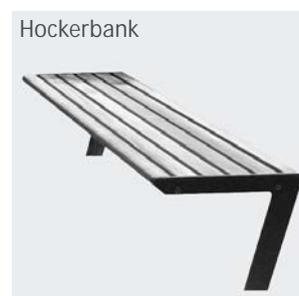
Modell: Aachener Poller

Modell: Rundrohr, Durchmesser 76mm, Höhe 900mm

Fahrradbügel: Modell: Rundstahl

Baumschutz: Baumschutzgitter oder Baumbügel

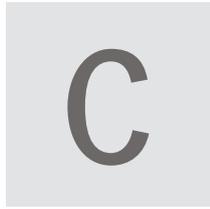
Ausführung aller Ausstattungselemente: feuerverzinkt und farbbeschichtet in DB 703



3 RWTH Campus

Lage in der historischen Stadt





3 RWTH Campus

Raumtyp Campus RWTH

Erst im Zuge der aktuellen Umgestaltung des öffentlichen Raumes im Bereich Templergraben können Vorgaben für die Gestaltungs- und Ausstattungselemente im Campus erarbeitet und eventuell auf den Kernbereich übertragen werden. Diese werden bei der nächsten Aktualisierung in das Gestaltungshandbuch aufgenommen. Entsprechende Straßenzüge sind in der Straßenliste mit `C` gekennzeichnet.

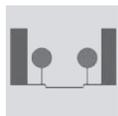
4 Grabenring

Lage in der historischen Stadt



R1

Vorhandene Straßentypen



Straße mit Bäumen

Seite 48



4 Grabenring

■ Straße mit Bäumen

Lage in der historischen Stadt



Beispiel Löhergraben





4 Grabenring

■ Straße mit Bäumen

- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Plattenbelag Betonstein 30/30, diagonal mit Läufer Betonstein 30/30 und Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder 7/9, Verlegung diagonal

Variante 2: Variante 1 mit Seitenstreifen Naturstein 9/11 oder 7/9

Taktile Elemente:

Kleinpflaster 9/11

Fahrbahnen:

Asphalt

Pflasterrinnen:

Großpflaster Naturstein 10/16, 3-5-zeilig oder Betonstein 16/24, 3-zeilig mit Ablauf 50/50

Borde:

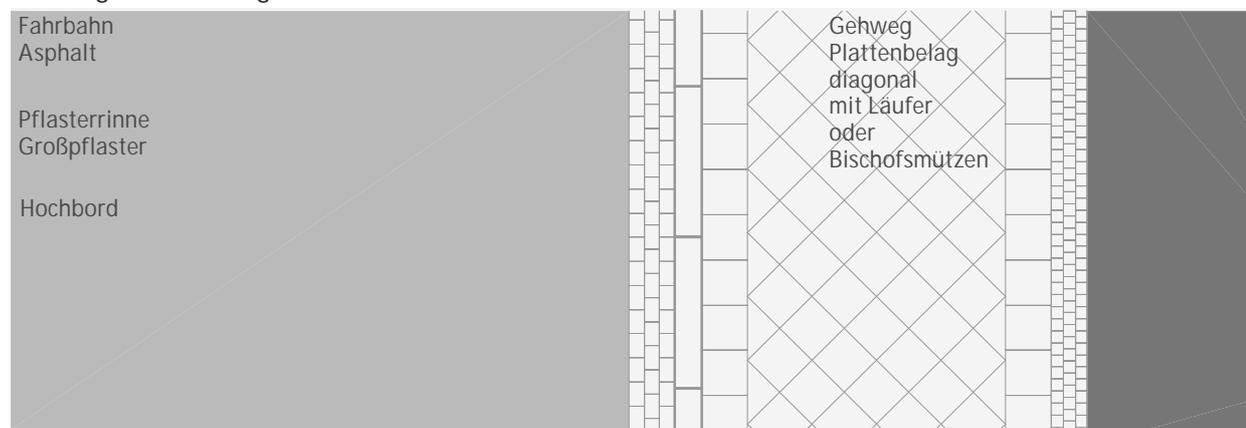
Naturstein

Farbkontrast:

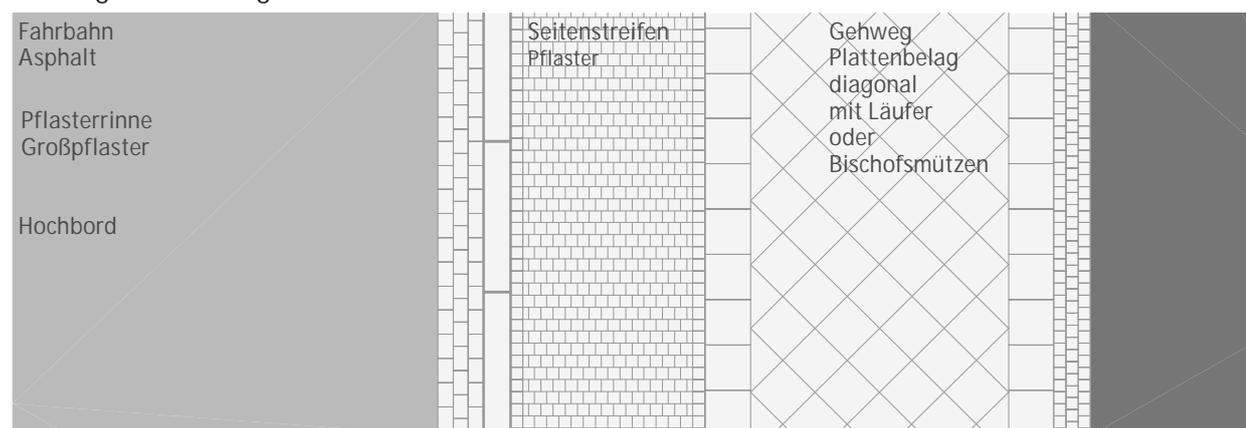
Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



Gehweg Plattenbelag



Gehweg Plattenbelag mit Seitenstreifen



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89



4 Grabenring

■ Straße mit Bäumen

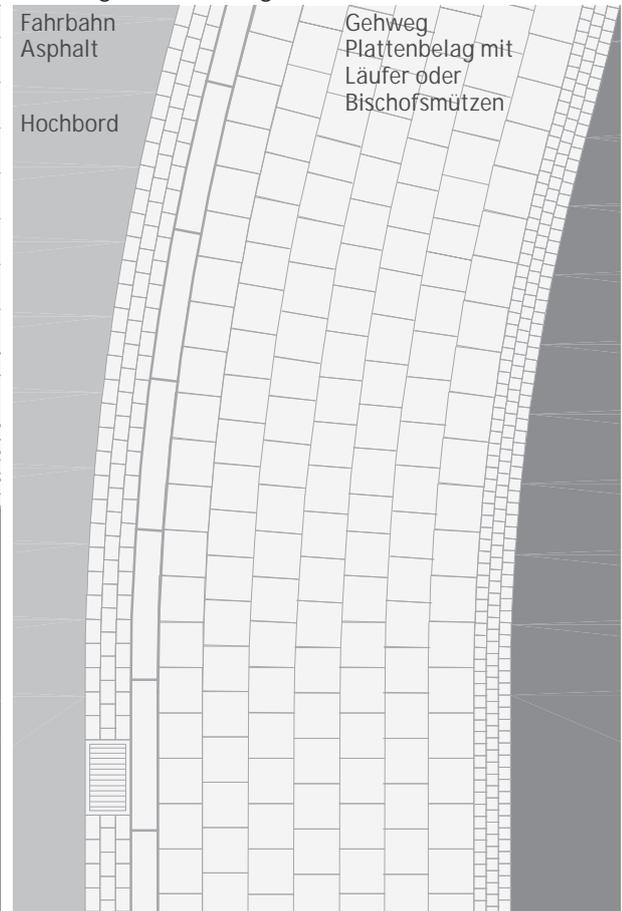
Verlegung Pflasterbelag diagonal mit Läufer und Keilsegmenten
alternativ im Längsverband



Gehweg Plattenbelag und Keilsegmente



Gehweg Plattenbelag





4 Grabenring

■ Straße mit Bäumen

- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Plattenbelag Betonstein 30/30, diagonal mit Läufer Betonstein 30/30 und Kleinpflaster Naturstein 9/11 oder 7/9, Verlegung diagonal

Variante 2: Variante 1 mit Seitenstreifen Naturstein 9/11 oder 7/9

Taktile Elemente: Ausbaudetails ab Seite 74
Kleinpflaster 9/11 oder 7/9

Überfahrten:

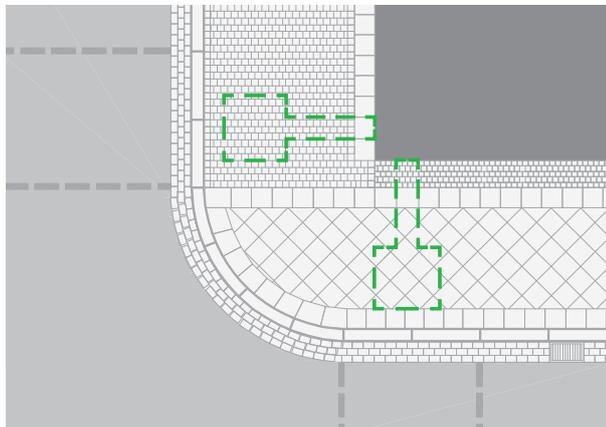
Plattenbelag Betonstein 30/30

Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer oder Betonstein 10/20 (Teil 4, Vermerk 1, S. 89)

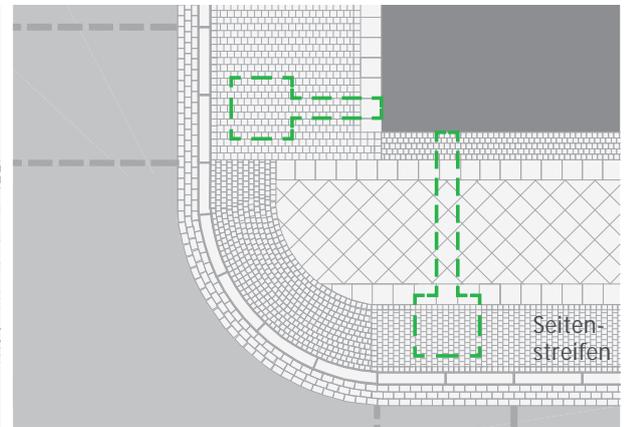
Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

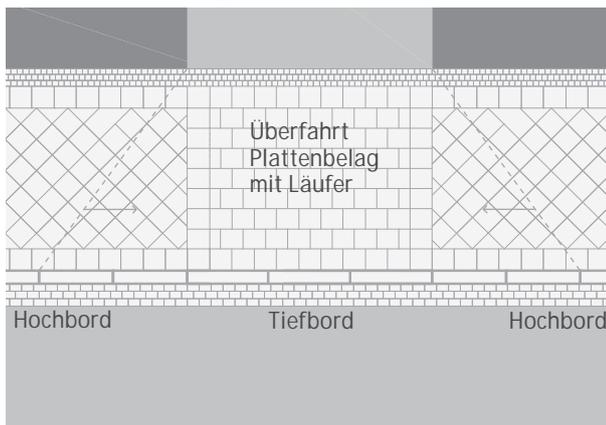
Schemazeichnung zu V1



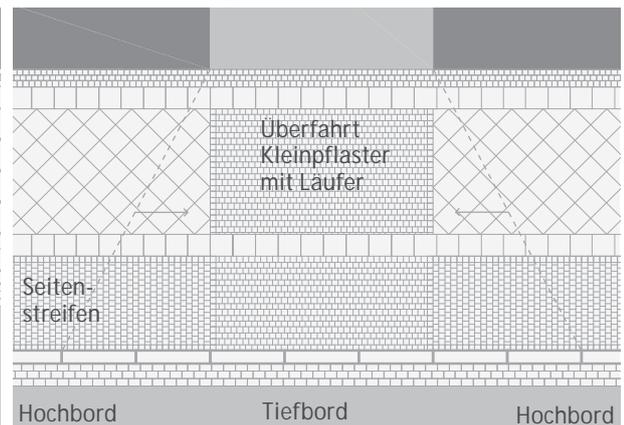
Schemazeichnung zu V2



Überfahrt Gehweg V1



Überfahrt Gehweg V2



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89



4 Grabenring

■ Straße mit Bäumen

- Materialien

Baumfelder (Übersicht über die unterschiedlichen Baumfelder s. Teil 3, S. 73)

Variante befestigt: Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer oder Betonformstein bzw. Gusseisen

(ausgelegt für Schwerlastverkehr) oder

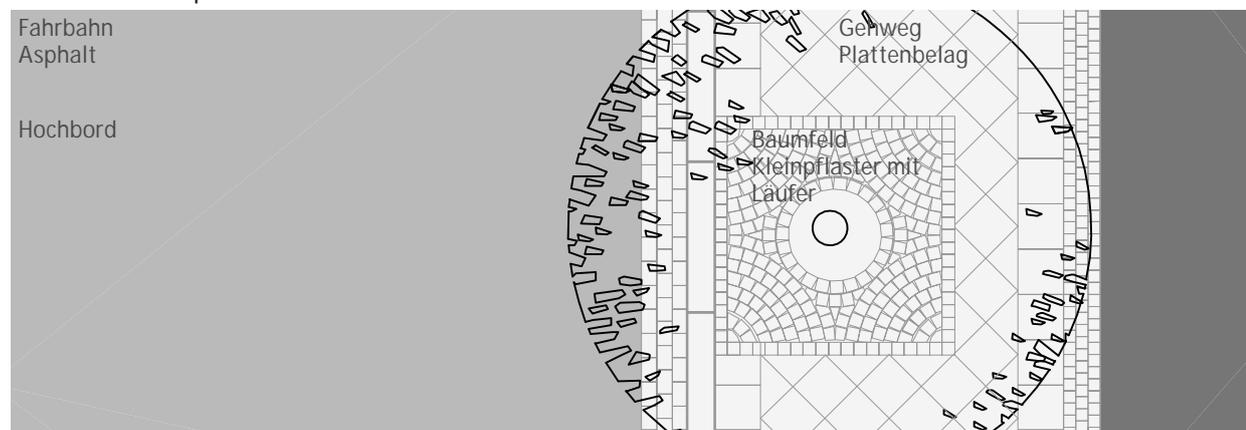
Variante unbefestigt: bepflanzt oder wassergebundene Decke (Teil 4, Vermerk 7, S. 91)

Farbkontrast:

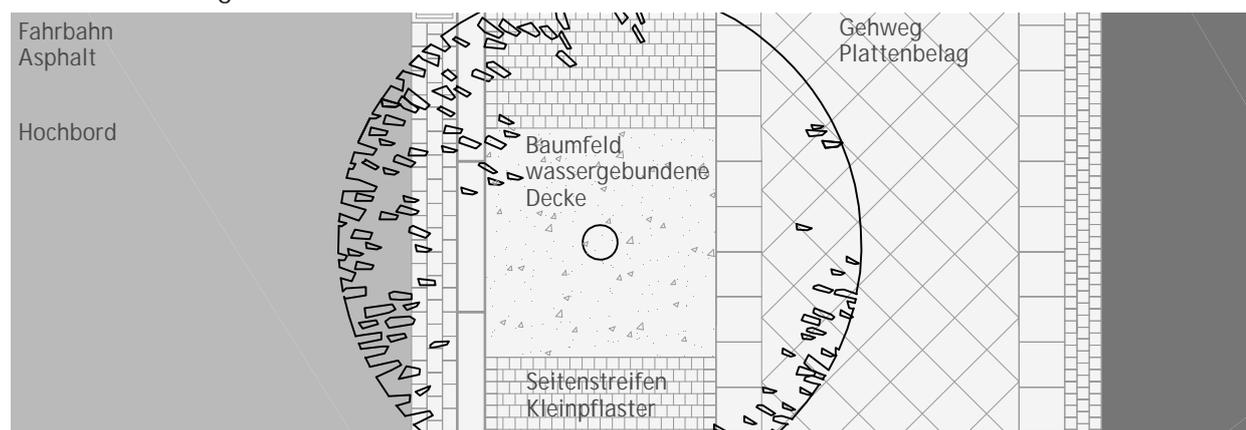
Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



Baumfeld Kleinpflaster



Baumfeld wassergebundene Decke





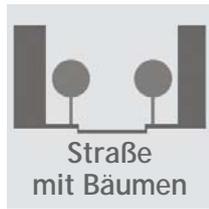
4 Grabenring

■ Straße mit Bäumen

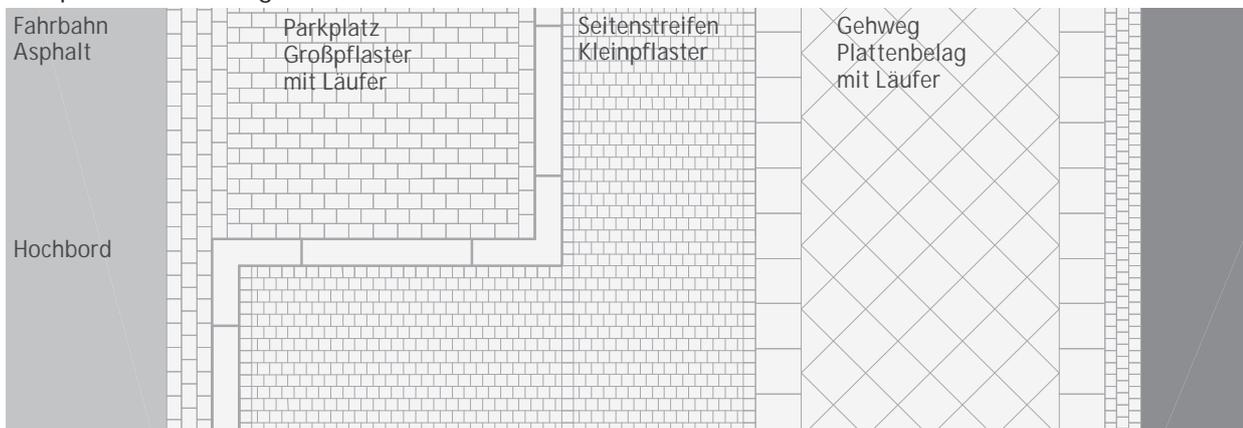
- Materialien (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Parkplätze:
Großpflaster Naturstein 10/16 mit Läufer

Farbkontrast:
Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



Parkplatz mit Gehweg



Parkplatz mit Baumfeld





4 Grabenring

■ Straße mit Bäumen

- **Beleuchtung** (Detailinformationen zu Leuchtentypen s. Teil 3, S. 70f)

Leuchtentypen:

Mastansatzleuchte: Modell: Hirschgraben, Philips Viking Vision, SRS 420, LPH 6-8.5m

- **Ausstattung** (Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 90)

Bänke:

Hockerbank, Modell: Adalbertstraße, Stahl + Holz

Hockerbank, Modell: Oppenhoffallee, Stahl + Holz

Abfallbehälter:

Modell: Aachen, Stahl, Standmodell, zylindrisch, mit unterkehrbarem Fuß oder Hängemodell, Innenbehälter 60l, nach vorn ausklapp- bzw. entleerbar, kleine Befüllöffnung, ggf. Ascher

Poller:

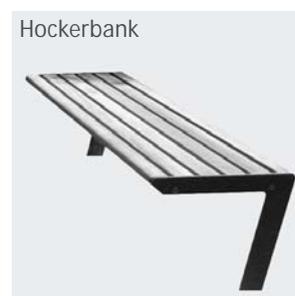
Modell: Aachener Poller

Modell: Rundrohr, Durchmesser 76mm, Höhe 900mm

Fahrradbügel: Modell: Rundstahl

Baumschutz: Baumschutzgitter oder Baumbügel

Ausführung aller Ausstattungselemente: feuerverzinkt und farbbeschichtet in DB 703

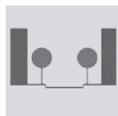


5 Alleenring

Lage in der historischen Stadt

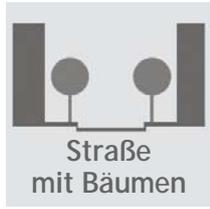


Vorhandene Straßentypen



Straße mit Bäumen

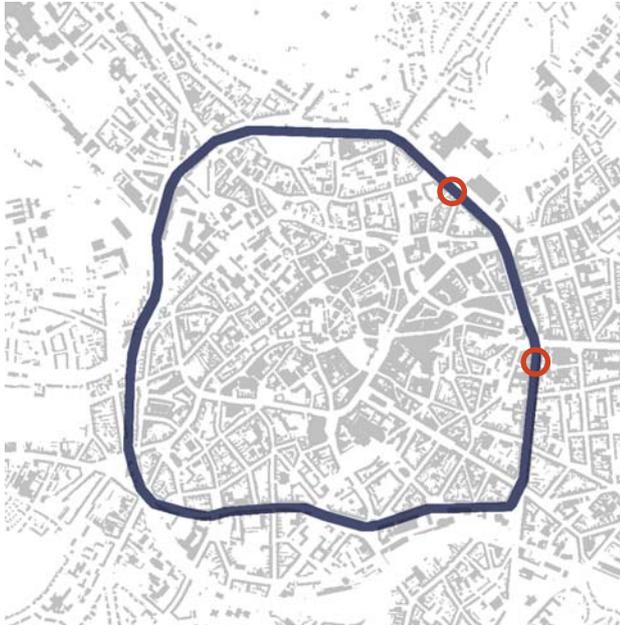
Seite 55



5 Alleenring

■ Straße mit Bäumen

Lage in der historischen Stadt



Beispiel Wilhelmstraße



Beispiel Promenade Monheimsallee





5 Alleenring

■ Straße mit Bäumen

- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Plattenbelag Betonstein 40/40, diagonal mit Läufer Betonstein 40/40 (alternativ Bischofsmützen) und Kleinpflaster Naturstein 9/11, bzw. Mosaikpflaster 4/6 im Bereich der Promenade

Variante 2: Variante 1 mit Seitenstreifen Naturstein 9/11

Taktile Elemente:

Kleinpflaster 9/11 oder Betonstein anthrazit 30/30

Fahrbahnen:

Asphalt

Pflasterrinnen:

Großpflaster Naturstein 10/16, 3-5-zeilig oder Betonstein 16/24, 3-zeilig mit Ablauf 50/50

Borde:

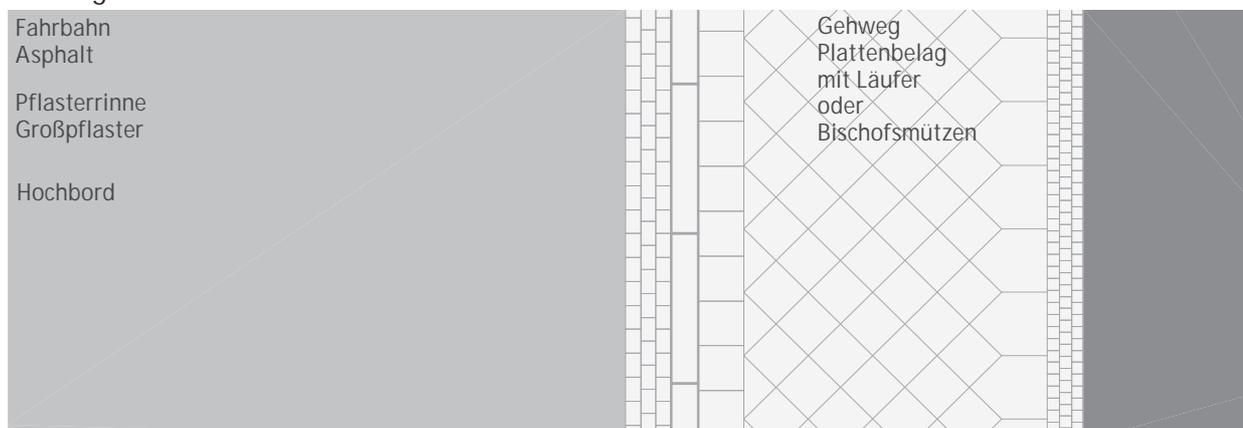
Naturstein

Farbkontrast:

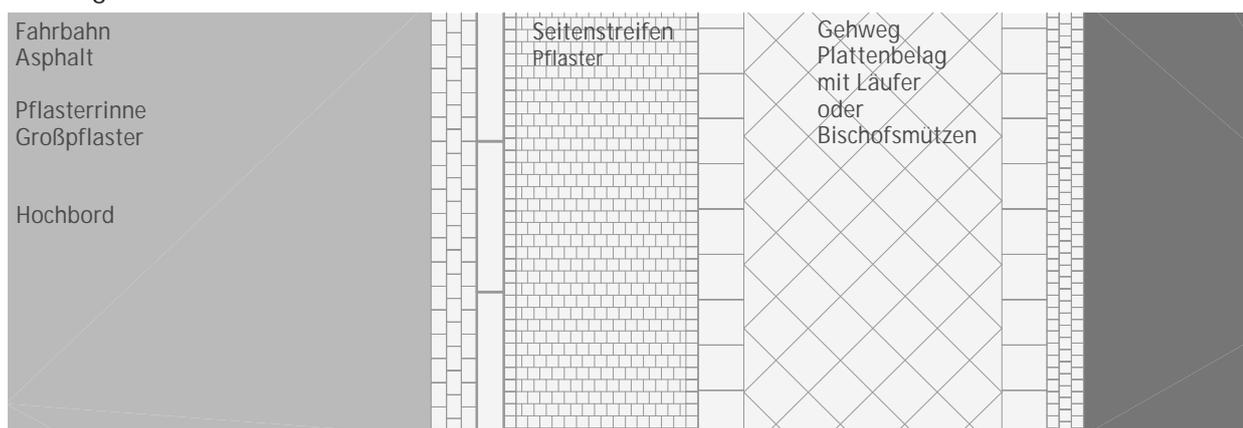
Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



Gehweg V1



Gehweg V2



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89

5 Alleenring

■ Straße mit Bäumen

- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Plattenbelag Betonstein 40/40, diagonal mit Läufer Betonstein 40/40 (alternativ Bischofsmützen) und Kleinpflaster Naturstein 9/11, bzw. Mosaikpflaster 4/6 im Bereich der Promenade

Variante 2: Variante 1 mit Seitenstreifen Naturstein 9/11

Taktile Elemente: Ausbaudetails ab Seite 74
Kleinpflaster 9/11

Überfahrten:

Plattenbelag Betonstein 10/20 oder 30/30 bzw. 40/40

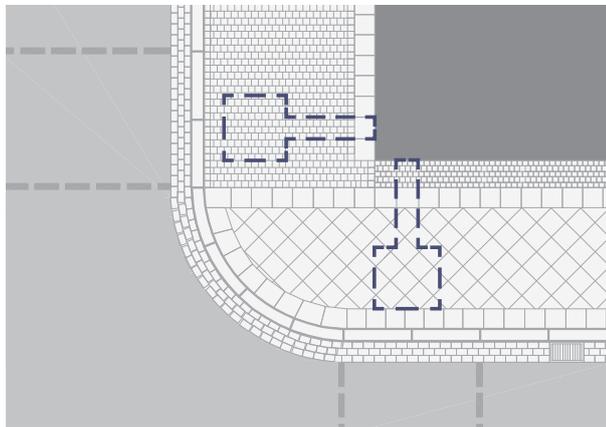
Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer (Teil 4, Vermerk 1, S. 89)

Farbkontrast:

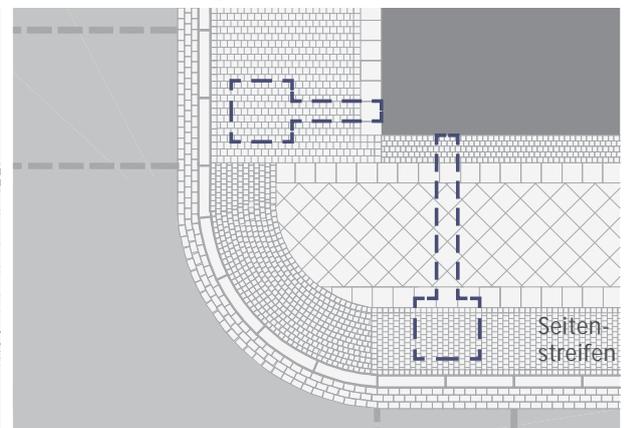
Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



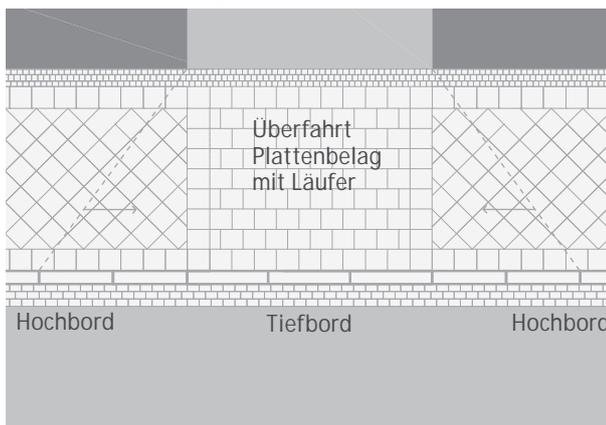
Schemazeichnung zu V1



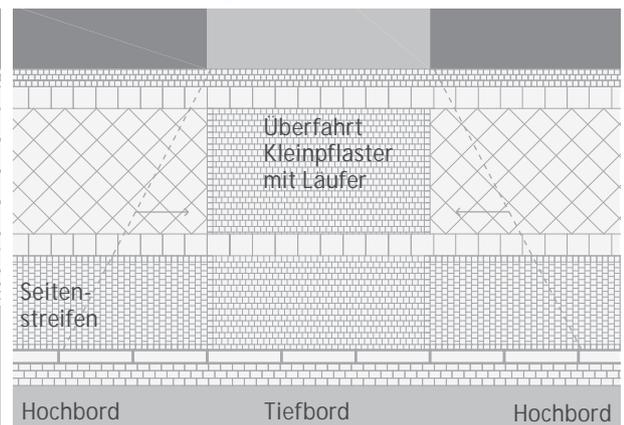
Schemazeichnung zu V2



Überfahrt Gehweg V1



Überfahrt Gehweg V2



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89



5 Alleenring

■ Straße mit Bäumen

- Materialien

Baumfelder (Übersicht über die unterschiedlichen Baumfelder s. Teil 3, S. 73)

Variante befestigt: Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer oder Betonformstein bzw. Gusseisen

(ausgelegt für Schwerlastverkehr) oder

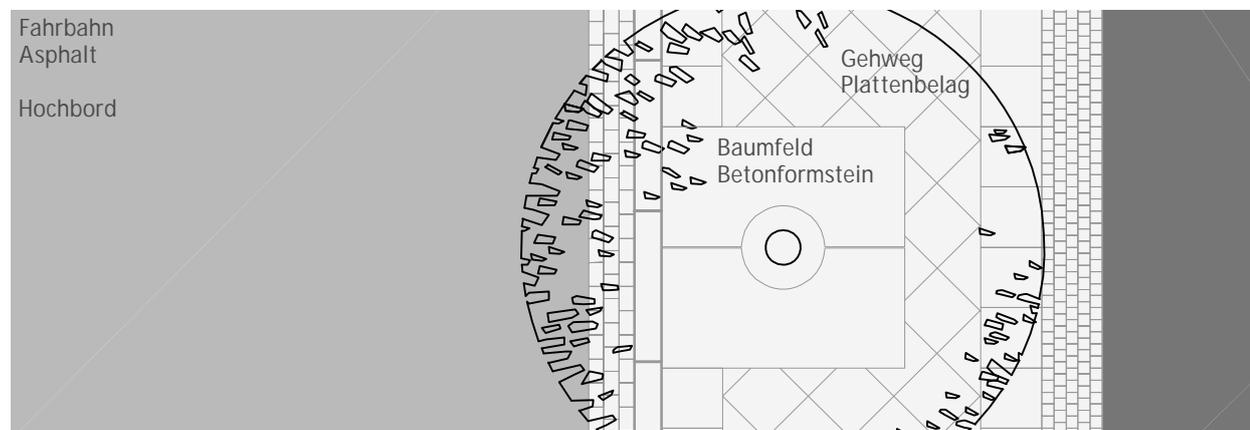
Variante unbefestigt: bepflanzt oder wassergebundene Decke (Teil 4, Vermerk 7, S. 91)

Farbkontrast:

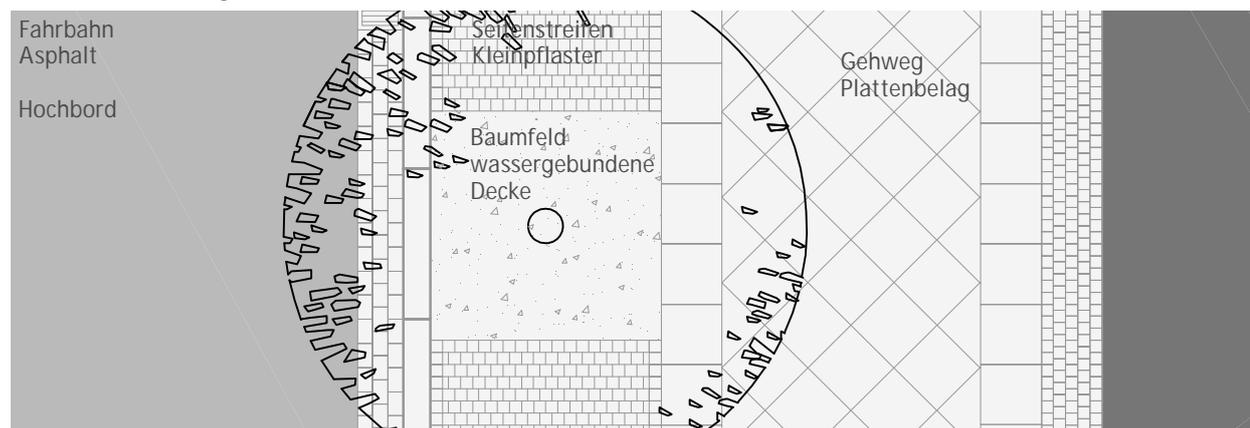
Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



Baumfeld Betonformstein



Baumfeld wassergebundenen Decke



5 Alleenring

■ Straße mit Bäumen

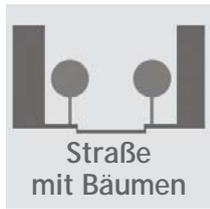
- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Parkplätze:

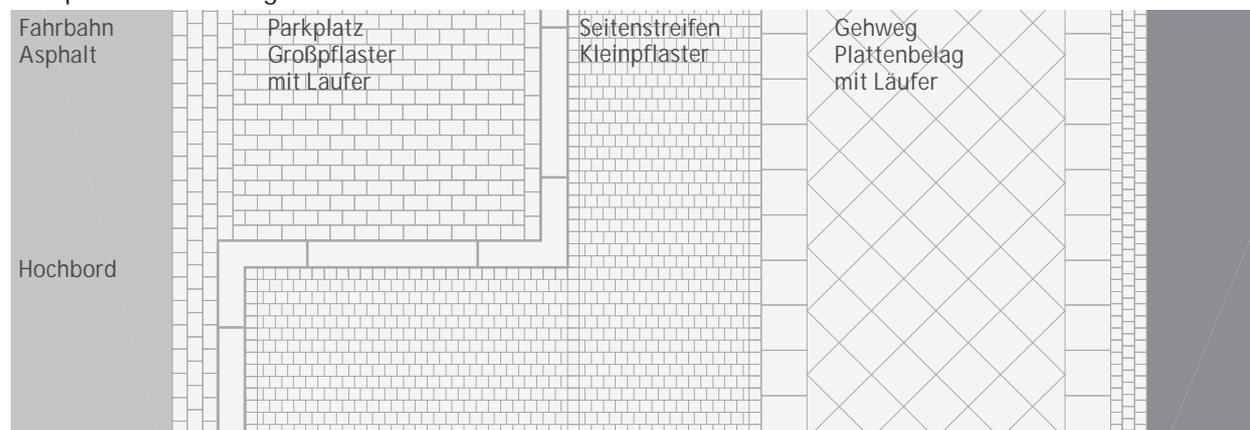
Großpflaster Naturstein 10/16 mit Läufer oder
Betonstein 10/20 mit Läufer oder Asphalt

Farbkontrast:

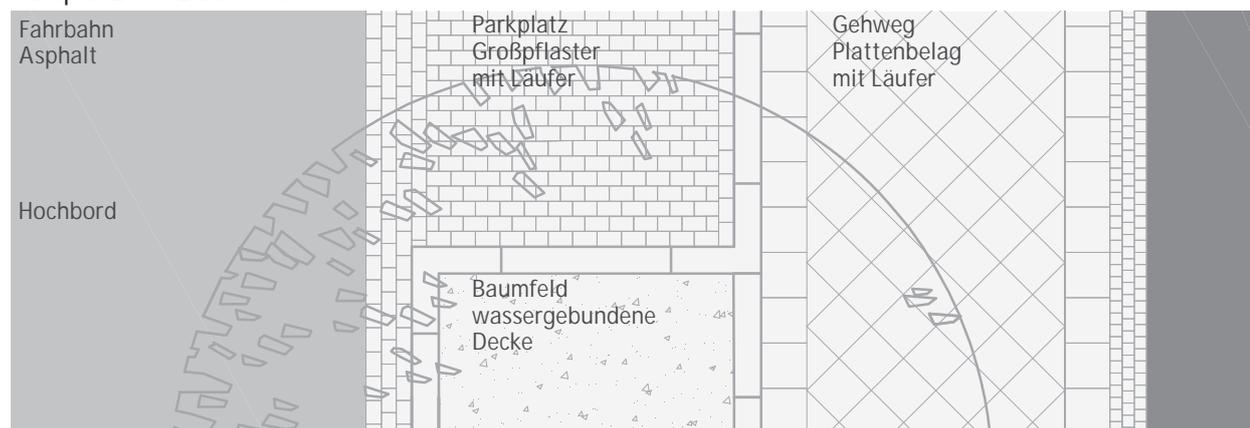
Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



Parkplatz mit Gehweg



Parkplatz mit Baumfeld



5 Alleenring

■ Straße mit Bäumen- Materialien

- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Promenade:

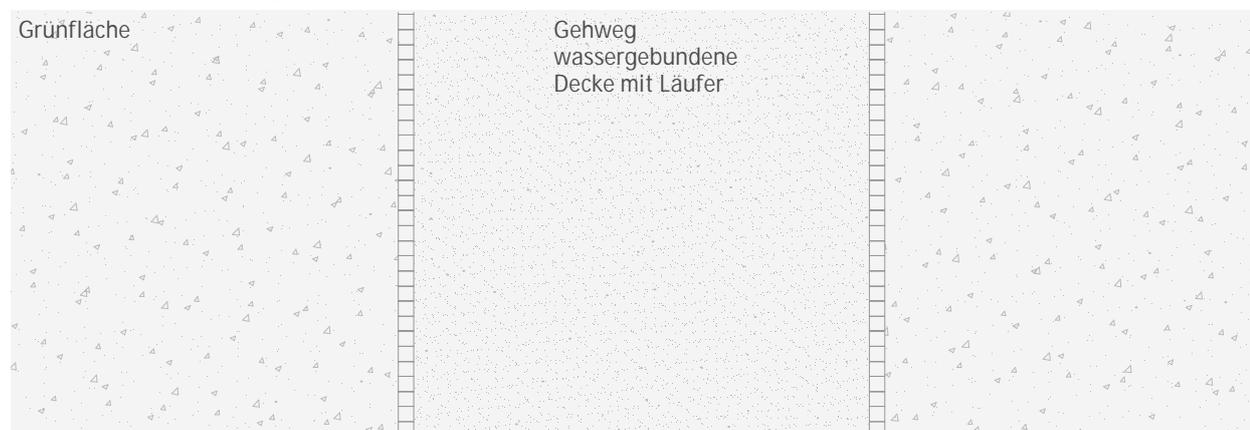
wassergebundene Decke mit Läufer Naturstein 10/16 oder Stahlkante
Mosaikpflaster 4/6 mit Läufer oder Stahlkante

Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



Promenade in wassergebundener Decke



Promenade in Mosaikpflaster



5 Alleenring

■ Straße mit Bäumen

- **Beleuchtung** (Detailinformationen zu Leuchtentypen s. Teil 3, S. 70f)

Leuchtentypen:

Mastauslegerleuchte, Modell: Maiglöckchen, LPH 8-12m

- **Ausstattung** (Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 90)

Bänke:

Hockerbank, Modell: Adalbertstraße, Stahl + Holz

Hocker- oder Lehnbank, Modell: Oppenhoffallee, Stahl + Holz

Abfallbehälter:

Modell: Aachen, Stahl, Standmodell, zylindrisch, mit unterkehrbarem Fuß oder Hängemodell, Innenbehälter 60l, nach vorn ausklapp- bzw. entleerbar, kleine Befüllöffnung, ggf. Ascher

Poller:

Modell: Aachener Poller

Modell: Rundrohr, Durchmesser 76mm, Höhe 900mm

Fahrradbügel: Modell: Rundstahl

Baumschutz: Baumschutzgitter oder Baumbügel

Ausführung aller Ausstattungselemente: feuerverzinkt und farbbeschichtet in DB 703

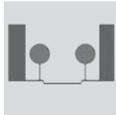


6 Sternstraße

Lage in der historischen Stadt



Vorhandene Straßentypen



Straße mit Bäumen

Seite 62



6 Sternstraße

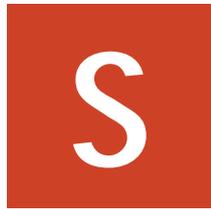
■ Straße mit Bäumen

Lage in der historischen Stadt



Beispiel Vaalser Straße





6 Sternstraße

■ Straße mit Bäumen

- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Plattenbelag Betonstein 40/40, diagonal mit Läufer Betonstein 40/40 (alternativ Bischofsmützen) und Kleinpflaster Naturstein 9/11

Variante 2: Variante 1 mit Seitenstreifen Naturstein 9/11

Taktile Elemente:

Noppenpflaster Beton 10/20, 3-reihig, beengt auch 2-reihig

Fahrbahnen:

Asphalt

Pflasterrinnen:

Großpflaster Naturstein 10/16, 3-5-zeilig oder Betonstein 16/24, 3-zeilig mit Ablauf 50/50

Borde:

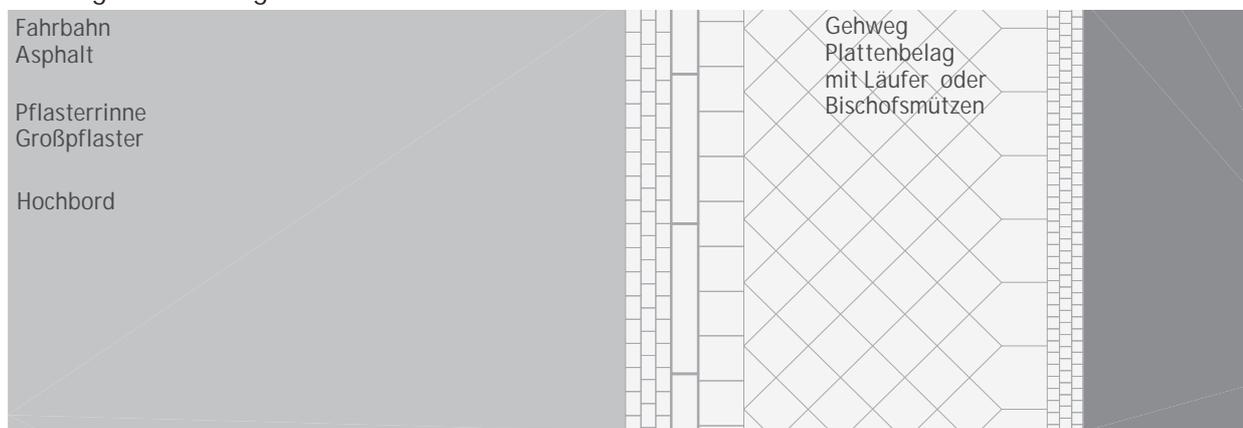
Naturstein oder Beton

Farbkontrast:

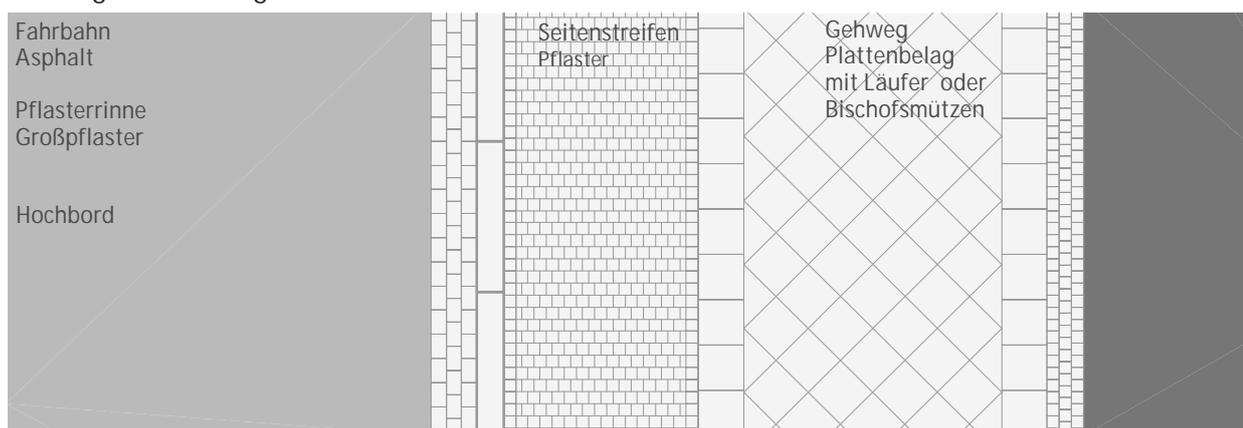
Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



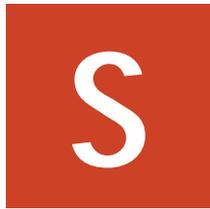
Gehweg Plattenbelag



Gehweg Plattenbelag mit Seitenstreifen



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89



6 Sternstraße

■ Straße mit Bäumen

- **Materialien** (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Gehwege:

Variante 1: Plattenbelag Betonstein 40/40, diagonal mit Läufer Betonstein 40/40 (alternativ Bischofsmützen) und Kleinpflaster Naturstein 9/11

Variante 2: Variante 1 mit Seitenstreifen Naturstein 9/11

Taktile Elemente:

Ausbaudetails ab Seite 74

Noppenpflaster Beton 10/20, 3-reihig, beengt auch 2-reihig

Überfahrten:

Plattenbelag Betonstein 30/30

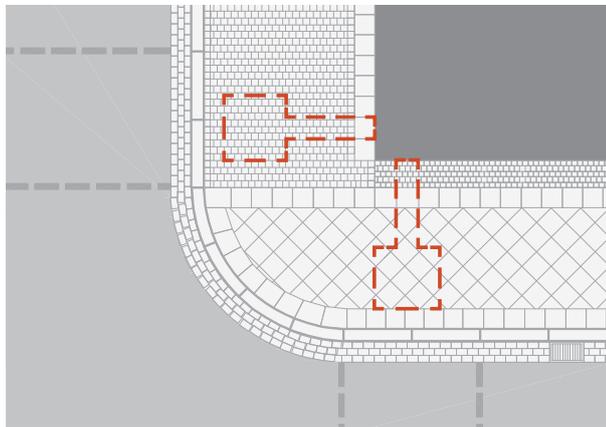
Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer oder Betonstein 10/20 (Teil 4, Vermerk 1, S. 89)

Farbkontrast:

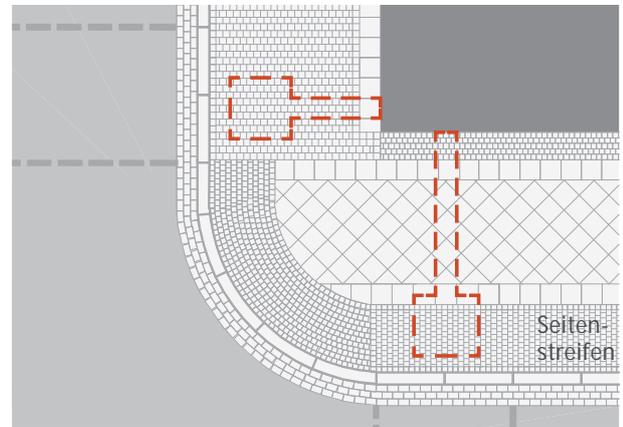
Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



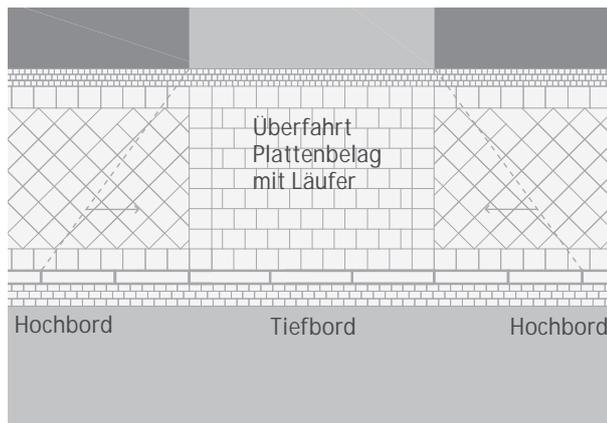
Schemazeichnung zu V1



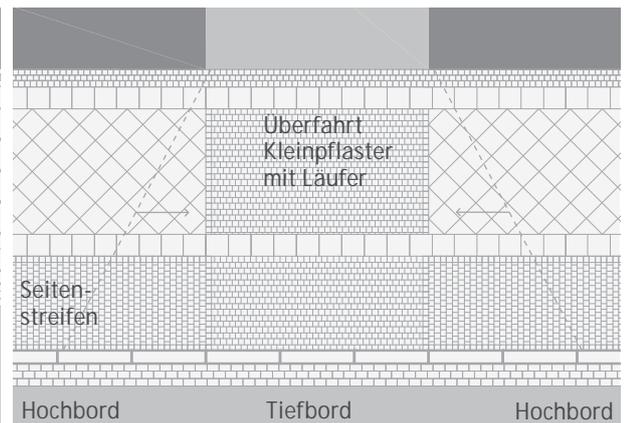
Schemazeichnung zu V2



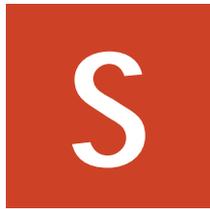
Überfahrt Gehweg V1



Überfahrt Gehweg V2



Ausbaudetails ab S.74, Teil 4 Vermerk 2, S.89



6 Sternstraße

■ Straße mit Bäumen

- Materialien

Baumfelder (Übersicht über die unterschiedlichen Baumfelder s. Teil 3, S. 73)

Variante befestigt: Kleinpflaster Naturstein 9/11 mit Läufer oder
Betonformstein bzw. Gusseisen
(ausgelegt für Schwerlastverkehr) oder

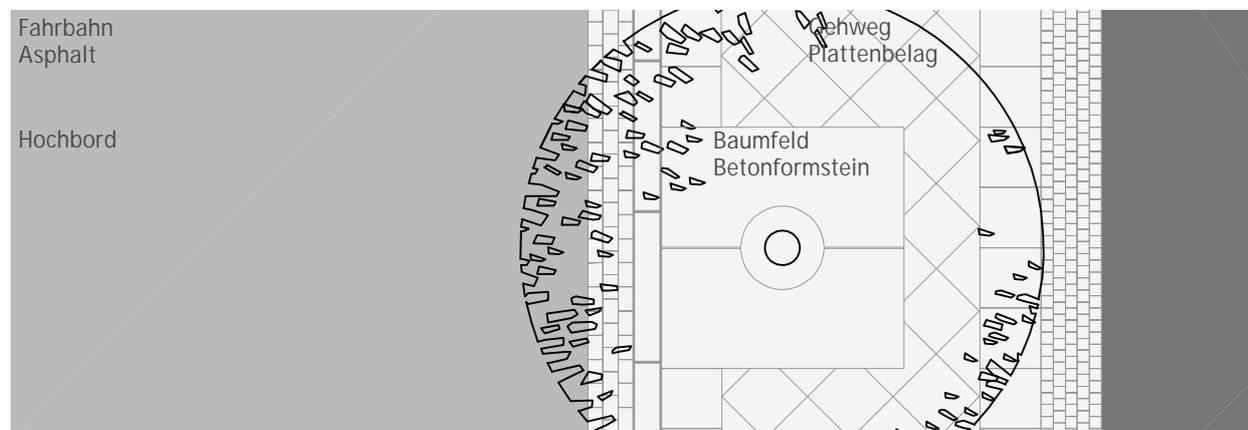
Variante unbefestigt: bepflanzt oder wassergebundene Decke
(Teil 4, Vermerk 7, S. 91)

Farbkontrast:

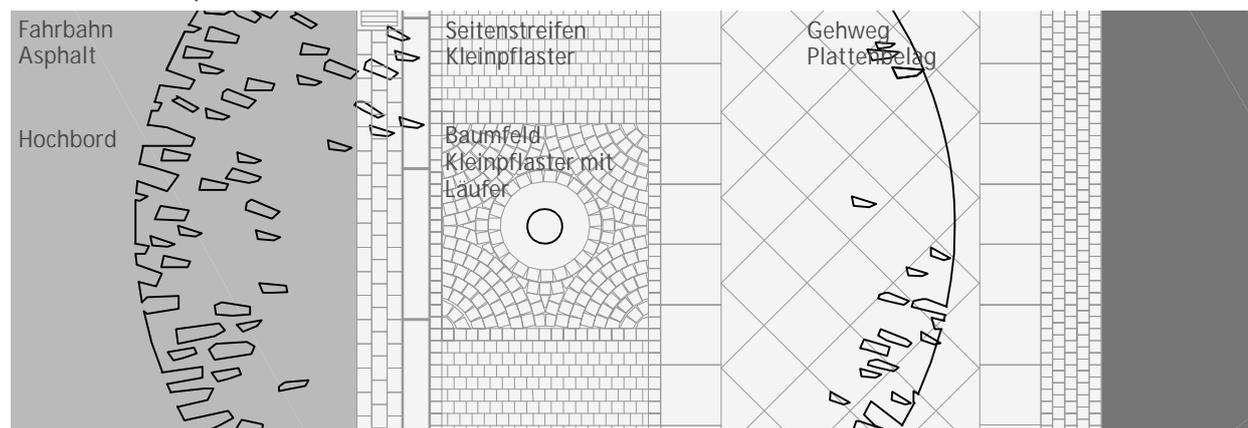
Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit

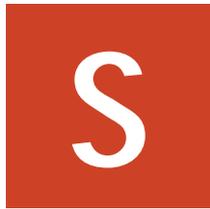


Baumfeld Betonformstein



Baumfeld Kleinpflaster





6 Sternstraße

■ Straße mit Bäumen

- Materialien (Detailinformationen s. Teil 3, S. 68f)

Parkplätze:

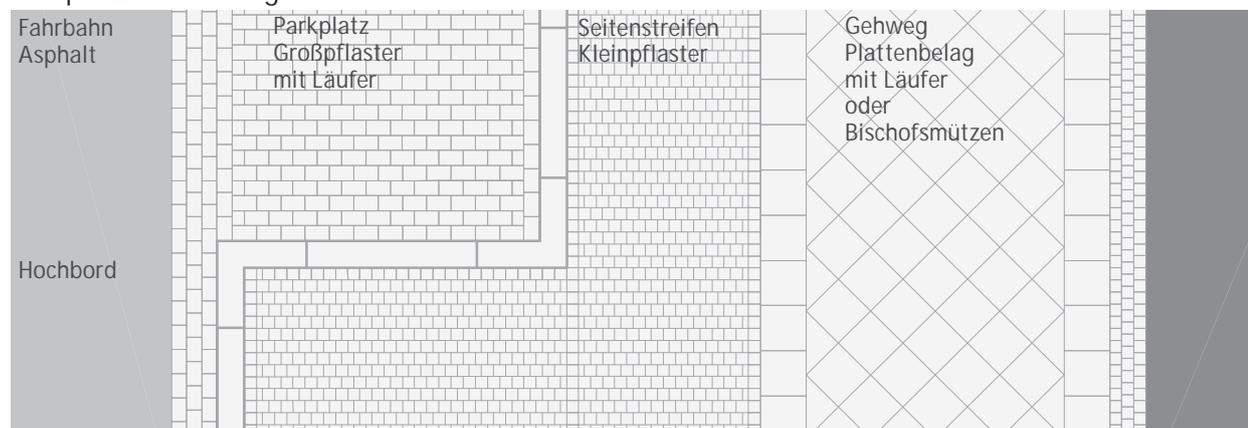
Großpflaster Naturstein 10/16 mit Läufer oder
Betonstein 10/20 mit Läufer

Farbkontrast:

Hellgrau (Blausteinoptik) und Anthrazit



Parkplatz mit Gehweg



Parkplatz mit Baumfeld





6 Sternstraße

■ Straße mit Bäumen

- **Beleuchtung** (Detailinformationen zu Leuchtentypen s. Teil 3, S. 70f)

Leuchtentypen:

Mastansatzleuchte, Modell: Hirschgraben, Philips Viking Vision, SRS 420, LPH 12m, je nach Raumsituation auch Doppelausleger (Teil 4, Vermerk 4, S. 91)

- **Ausstattung** (Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 91)

Bänke:

Hockerbank, Modell: Adalbertstraße, Stahl + Holz

Hocker- oder Lehnbank, Modell: Oppenhoffallee, Stahl + Holz

Abfallbehälter:

Modell: Aachen, Stahl, Standmodell, zylindrisch, mit unterkehrbarem Fuß oder Hängemodell, Innenbehälter 60l, nach vorn ausklapp- bzw. entleerbar, kleine Befüllöffnung, ggf. Ascher

Poller:

Modell: Rundrohr, Durchmesser 76mm, Höhe 900mm

Fahrradbügel: Modell: Rundstahl

Baumschutz: Baumschutzgitter oder Baumbügel

Ausführung aller Ausstattungselemente: feuerverzinkt und farbbeschichtet in DB 703



Teil 3 Typologien und Ausbaustandards zum barrierefreien Bauen

1 Materialien

Naturstein

Großpflaster



Material:
Basalt, Basaltlava,
Granit, Grauwacke

Verwendung:
Gassen, Fahrbahnen,
Baumfelder, Parkplätze

Großpflaster geschnitten



Material:
Basalt, Basaltlava,
Granit, Grauwacke

Verwendung:
Gassen, Baumfelder,
Gehwege

Kleinpflaster



Material:
Basalt, Granit, Melaphyr
und Porphyr

Verwendung:
Gehwege, Baumfelder
Taktile Elemente,
Seitenstreifen

Platinen



Material:
Grauwacke

Verwendung:
Gassen, Gehwege

Mosaikpflaster



Material:
Basalt, Granit und
Grauwacke

Verwendung:
Gassen, Gehwege,
Seitenstreifen



Material:
Blaubasalt, Grauwacke
und Muschelkalk

Verwendung:
Gehwege,
Seitenstreifen

Plattenbelag



Material:
Basalt, Porphyr,
Granit

Verwendung:
Gehwege

Borde



Material:
Basaltlava,
Granit

1 Materialien

Betonstein

Plattenbelag



Material:
Betonplatte 30/30
oder 40/40,
quer

Verwendung:
Gehwege



Material:
Betonplatte 30/30
oder 40/40,
längs

Verwendung:
Gehwege



Material:
Betonplatte 30/30
oder 40/40,
diagonal

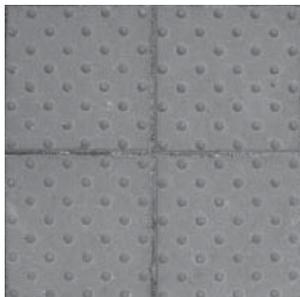
Verwendung:
Gehwege

Borde

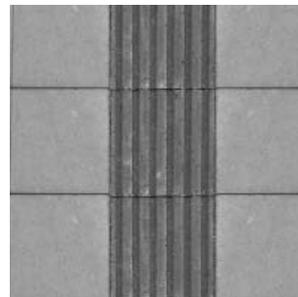


Material:
Beton

Taktile Elemente

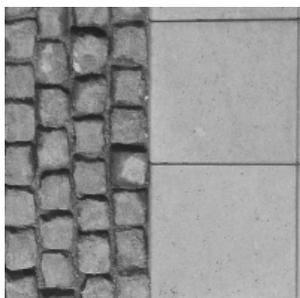


Material:
Noppenpflaster
Beton mit strukturierter
Oberfläche

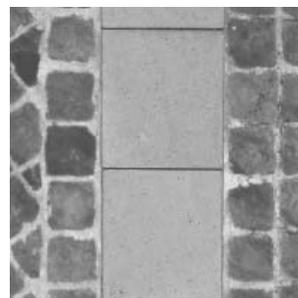


Material:
Trapez-Rippenplatten
Beton

Leitstreifen



Material:
Natur- oder
Betonsteinpflaster /
Betonplatte 30/30
oder 40/40



Material:
Natur- oder
Betonsteinpflaster /
Betonplatte 30/30
oder 40/40

2 Beleuchtung

Leuchtentypen

Alt-Aachen



Mastaufsatzleuchte

LPH 3.50m

farbbeschichtet in
DB 703

Ursulinerstraße

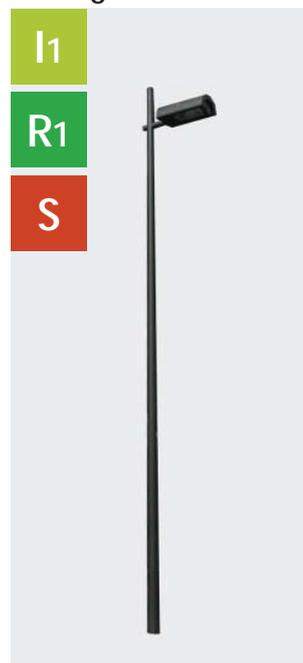


Mastaufsatzleuchte
(zylindrisch)

LPH 4 - 4,5 m

farbbeschichtet in
DB 703

Hirschgraben



Mastansatzleuchte

Philips Viking Vision
SRS 420

LPH 6 - 12 m

farbbeschichtet in
DB 703

in den Sternstraßen je
nach Raumsituation
zweiseitig
(Teil 4, Vermerk 4, S. 90)

Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 90

2 Beleuchtung

Leuchtentypen

Optiflood



Mastansatzleuchte
Standardleuchte

Philips Optiflood

LPH 8 - 10 m

farbbeschichtet in
DB 703

Iridium



Mastansatzleuchte
Standardleuchte

Philips Iridium
SGS 252, 253

LPH 6.50 - 12 m

farbbeschichtet in
DB 703

Maiglöckchen



Mastauslegerleuchte

LPH 8 - 12 m

farbbeschichtet in
DB 703

Hinweis zur Herstellergebundenheit s. Teil 4, Vermerk 5, S. 90

3 Ausstattung

Bänke



Hockerbank
Armlehne optional
Stahl feuerverzinkt
farbbeschichtet in
DB 703
Holz



Lehnenbank
Armlehne optional
Stahl feuerverzinkt
farbbeschichtet in
DB 703
Holz



Hockerbank
Adalbertstraße
Stahl farbbeschichtet in
DB 703
Holz

Fahrradbügel



Rundrohr
Stahl feuerverzinkt
farbbeschichtet in
DB 703

Poller



Aachener Poller
Stahl feuerverzinkt
farbbeschichtet in
DB 703



Rundrohr
Durchmesser 76mm,
Höhe 900mm
Stahl feuerverzinkt
farbbeschichtet in
DB 703

Abfallbehälter



Modell Aachen
Stahl farbbeschichtet in
DB 703
Standmodell mit
unterkehrbarem Fuß
oder Hängemodell,
60l mit Innenbehälter,
zylindrische Halbschale
nach vorn ausklapp-
bzw. entleerbar, kleine
Befüllöffnung

Abfallbehälter mobil



Modell Aachen mobil
Stahl farbbeschichtet in
DB 703
mobiles Standmodell
mit unterkehrbarem
Sockel,
60l mit Innenbehälter,
zylindrische Halbschale
nach vorn ausklapp-
bzw. entleerbar, kleine
Befüllöffnung

3 Ausstattung

Baumfelder



Betonformstein



Betonformstein mit Beleuchtung



Gusseisen (ausgelegt für Schwerlastverkehr)



Kleinpflaster



Wassergebundene Decke



Bodendecker

Stammschutzgitter



Stahl feuerverzinkt farbbeschichtet in DB 703

„über die hohe Kante gebogen“

Baumbügel



Rundstahl feuerverzinkt farbbeschichtet in DB 703

4 Barrierefreies Bauen: Ausbaustandards



Leitsystem für das barrierefreie Bauen

Das Leitsystem wurde im Kontext mit den gestalterischen Anforderungen im Stadtgefüge in zwei Varianten entwickelt. Zum **historisch geprägten Bereich** gehören alle Straßen innerhalb des Graben- und Alleenrings, die Tor- und Sternstraßen mit historischer Bedeutung und ausgewählte Zentren und Bereiche außerhalb des Alleenrings. Der weitere **gesamstädtische Bereich** erfasst alle übrigen Straßen und Plätze.

Zur Erläuterung der **Systemskizzen**:

Der **Leitstreifen** verläuft im **historisch geprägten Bereich** in einer Breite von min. 30 cm an der Gebäude- bzw. Grundstücksgrenze in anthrazitfarbenem **Basaltkleinpflaster**, in Pflasterbereichen als kontrastierende Randplatte.

Im weiteren **gesamstädtischen Bereich** wird der min. 30 cm breite anthrazitfarbene **Leitstreifen** zum Gehweg mit einer 30 cm breiten Betonrippenplatte ausgeführt. Zur Grundstücksgrenze wird ein Distanzstreifen aus Betonplatten verlegt.

Der **Leitstreifen**, der sich taktil und optisch kontrastreich vom angrenzenden Material abhebt, wird bis an das Aufmerksamkeitsfeld geführt, das auf eine Änderung der Situation hinweist.

Das **Aufmerksamkeitsfeld** markiert mit Noppenplatten die Querungsstellen grundsätzlich in Kombination mit einem Richtungsfeld.

Das **Richtungsfeld** kommt in der Regel als weiße Rippenplatte an Querungsstellen zum Einsatz und weist in Richtung des gegenüberliegenden Aufmerksamkeitsfeldes. Der Bordstein wird hier mit einer Höhe von min. 3 cm ausgeführt. In zentral historischen Bereichen kann das Richtungsfeld anthrazitfarben ausgeführt werden.

Das **Sperrfeld** an Querungsstellen aus anthrazitfarbenen Noppenplatten sichert die Passanten an der Nullabsenkung vor der Fahrbahn.



Historisch geprägter Bereich

■ Grabenring

■ Alleenring und Sternstraßen

Beitrag der Vorsitzenden der Kommission Barrierefreies Bauen

Barrierefreies Leitsystem

Das Leitsystem besteht aus zwei wesentlichen Elementen: dem gut beroll- und begehbaren min. 1 m breiten Gehwegbelag und dem min. 30 cm breiten Leitstreifen, der sich sowohl taktil und optisch kontrastreich von dem Bereich des gut berollbaren Belages abhebt.

Material: In der Regel besteht der Leitstreifen im historischen Innenstadtbereich aus anthrazitfarbenem Basaltpflaster und die gut berollbare Fläche aus hellen Platten. In den Kreuzungsbereichen werden der Leitstreifen und der gut berollbare Belag fortgeführt.

Der Leitstreifen führt bis zum Aufmerksamkeitsfeld aus kontrastierenden Noppenplatten, welches auf eine Änderung der Situation hinweist.

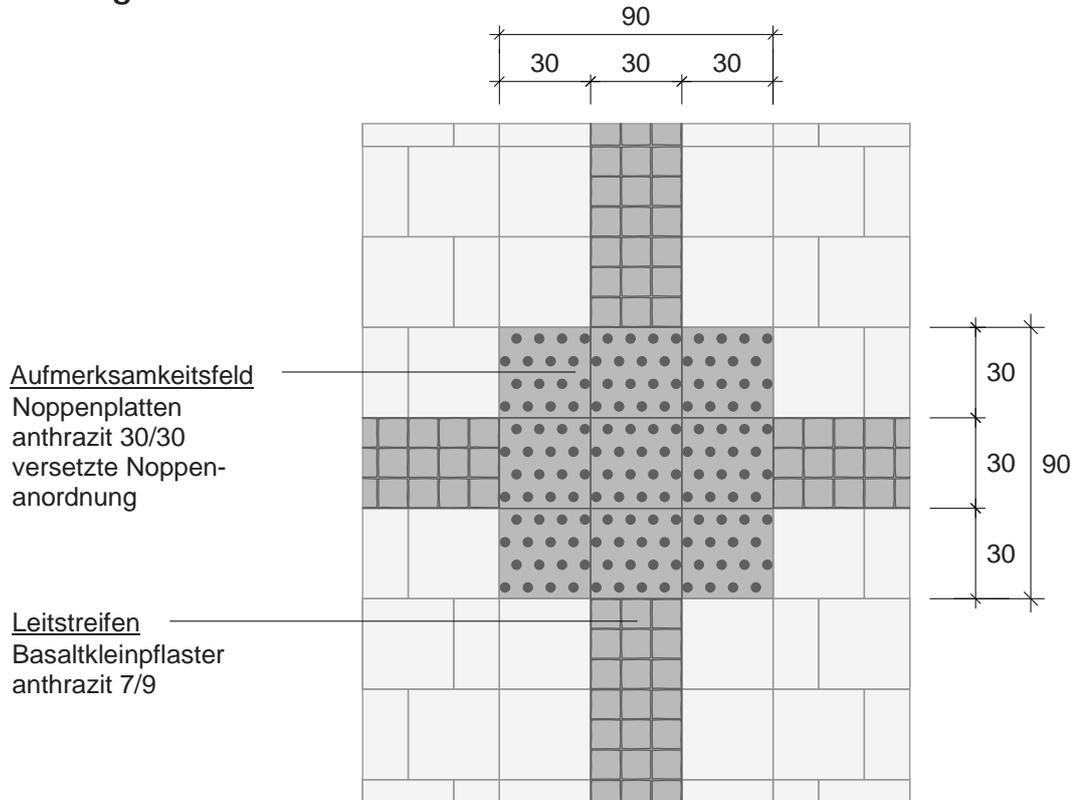
Außer in Fußgänger- und verkehrsberuhigten Bereichen ist der Bordstein min. 3 cm hoch.

Im Anschluss hieran zeigt das aus weißen Rippenplatten bestehende Richtungsfeld an, wo der Zielpunkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite liegt.

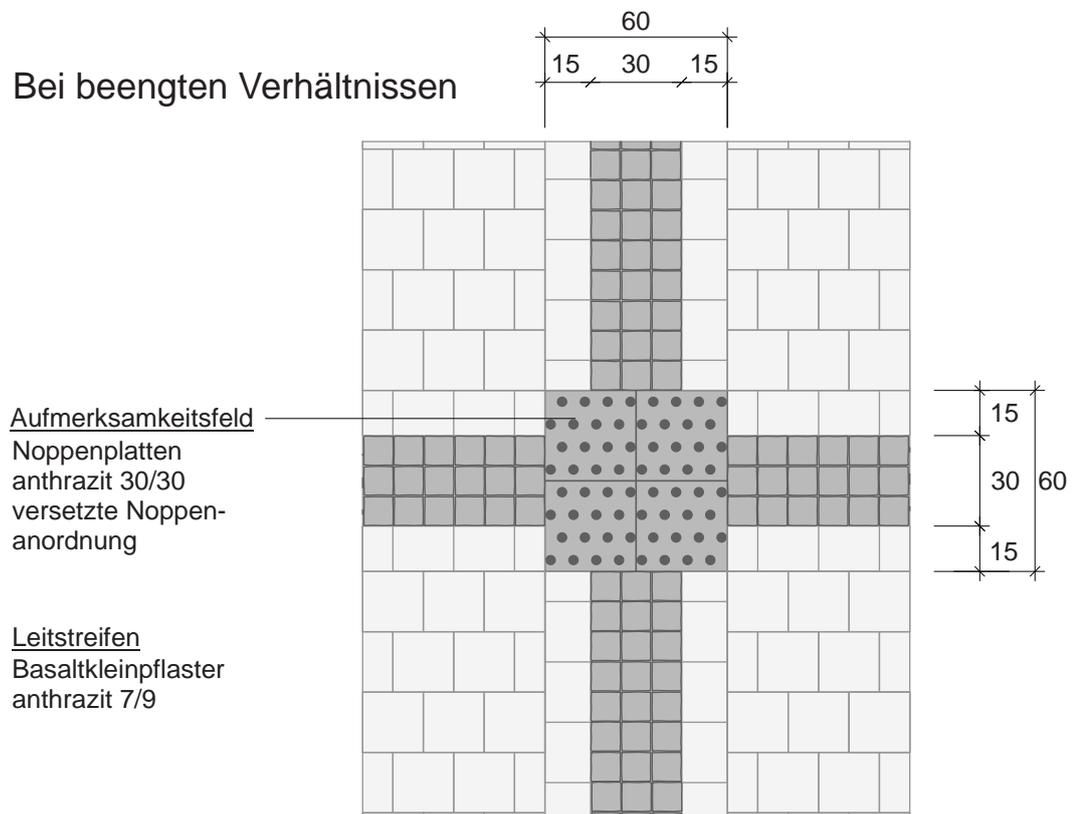
Der gut berollbare Bereich führt zur Absenkung des Bordsteins auf 0 cm, hier ist der Querungsbereich für Menschen, die auf Rollen angewiesen sind. Damit Niemand aus Versehen in die Kreuzung hineinläuft, weisen hier Noppenplatten auf die Gefahr hin.

Auf der gegenüberliegenden Seite liegt zuerst wieder das weiße Richtungsfeld, daran anschließend wieder ein Aufmerksamkeitsfeld und im weiteren Verlauf der Leitstreifen. Daneben ist wieder die Nullabsenkung, anfangs gekennzeichnet durch einen Noppenplattenstreifen, und im weiteren Verlauf wieder aus dem gut begeh- und berollbaren Belag bestehend.

Historisch geprägter Bereich Aufmerksamkeitsfelder Orthogonalverband

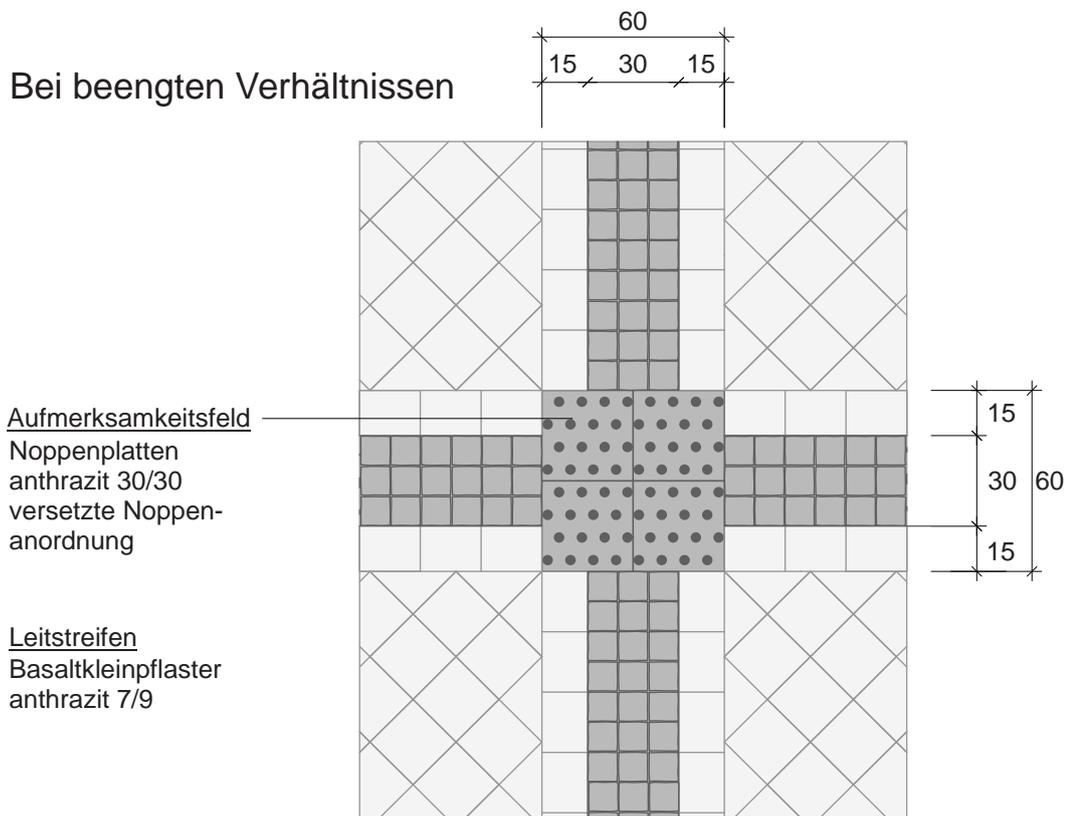
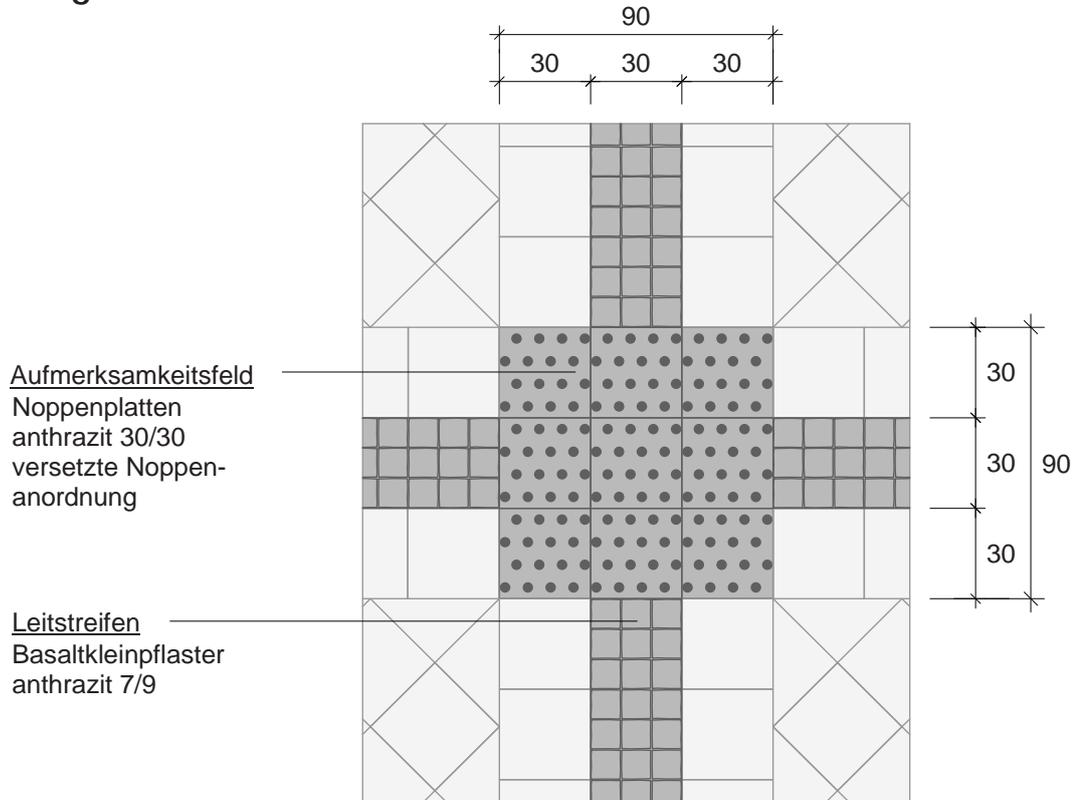


Bei beengten Verhältnissen



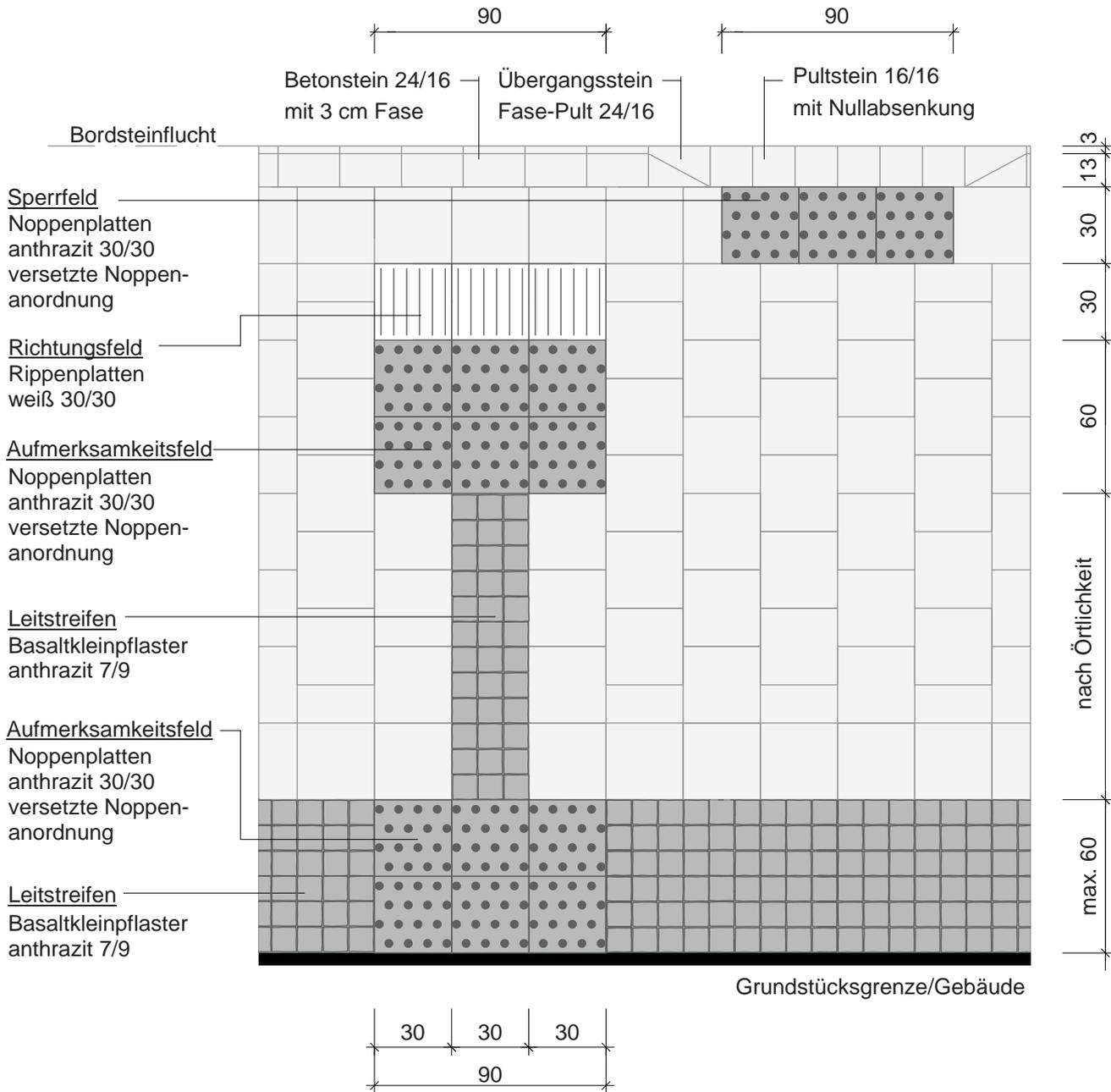
M 1:25

Historisch geprägter Bereich Aufmerksamkeitsfelder Diagonalverband



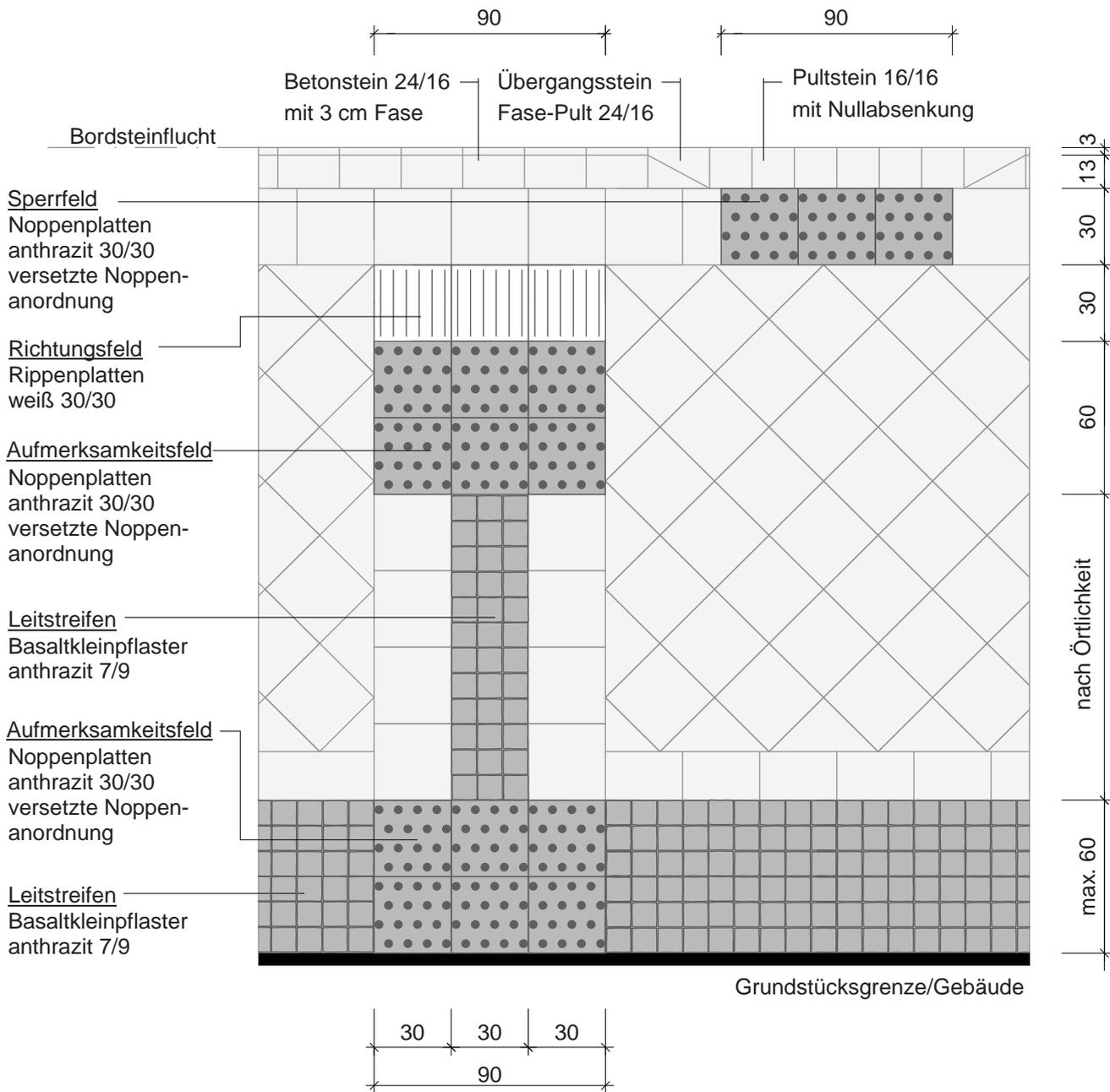
M 1:25

Historisch geprägter Bereich Querungsansatz Orthogonalverband



- in Ausnahmefällen ist das Richtungsfeld anthrazit
- in LKW-Einfahrten wird der Leitstreifen in Großpflaster im Längsverband ausgeführt

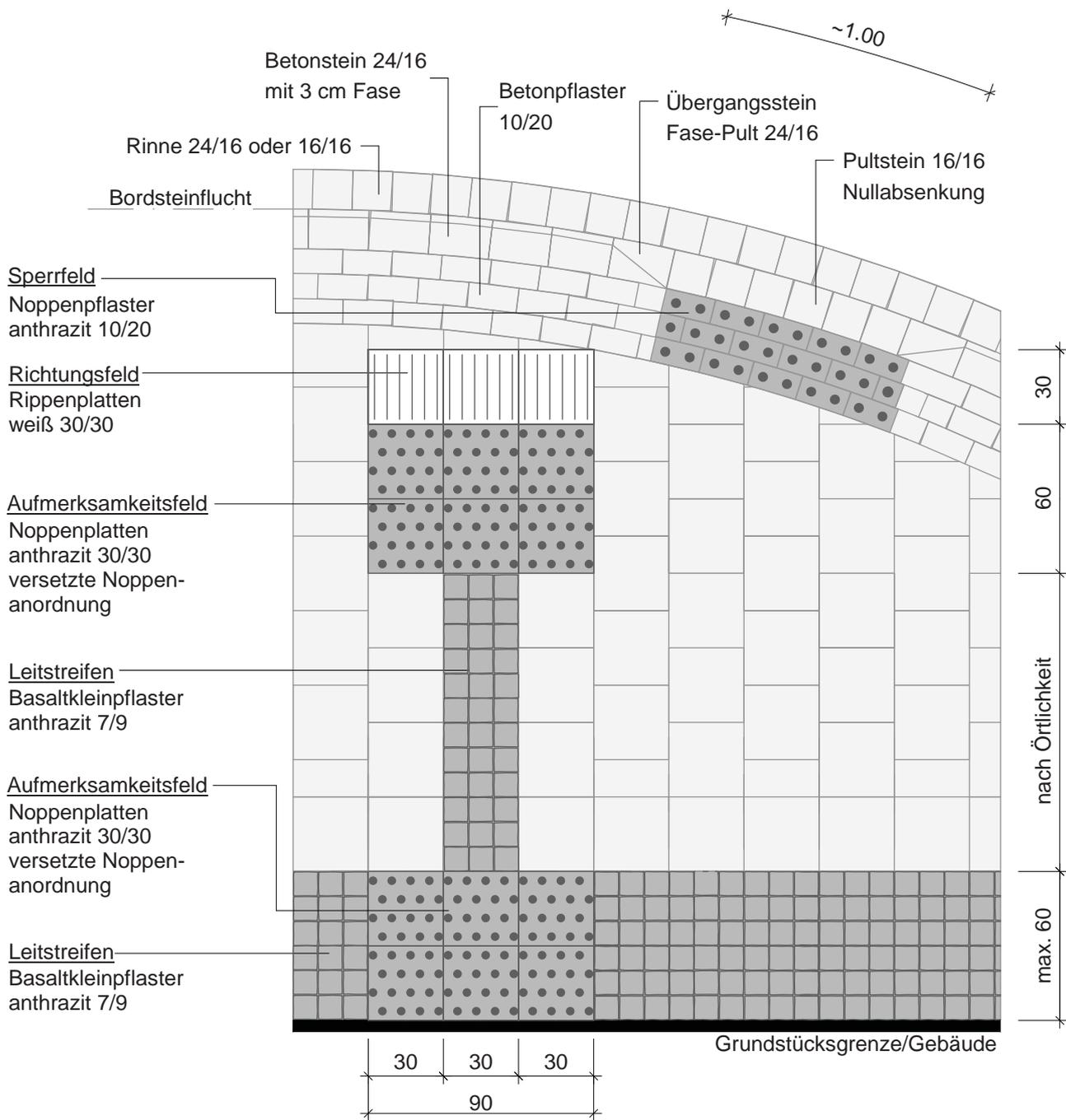
Historisch geprägter Bereich Querungsansatz Diagonalverband



M 1:25

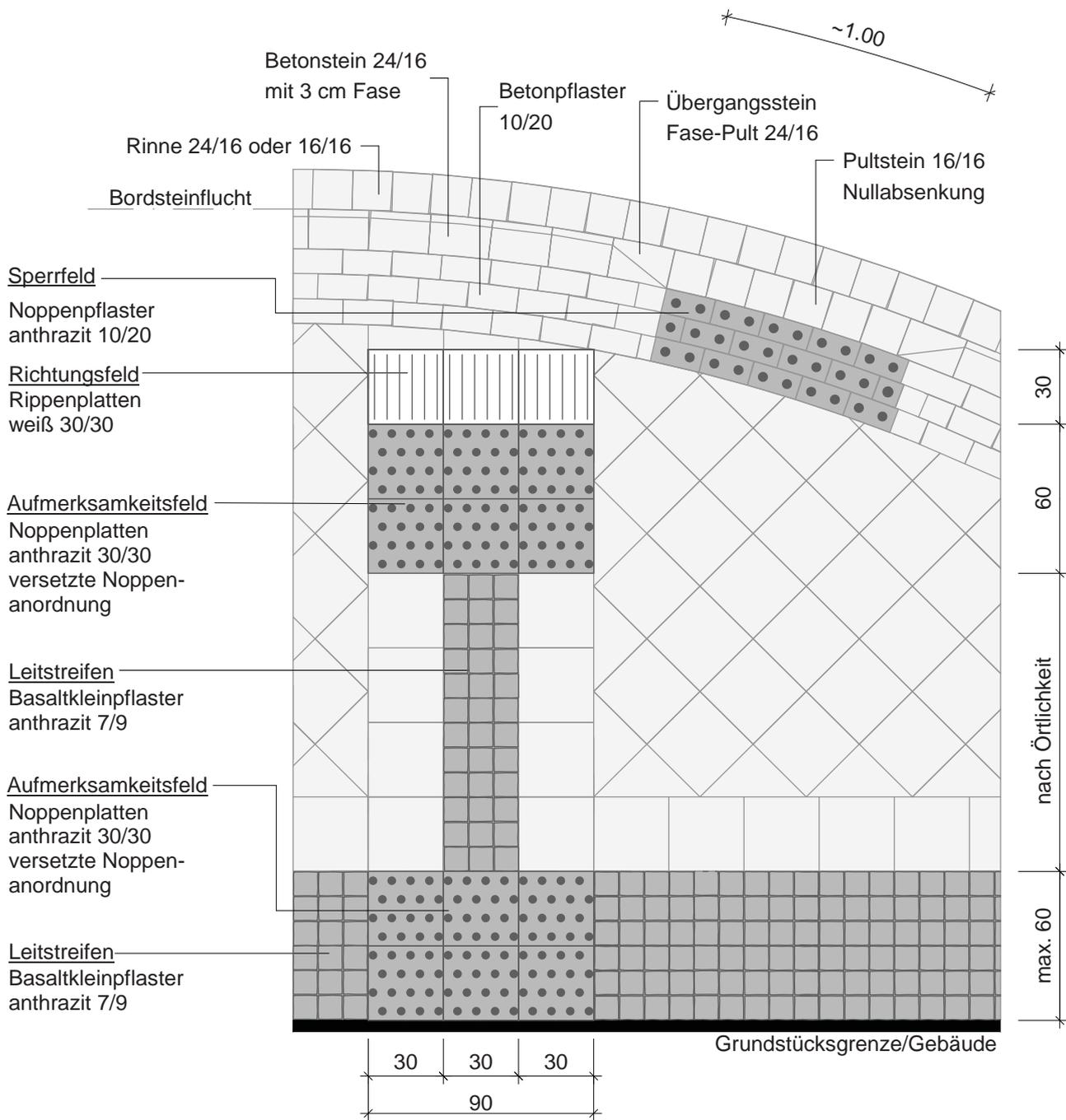
- in Ausnahmefällen ist das Richtungsfeld anthrazit
- in LKW-Einfahrten wird der Leitstreifen in Großpflaster im Längsverband ausgeführt

Historisch geprägter Bereich Querungsansatz Orthogonalverband



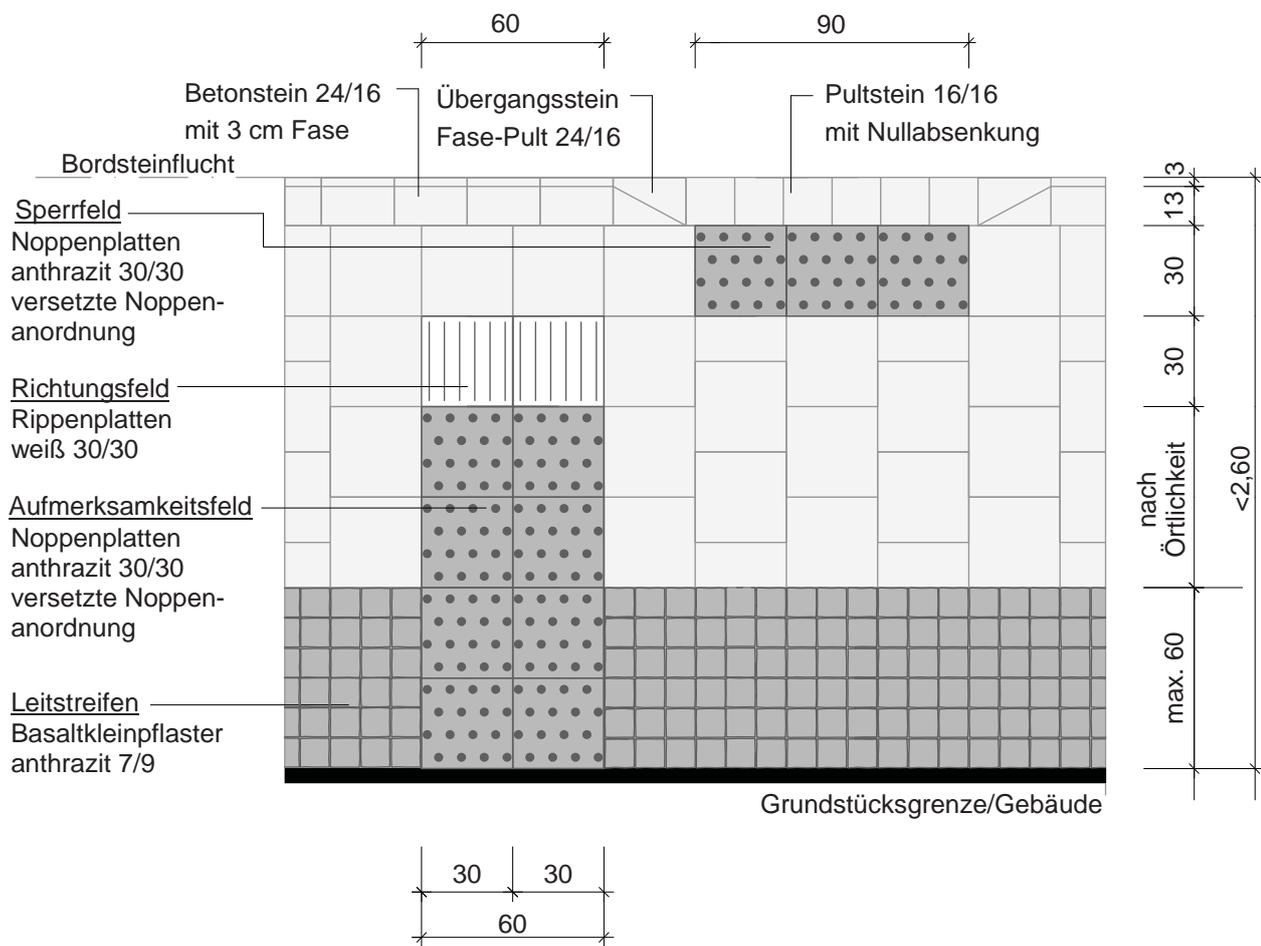
- in Ausnahmefällen ist das Richtungsfeld anthrazit
- in LKW-Einfahrten wird der Leitstreifen in Großpflaster im Längsverband ausgeführt

Historisch geprägter Bereich Querungsansatz Diagonalverband



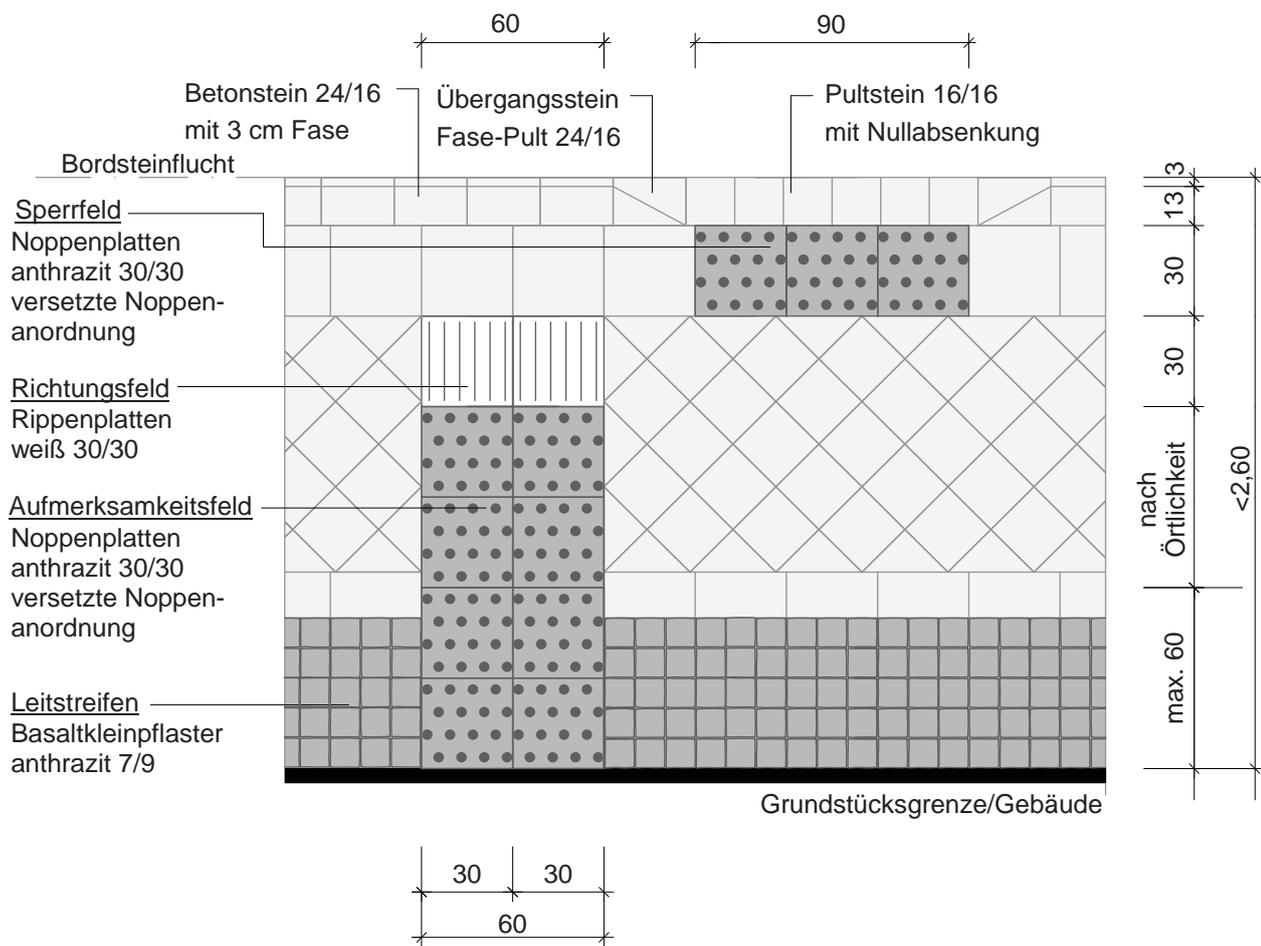
- in Ausnahmefällen ist das Richtungsfeld anthrazit
- in LKW-Einfahrten wird der Leitstreifen in Großpflaster im Längsverband ausgeführt

Historisch geprägter Bereich Querungsansatz Orthogonalverband (bei beengten Verhältnissen)



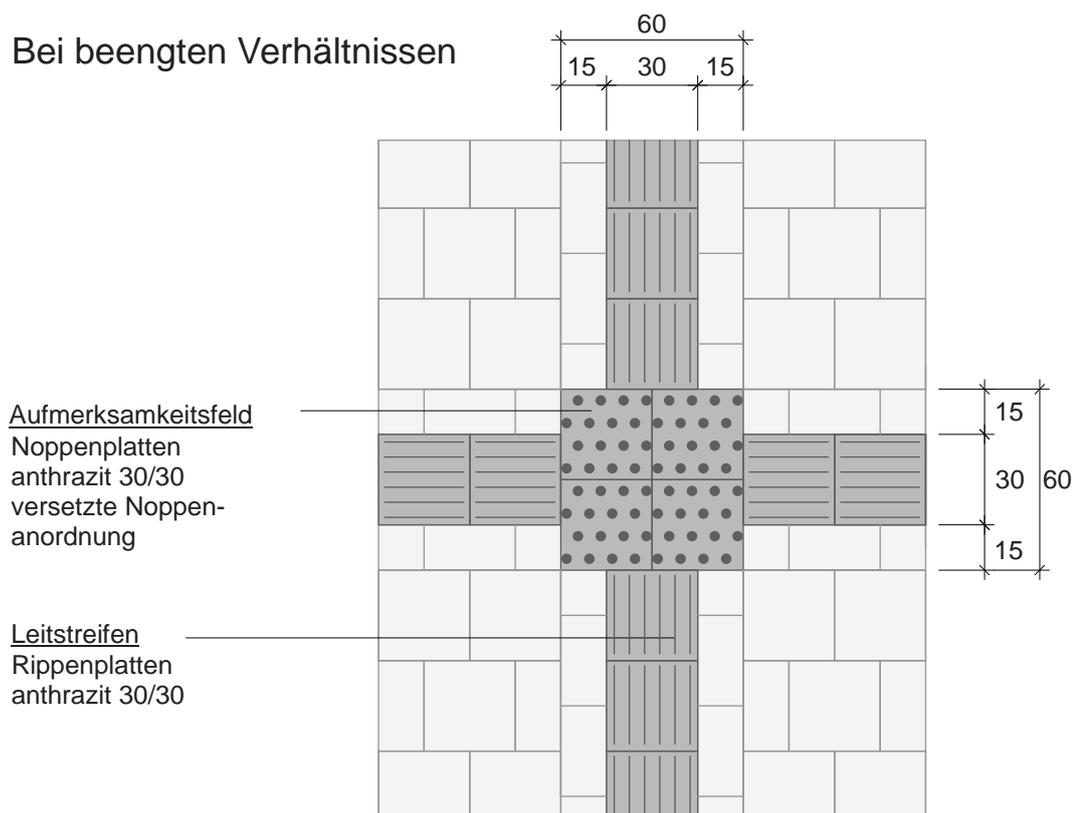
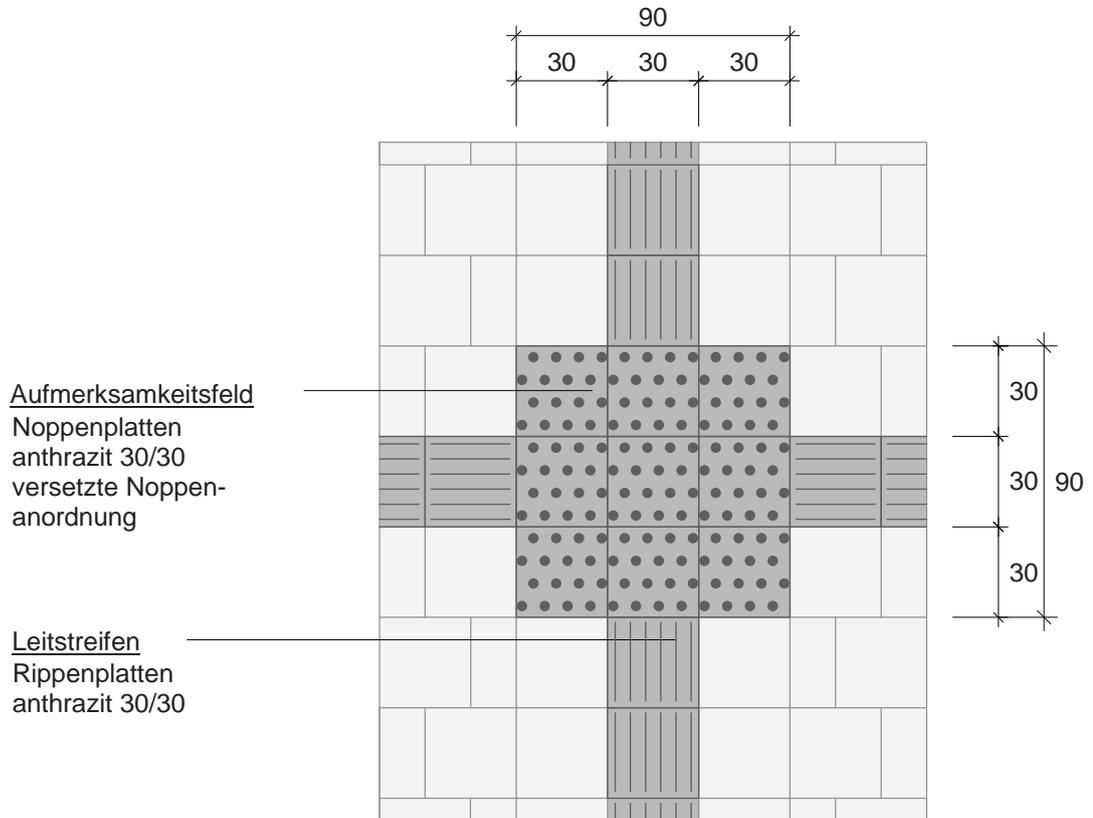
- in Ausnahmefällen ist das Richtungsfeld anthrazit
- in LKW-Einfahrten wird der Leitstreifen in Großpflaster im Längsverband ausgeführt

Historisch geprägter Bereich Querungsansatz Diagonalverband (bei beengten Verhältnissen)

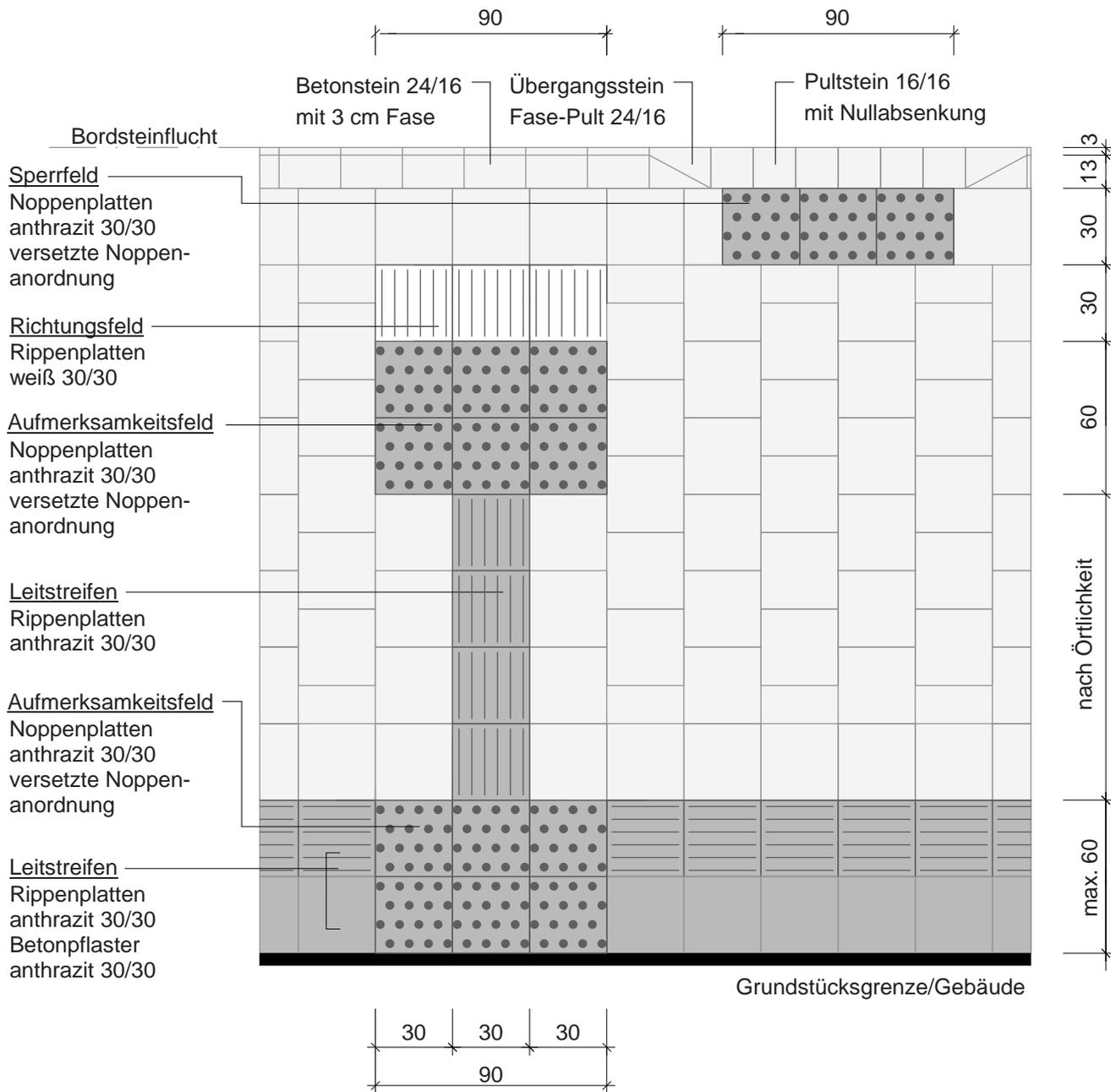


- in Ausnahmefällen ist das Richtungsfeld anthrazit
- in LKW-Einfahrten wird der Leitstreifen in Großpflaster im Längsverband ausgeführt

Gesamtstädtischer Bereich Aufmerksamkeitsfelder

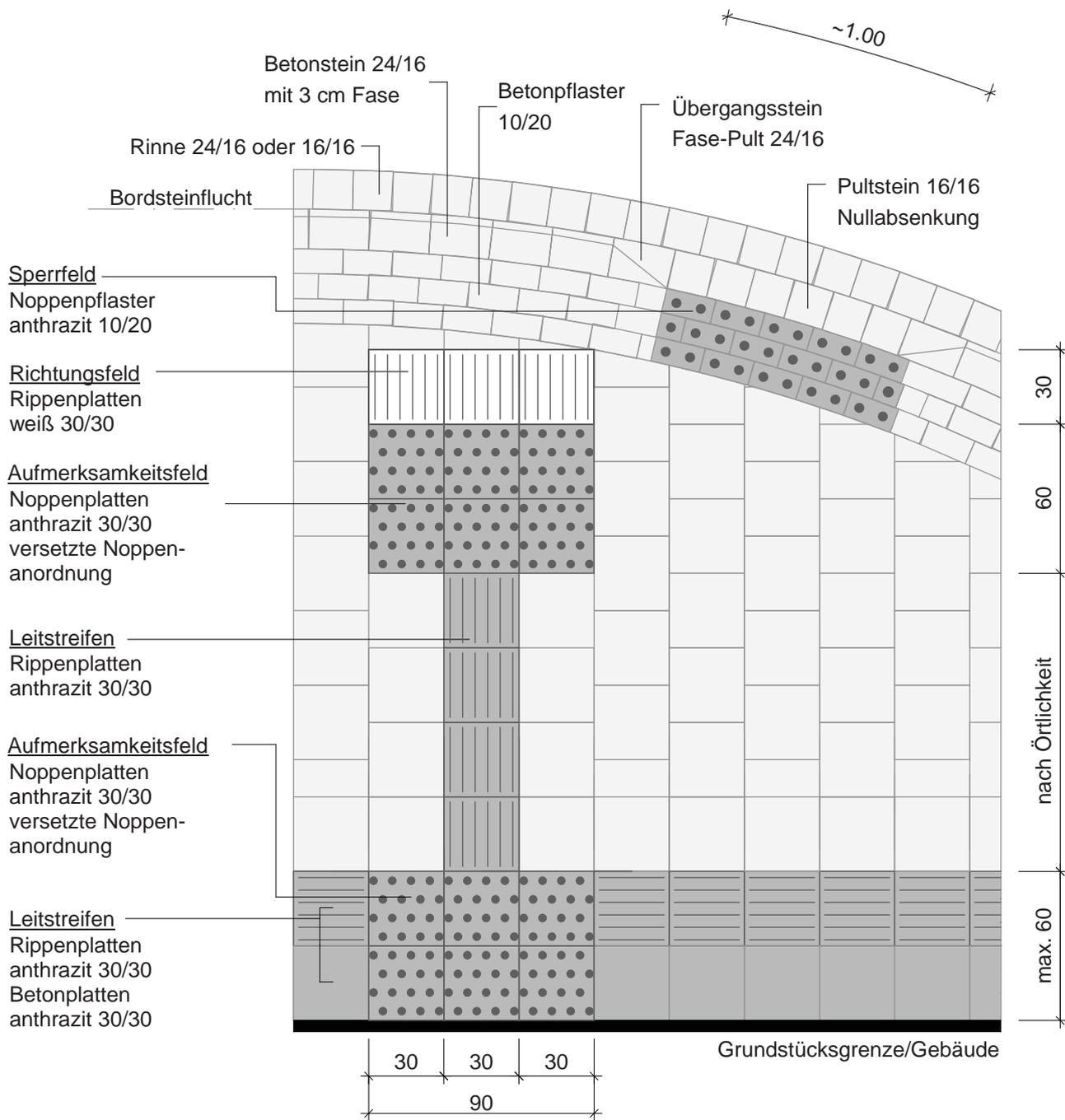


Gesamtstädtischer Bereich Querungsansatz



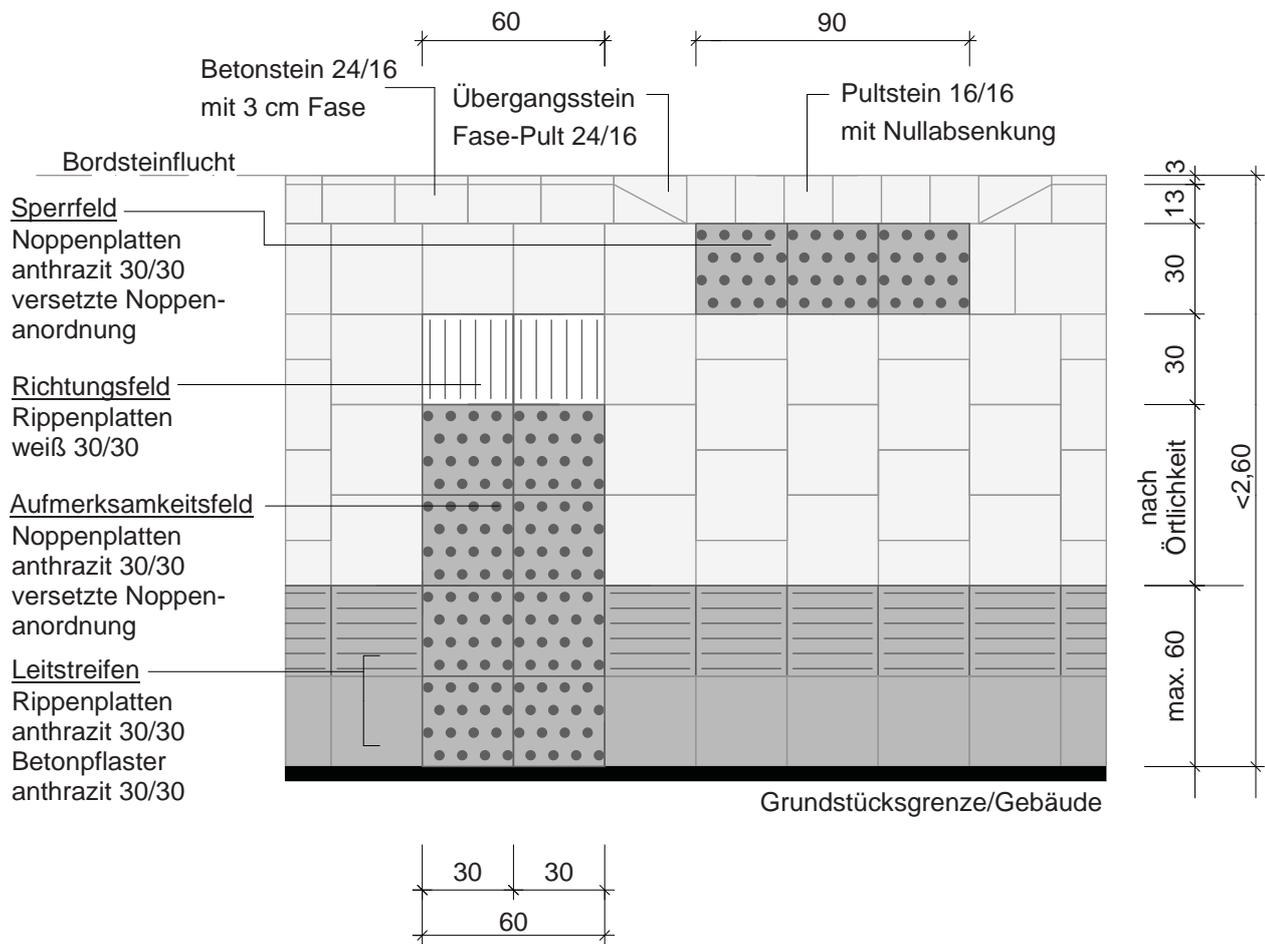
- In LKW-Einfahrten wird der Leitstreifen in Großpflaster im Längsverband ausgeführt

Gesamtstädtischer Bereich Querungsansatz



- In LKW-Einfahrten wird der Leitstreifen in Großpflaster im Längsverband ausgeführt

Gesamtstädtischer Bereich Querungsansatz (bei beengten Verhältnissen)



M 1:25

- In LKW-Einfahrten wird der Leitstreifen in Großpflaster im Längsverband ausgeführt

Teil 4 Vermerke, Satzungen und Verweise

1 Vermerke

Gliederung gemäß Teil 3 Typologien und Ausbaustandards zum barrierefreien Bauen

Vermerk 1: Ein- und Überfahrten

Die Gestaltung und Ausbildung von Ein- und Überfahrten hängt von der jeweiligen Gehweggestaltung ab und ist ihr anzugleichen. Bei Überfahrten von Schwerlastverkehren ist grundsätzlich Betonstein 10/20 zu verwenden (Beispiele Trierer Straße, Brand).

Vermerk 2: Taktile Elemente

Die Standards zum barrierefreien Bauen, die seit 25 Jahren in Aachen bei allen Neubaumaßnahmen im öffentlichen Raum zugrunde gelegt sind, werden mit den gegenwärtigen Anforderungen an gefahrenfreie Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum aktualisiert:

Die Anforderungen an die Überwegausbildung beinhalten aktuell drei Aspekte:

- die Taktilität - die tastbare Materialänderung
- die Kontrastierung - die wahrnehmbare Farbdarstellung und
- die Absenkungen zwischen 0 und 3 cm.

Diese Faktoren werden in Empfehlungen des Bundes und der Länder, in den DIN-Normen und in den Erfahrungen der Kommunen unterschiedlich beurteilt und umgesetzt. Dementsprechend unterschiedlich sind die gebauten Ergebnisse in den Städten des Landes und auch in Europa.

Die „Aachener Standards“, die vom Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen mit der Aachener Kommission für barrierefreies Bauen entwickelt und vereinbart wurden, basieren auf den aktuell gültigen Richtlinien und den besonderen Aachener Erfahrungen.

Gleichzeitig sind diese Standards mit den Anforderungen an die städtebauliche Gestaltung im sensiblen mittelalterlich geprägten Aachener Innenstadtbereich und ausgewählten denkmalbestimmten Bereichen abzugleichen und orientieren sich deshalb an der Denkmalbereichssatzung, der Satzung für Werbeanlagen und dem Gestaltungshandbuch der Stadt Aachen.

Grundsätzlich werden die Überwege im Stadtgebiet dreifarbig ausgebildet.

Ausnahmen bilden die zentralen und denkmalbestimmten Innenstadtbereiche, die Fußgänger- und Tempo- 30- Zonen und Anliegerbereiche ohne Gefährdungspotential.

Vermerk 3:

Beleuchtung

Falls Reparaturen oder Erneuerungen an der Beleuchtung in einzelnen Straßen notwendig werden, sollen die dort vorhandenen Typen ersetzt oder weiterentwickelte Typen abschnittsweise erneuert werden. Ein harmonisches Gesamtbild muss zu jeder Zeit gewährleistet sein.

Vermerk 4:

Beleuchtung für Sternstraßen

Mit der Stawag besteht Einverständnis zum Einsatz von Mastansatzleuchten mit 12.00 m Lichtpunkthöhe in Sternstraßen - als Beleuchtungselement wird gewählt: Philips Viking Vision (Hirschgraben). Um der Proportion der Leuchte gerecht zu werden, wird vorgeschlagen, den üblichen Ansatz für den Beleuchtungskörper je nach Raumsituation zu verlängern (siehe Fotomontage).



Hirschgraben

Mastauslegerleuchte

Philips Viking Vision
SRS 420

LPH 12 m

farbbeschichtet in
DB 703

in den Sternstraßen je nach Raumsituation zweiseitig

Vermerk 5:

Ausstattung

Die Vorschläge zur Ausstattung sind nicht herstellergebunden, sondern sind als prinzipielle Modellrichtung zu verstehen.

Am Beispiel von Bänken sei verdeutlicht: favorisiert wird ein klar geformter Metallcorpus in stadteinheitlicher Materialienbehandlung mit benutzerfreundlichen Sitzauflagen aus zertifiziertem Holz.

Lehnenbänke bleiben zukünftig innerstädtischen Grünanlagen oder besonderen Platzbereichen vorbehalten.

Vermerk 6:

Baumarten

Für die Ringe R1 und R2 sowie die Sternstraßen werden vom Fachbereich Umwelt besondere Baumarten vorgeschlagen. Diese sind beim FB Umwelt (FB 36) anzufragen.

Vermerk 7:

Baumfelder

Straßenbäume bzw. deren offene Baumscheibe sind durch geeignete Schutzeinrichtungen vor Beschädigungen durch Fahrzeuge zu schützen. Geeignete Schutzeinrichtungen sind: Hochbord, Fahrradbügel, Baumbügel, Poller, ebenfalls sonstige Gegenstände der Straßeneinrichtung (Papierkorb, Verkehrsschilder etc.) und Stammschutzgitter.

Baumscheiben aus Betonformstein

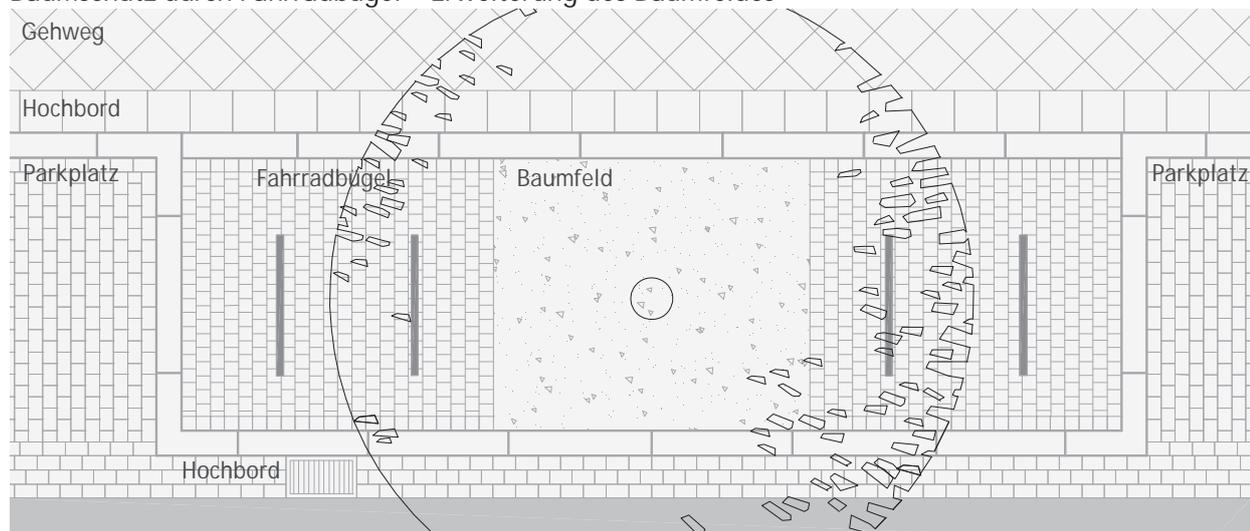
Baumscheiben aus Betonformstein sollen zur besseren Begehrbarkeit von Baumfeldern, insbesondere in beengten Bereichen, eingesetzt werden (s. Umbau der Bahnhofstraße von 2009).

Die zu verwendenden Formsteine sind zweigeteilt, die Größen sind variabel. Die Oberfläche der Betonformsteine orientiert sich an der Grundfarbe der umgebenden Plattierung. Die Baumscheiben liegen auf Streifenfundamenten und können je nach Bedarf Bodenbeleuchtungselemente integrieren. Für ausreichenden Lebensraum im Untergrund sorgen spezielle Substrate.

Baumhosen und Baumbügel

Stammschutzgitter (Baumhosen) bieten nur in den ersten Jahren Schutz für den Baum und müssen dann entfernt werden. Schon beim Ausbau sollten langfristige Schutzeinrichtungen (Baum- bzw. Fahrradbügel, s. Zeichnung 'Baumschutz durch Fahrradbügel – Erweiterung des Baumfeldes') in der Planung berücksichtigt werden, insbesondere an Einfahrten, Lieferzonen und Parkbuchten. Bei schmalen Straßenquerschnitten sollte der Einbau von Baumbügeln in Längsrichtung erwogen werden.

Baumschutz durch Fahrradbügel – Erweiterung des Baumfeldes



Die Bügel sollten wegen der Bodenverdichtungen möglichst nicht in die offene Baumscheibe gesetzt werden. Die Breite der Erweiterung des Baumfeldes ist abhängig von der Anzahl der nebeneinander liegenden Bügel.

2 Satzungen und Verweise

Barrierefreies Bauen

Informationen zum barrierefreien Bauen im öffentlichen Raum finden Sie unter „Themen zum Planen und Bauen“ auf dem Portal www.aachen.de/planenundbauen.

Die Systemskizzen zum barrierefreien Bauen können im FB Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen angefordert werden.

Bau- und Bodendenkmale

Bau- und Bodendenkmale können im Geoinformationssystem der Stadt Aachen (GIS) eingesehen werden, zu erreichen über das Portal www.aachen.de/planenundbauen.

Baumschutzsatzung

Die gültige Baumschutzsatzung von 2001 kann eingesehen werden unter: „Umweltschutz, Grünflächen und Friedhöfe“ auf www.aachen.de/stadtrecht.

Baumstandorte - Empfehlungen des Fachbereichs Umwelt

Bei der Planung und dem Ausbau von Baumstandorten sind grundsätzlich die „Empfehlungen für Baumstandorte FLL 2004 -Teil 2“ zu beachten und zugrunde zu legen: Standortvorbereitungen für Neupflanzungen und Wurzelraumerweiterung, Bauweisen und Substrate, Bonn.

Denkmalbereichssatzung Innenstadt

Die Denkmalbereichssatzung ist 2011 im Rat der Stadt beschlossen worden und kann unter www.aachen.de/welterbe eingesehen werden.

Empfehlungen zur Außenbewirtung

Die aktuellen Empfehlungen zur Außenbewirtung wurden 2004 ausgesprochen. Sie können über das Portal www.aachen.de/planenundbauen unter „Bauanträge und Bauberatung“ „Beratung zur Außenbewirtung“ eingesehen werden.

Leitfaden zu Werbeanlagen

Informationen zu Werbeanlagen finden Sie unter www.aachen.de/werbeanlagen. Ein Leitfaden zur Werbeanlagensatzung von 2005 kann dort abgerufen werden.

Richtlinien zur Beleuchtung von öffentlichen Räumen

Die aktuellen Richtlinien zur Beleuchtung können bei der STAWAG (www.stawag.de) eingesehen werden.

Technische Anforderungen für Baumfelder

Technische Anforderungen für Baumfelder sind mit dem Fachbereich Umwelt der Stadt Aachen abzustimmen.



Aachen

Gestaltungshandbuch

Stadt Aachen

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen,
FB 61/50 Stadterneuerung und Stadtgestaltung,
Aachen plant. Schriftenreihe des Fachbereichs
Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen

Inhaltliche Bearbeitung und Layout

Rehwaldt Landschaftsarchitekten
Stadt Aachen

presse@mail.aachen.de
www.aachen.de/presse

www.aachen.de